Msc. 5513 z

<36629108700010

<36629108700010

Bayer. Staatsbibliothek

E

MANUALE

Oder

Geist-volles

Hand-Buch

In welchem

Die trostreicheste Gebetter aus unterschiedlichen der vornehmsten Bücher zusammen getragen, und nicht allein mit

Morgen-Abend-Meß-Beicht-und Communion-Gebettern, wie auch mit denen zum Leyden Christi, der Mutter Gottes und allen lieben Heiligen auserlesensten Andachten versehen;

Sondern auch auf einen jeden Tag der Wochen mit einer kurtzen jedoch geistreichen

Betrachtung, Litaney, Tag-Zeiten und einem Buß-Psalm

Mit allem Fleiß also eingerichtet:

Wie ein andächtiger Christ sich mit GOtt täglich vereinigen solle.

Von einem andächtigen Priester zusammen getragen.

Cum Licentia & Approbatione Superiorum.

AUGSPURG,

In Verlag Matthäus Rieger, Buchhändler, 1752.

A 164/349

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Approbatio Censoris.

LIbellus hic precatorius, sub nomine: Geistvolles Hand-Buch, sine offensione in veram fidem, pro animarum DEum diligentium bono, typo committi potest.

Aug. Vind. 24. May. 1752.

Imprimatur.

Aug. Vind. ex Vicariatu die 25. May. 1752.

Nicolaus Anton. Seiz, J. U. D.
Sanctis. D. N Prælatus Domesticus, Eccles. Cath. Aug. Canon. Capitular. Rev. & Ser. Princ. Episc. Aug. Vicar. in Spiritualib. Generalis. mppria.

Franc. Joseph. de Handl,
SS Theol. Licent & Seren. Princip. & Episc August. Consil. Eccles. Maj. Pœnit. & Libr. Censor, nec non insignis Eccles. ad S. Mauritium Canonicus & Parochus. mppria.

Vorrede.

WIr seynd aus keiner andern Ursache und Beweggrund zu einer neuen Herausgabe dieses Geist-vollen Hand-Buchs veranlasset worden, als wegen desselben besonders erbaulichen Inhalt; welcher, wie einem jeden andächtigen Christen bey dem Gebrauch desselben überzeugend klar werden wird, ihme unvergleichliche Mittel an die Hand gibt, seine Andacht bey allen hohen und andern Festen sowohl, als auch auf einen jeden Tag der Wochen dergestalt vorzunehmen und anzustellen, daß er den Nutzen darvon in Wirckung seines Heils, mit göttlicher Hülf gewiß erfahren wird. Umnun hierzu noch mehr beförderlich zu seyn, hat man dieses an sich schon erbauliche Hand-Buch mit verschiedenen Gebettern vermehret. Z. E. Weilen in

der

der ersten Auflage die Meß-Gebetter sehr kurtz; so hat man diese zwar beybehalten; zu längerer Unterhaltung der Andacht aber bey dem heiligen Meß-Opfer, weitläufigere Gebetter beygefüget; nicht weniger seynd auch die Vesper-Gebetter, Tag-Zeiten zu der göttlichen Vorsichtigkeit und die Litaney aller Heiligen eingerucket, auch bey allen Officien die Gebetter ausgesetzet worden: welches letztere deßwegen geschehen, damit der andächtig bettende Christ des mühesamen und verdrießlichen Zurückschlagens überhoben bleibe. Wir wünschen hierbey nichts mehrers, als daß alle und jede, die sich dieses Geistvollen Hand-Buchs bedienen werden, den Zweck, den wir bey dessen neuen Herausgabe gehabt und bereits angezeigt, an ihrem Theil zu ihrem ewigen Nutzen erlangen mögen.

Tafel der beweglichen Festen.

Jahr.	Sontbuch	Ascher-Mittwoch	Ostern.	Pfingsten.	1. Advent. Sontag.
1753.	G	7. Mart.	21. April.	10. Junij.	2. Dec.
1754.	F	27. Febr.	14. April.	2. Junij.	1. Dec.
1755.	E	12. Febr.	30. Mart.	18. Maij.	30 Nov.
1756.	DC	3. Mart.	18. April.	6. Junij.	28 Nov.
1757.	B	23. Febr.	10. April.	29. Maij.	27 Nov.
1758.	A	8. Febr.	26. Mart.	14. Maij.	3. Dec.
1759.	G	28. Febr.	15. April.	3. Junij	2. Dec.
1760.	FE	20. Febr.	6. April.	25. Maij.	30. Nov.
1761.	D	4. Febr.	22. Mart.	10. Maij.	29 Nov.
1762.	C	24. Febr.	11. April.	30. Maii.	28 Nov.
1763.	B	16. Febr.	3. April.	22. Maij.	27 Nov.
1764.	AG	7. Mart.	21. April.	10. Junij	2 Dec.
1765.	F	20. Febr.	7. April.	26. Maij.	1 Dec.
1766.	E	12. Febr.	30. Mart.	18. Maij.	30 Nov.
1767.	D	4 Mart.	19. April.	7. Junij.	29 Nov.
1768.	CB	17. Febr.	3. April.	22. Maij.	27 Nov.
1769.	A	8. Febr.	26. Mart.	14. Maij.	3. Dec.
1770.	G	28. Febr.	15. April.	3. Juni.	2. Dec.
1771.	F	13. Febr.	31. Mart.	19. Maij.	1. Dec.
1772.	ED	4. Mart.	19. April.	7. Junij.	29 Nov.
1773.	C	24. Febr.	11. April.	30. Maij.	28 Nov.
1774.	D	11. Febr.	29. Mart.	17. Maij.	29 Nov.
1775.	A	1. Mart.	16. April.	4. Junii.	3 Dec.
1776.	GF	21. Febr.	7. April.	26. Maij.	1 Dec.

Bayerische Staatsbibliothek München

Erster Theil.

Morgen- Abend- und Meß-Gebetter.

Allgemeine Ubergab seiner selbst, an GOtt den HErrn.

MEin GOtt und HErr, ich glaube in dich, stärcke meinen Glauben; ich hoffe auf dich, steiffe meine Hofnung; ich liebe dich, entzünde meine Liebe; ich bereue meine Sünd, vermehre meine Bereuung.

Ich bette dich an als meinen Schöpfer; ich trachte nach dir, als nach meinem letzten Ziel; ich dancke dir, als meinem höchsten Gutthäter; ich ruffe zu dir, als meinem allermächtigsten Beschützer.

Mein GOtt, würdige mich zu leiten durch deine Weisheit, mich inzuhalten durch deine Gerechtigkeit, mich zu treffen durch dei-

deine Barmhertzigkeit, mich zu beschützen durch deine Allmacht.

Ich opfere dir auf alle meine Gedancken, alle meine Wort, alle meine Werck, und alle mir zufallende Widerwärtigkeiten, dergestalten, daß ich alle Zeit gedenck an dich, rede von dir, handle vor dich, und alles übertrage deinetwegen.

HErr ich will alles, was du wilst, weil du wilst, wie du wilst, und so vil du wilst.

Ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seel.

Mein GOtt, gib mir die Gnad, meine begangene Sünden abzubüssen, alle züstossende Anfechtungen zu überwinden, meine unordentliche Anmuthungen zu bestreiten, und die nothwendige Tugend zu üben.

Erfülle mein Hertz mit einer zarten Lieb gegen deiner unendlichen Güte, mit einem wahren Abscheuen gegen meinen verübten Fehleren, mit einem rechten Eyfer gegen meinen Neben-Menschen, mit einer beständigen Verachtung der Welt, und alles Zeitlichen.

Verschaffe, O HErr, daß ich mich allzeit unterthänig erweise gegen meinen Obern, lieblich gegen meinen Untergebenen,

getreu gegen meinen Freunden, und sanftmüthig gegen meinen Feinden.

Hilf mir, daß ich den schnöden Wollust überwältige durch die Abtödtung, den Geitz durch das Allmosen, den Zorn durch die Sanftmuth, und die Lauigkeit durch eine wahre Andacht.

Mein GOtt, ertheile mir die Gnad, daß ich verständig sey in meinen Anschlägen, hertzhaft in Gefahren, gedultig in den Widerwärtigkeiten, demüthig in glücklichem Fortgang.

Lasse nicht zu, O HErr, daß ich jemahlen vergesse der Aufmercksamkeit in meinem Gebett, der Mäßigkeit bey dem Tisch, der genauen Obsicht in den Geschäften, und Beständigkeit in meinen guten Vorsätzen.

Erwecke in mir, O HErr, eine absonderliche Sorg, mich jederzeit aufrichtig in meinem Gewissen, ehrbar in meinen Gebärden, auferbaulich im Gespräch, und verständig in meinem Wandel, zu erweisen.

Daß ich mich befleisse unaussetzlich die Begierden der verkehrten Natur zu bezwingen, der Gnad beyzupflichten, das Gesatz zu halten, und die Seeligkeit zu verdienen.

Mein GOtt, unterweise und lehre mich daß ich verstehe die Kleine der Erden, di

Grösse des Himmels, die Kürtze der Zeit, und Länge der Ewigkeit.

Gib die Gnad, daß ich mich bereite zum Tod, daß ich fürchte dein Gericht, daß ich entgehe der Höll, und daß ich ererbe die ewige Glückseeligkeit, durch die Verdienst unsers HErrn JEsu Christi.

Aufopferung seiner selbst zu GOtt dem HErrn des Heil. Ignatii.

NImme auf, O HErr, meine gantze Freyheit. Nim hin mein Gedächtnuß, meinen Verstand, und meinen Willen, was ich immer hab, oder besitze, das hab ich von deiner freygebigen Hand empfangen. Alles diß händige ich dir widerum ein, und übergebe es dir nach deinem Belieben zu regieren, verleyhe mir allein durch deine Gnad, daß ich dich von Hertzen möge lieben, so wirst du mich nach Genügen bereichen, mehrers werd ich auch gar nicht verlangen.

Morgen-Gebett.

Tugends-Ubungen Pabst *Alexandri* des Sibenden, alle Tag in der Frühe zu erwecken.

JCh bette dich an, O allerheiligste Dreyfaltigkeit, Vatter, Sohn, und Heil. Geist, drey Personen, ein einiger GOtt.

Ich wirf mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit, vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät.

Glaube festiglich, und bin bereit, tausend Leben darzusetzen zu Bezeugnuß aller deren Sachen, welche du uns in Heil. Schrift geoffenbaret, und zu glauben durch deine Kirch vorgehalten hast.

All meine Hofnung setze ich auf dich; und was ich immer Gutes haben kan, es sey gleich geistlich oder leiblich so wohl in diesem, als in dem andern Leben, dieses alles verlange, hoffe, und will ich allein von deiner Hand empfangen, mein GOtt, mein Leben, und meine einige Hofnung.

Ich übergebe dir heut, und in Ewigkeit, mein Leib und mein Seel, alle meine Kräf-

ten, mein Gedächtnuß, mein Verstand, mein Willen, und alle meine Sinn.

Ich betheure und bezeige es offentlich, daß ich nicht verwillige, noch jemahlen verwilligen will, so vil an mir ist, in einige Sach, so zu deiner göttlichen Majestät allergeringster Verletzung gereichen könte.

Ich nehme mir festiglich für, all mein gantzes Wesen, alle meine Kräften und Vermögen zu deinem Dienst und Ehr anzuwenden.

Ich bin bereit, alle Widerwärtigkeiten, welche deine vätterliche Hand über mich verhängen wird, auf- und anzunehmen, damit deinem allerseeligsten Hertzen ein Wohlgefallen geschehe.

Ich begehre, mich gantz und gar, und so groß ich bin, darzugeben, und mit Darsetzung aller meiner Kräften zu bearbeiten, auf daß dir von allen Menschen gedienet werde, und daß männiglich dich glorwürdig mache, lobe und liebe, als ihren GOtt und Erschaffer.

Ich erfreue mich hertzlich ob deiner ewigen Glückseeligkeit, und erlustige mich an deiner so grossen Glory im Himmel und auf Erden.

Dir sage ich unendlichen Danck um die unzahlbare Gutthaten, die du mir, und der gan-

gantzen Welt mitgetheilet hast, und welche täglich von deiner gütigsten Vorsichtigkeit herfliessen.

Ich liebe deine unendliche Güte von wegen ihrer selbst, aus gantzer Neigung meines Hertzens und Seel: und wolte, wann ich könnte, mit jener Lieb dich lieben, mit welcher dich die Engel und Gerechte lieben! mit derer Liebe vereinige ich meine unvollkommniste Liebe.

Ich opfere deiner göttlichen Majestät in Vereinigung der Verdiensten des Lebens und Sterbens JEsu Christi, der allzeit seeligsten Jungfrau Maria, und aller Heiligen, von nun an, und allzeit, meine Wercke, und versencke solche in das allerköstlichste Blut JEsu unsers Erlösers.

Ich nehme mir gäntzlich vor, mich theilhaftig zu machen, so vil möglich ist, des Ablaß, durch meine Werck diesen Tag hindurch, und solche in Form einer Fürbitt den Seelen im Fegfeuer zu schencken.

So will ich auch solches alles, was ich thun kan, aufopffern für die Buß, und für die Genugthuung meiner Sünden.

Mein GOtt! weil du unendlich würdig bist, daß du geliebt werdest, und dir allein alles diene, alldieweil du bist, der du bist: So reuen mich, als vil mir immer möglich

ist, alle meine Sünd, und verfluche sie über alle andere Ubel. Bitte demüthigst um Nachlaß- und Verzeyhung. Nehme mir auch festiglich für, deine Güte nicht mehr in Ewigkeit zu beleydigen. O du mein allerliebwerthester GOtt!

In deine Wunden hinein werf ich mich, O JEsu! in diesen verberg ich mich: in diesen beschütze mich heut und allezeit, bis du mir die Gnad geben wirst, dich zu sehen, und zu lieben in Ewigkeit, Amen.

JEsus, Maria, Joseph, euch schenck ich mein Hertz und mein Seel.

Weis der guten Meinung, so täglich in der Frühe zu machen.

ALlmächtiger GOtt, der du mich zu dem Anfang des Tags hast gelangen lassen, bewahre mich heut mit deiner Kraft, daß ich diesen Tag zu keiner Sünd abweiche, sondern zu Erfüllung deiner Gerechtigkeit angeordnet werden alle meine Gedancken, Wort und Werck, welche alle, und was widriges ich heut leyden werde, ich dir aus wahrer Lieb aufopffere, in Vereinigung der Meynung, und Verdiensten Christi, der Heil. GOttes-Gebährerin, und aller lieben Heiligen, auch mit der Frucht deren meinen.

So oft du ein neues Werck anhebest, oder wann die Stund schlägt, erneuere diese Meynung also:

DIeses Werck, (oder Stund) opfere ich dir auf, O mein GOtt, nach meiner Frühe-Meynung, im Namen des Vatters, Sohn und Heil. Geists, Amen.

Gegrüßt seyest du Maria, bist voller Gnaden, ꝛc.

Aufopferung seiner selbst, zu unser lieben Frauen, alle Morgen.

O Mein Frau, und Mutter, heilige Jungfrau Maria! in deinen gebenedeyten Schutz und Schirm befehle ich heut und allezeit, besonders in der Stund meines Hinscheidens, mein Leib und Seel, all mein Hofnung, Tröstungen, Aengsten und Trübsalen, ja mein Leben und Tod stelle ich in deine Händ, damit durch deine heiligste Vorbitt, und deine unendliche Verdiensten alle meine Werck angeordnet werden nach deinem, und deines liebsten Sohns allerheiligsten Willen, Amen.

Sprich darauf um Erhaltung der Reinigkeit des Hertzens, wider die unreine Gedancken.

DUrch deine heilige Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängnuß, O allerreineste Jungfrau! reinige mein Hertz und Fleisch (Hier mache ein Creutz, und sprich:) Im Namen GOtt des Vatters, Sohns und Heil. Geistes, Amen.

Gebett zu dem Heil. Schutz-Engel.

ENgel GOttes, der du mein Beschützer bist, mit deiner himmlischen Güte erleuchte, schütze, leite und regiere mich dir anvertrautes Pfleg-Kind. Ich verehre dich als meinen Vorsprecher; liebe dich als meinen Schutz-Herrn, und übergibe mich dir ohne Ausnahm, bittend, du wollest mich, obwohl Undanckbaren, nicht verlassen, sondern von den Irrwegen zuruck führen, in der Unwissenheit lehren, von dem Fall mich erretten, in Trübsal trösten, aus den Gefahren mich erledigen, bis du mich in die ewige Glückseeligkeit überbringest, Amen.

Wann

Wann du in- oder ausser/ oder vor ein Kirch, eingehest.

GElobt sey das heiligste Altars-Sacrament/ und die ohne Erbsünd empfangene Jungfrau Maria! Aller abgestorbenen Glaubigen Seelen ruhen in dem Frieden, Amen.

Wann du aus dem Hauß gehest.

DAs Creutz Christi stehe mir bey wider alle meine Feind. Heil. Schutz Engel mein, bitt, laß mich dir befohlen seyn.

Abend-Gebetter.

Litaney von Unser Lieben Frauen/ zu Erlangung eines seeligen Tods.

KYrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt

GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.

Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heil. Maria, Bitt für uns.

Heil. GOttes Gebährerin, Bitt für uns.

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen, Bitt für uns.

Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpffers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gnädige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unserer Frölichkeit,
Du geistliches Gefäß,

Bitt für uns.

Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du Helffenbeinerner Thurn,
Du guldenes Hauß,
Du Arch des Bunds,
Du Himmels-Pforten,
Du Morgenstern,
Du Heyl der Krancken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hülf der Christen,
Du Königin der Englen,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostlen,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

} Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O Herr.

Chri-

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Vatter unser. Ave Maria.

UNter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O Heil. Gebährerin GOttes, verschmähe nicht unser Gebett in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefährlichkeiten. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unser Frau, unser Mittlerin, unser Fürsprecherin, befehle uns deinem Sohn, versöhne uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, O Heil. GOttes Gebährerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest deine Gnad in unsere Hertzen eingiessen, daß, die wir durch die Bottschaft des Engels Christi deines Sohns Menschwerdung erkennet haben, durch sein Leyden und Creutz zur Glory und Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden, durch denselben Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Bitt für uns, O allerseeligster Joseph.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Ge-

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholffen werde, damit was unser Vermögen nicht erhalten kan, dasselbige durch seine Fürbitt uns geschencket werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Weis und Manier sich GOtt / unser lieben Frauen, und seinen Patronen vor dem Schlaf zu befehlen.

Würdige dich, O JEsu, mit deinem ewigen Vatter, und dem Heil. Geist, anzunehmen, und mit deiner unendlichen Güte zu ersetzen meine heutige so unvollkommene Dienst-Leistung zu deiner ewigen und grösten Ehr, zur Dancksagung aller empfangenen Wohlthaten, vor alle jene, vor die ich dise dir heut aufgeopffert hab: Zu Erlangung der ewigen Ruhe deren Verstorbenen, der Gnad dir allzeit zu gefallen, denen añoch Lebenden. Und dieses alles in Vereinigung deiner selbst eigenen Verdiensten, deiner werthesten Mutter, und aller lieben Heiligen. Gib mir auch die Gnad, dir hinfüro vollkommener zu dienen; dich, lebendiges Engel-Brod! würdig zu geniessen in der Wanderschaft,

schaft, andächtig bey aufgesetzten Lebens-Ziel; Seelig in dem Vatterland an dir, mein JEsu, mich zu erfreuen.

In deine gebenedeyte Händ, O GOtt! und in die Schoos deiner lieblichsten Vorsichtigkeit befehle ich mich, und alle andere, besonders die meiner Sorg einiger massen sich anvertraut NN. sie dem Leib und Seel nach zu beschützen, zu leiten, und zu beglückseeligen jetzt und in der Stund unsers Hinscheiden von dieser Welt. O mein liebster JEsu, ich bitte, wollest uns unter die Flügel deiner vätterlichen Beschirmung aufnehmen, vor allem Ubel bewahren, und deinem allerheiligsten Willen in allen gleichförmig machen.

Heilige Maria! mein vollständige Frau und Mutter, ich betheure es offentlich, daß ich dein Diener leben und sterben will, beschütze mich diese Nacht hindurch vor allem Ubel.

Mein Heil. Schutz-Engel, erhalte mein Leib und Seel unbefleckt, und lasse mich nicht des ewigen Tods entschlafen.

O ihr alle meine HH. Patronen, die ihr unabläßlich GOtt lobet, beschützet mich Ruhenden von den Nachstellungen der Feind, welche, da wir schlafen, nur allein wachen, uns zu schaden.

Der

Der abgestorbenen Christglaubigen Seelen ruhen im Frieden, Amen.

Meß = Gebetter.

Aufopferung der Heil. Meß.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich unwürdigstes Geschöpf opfere dir mit dem Priester auf diese heilige Meß, samt allen heiligen Messen, welche heut in der gantzen Welt gelesen, und angehöret werden, zu deiner höchsten Ehr und Glory, nach meiner frühgemachten Meinung, besonders aber zu Erlangung (nenne hier eine gewisse Gnad) welches du mir durch dieses unblutiges Opfer ertheilen wollest, Amen.

Bey Aufhebung der Heil. Hostien.

SEy gegrüßt, O du mein Heyland und Erlöser JEsu Christe, meine Hofnung und Zuflucht. Du bist das ewige Wort des Vatters, du bist der wahre Sohn Mariä, du bist mein GOtt und Alles.

O JEsu! der du am Stammen des Heil. Creutzes dich deinem himlischen Vatter aufgeopfert hast, mach mich theilhaftig deines

Leydens, deines wahren Leibs und Bluts in diesem heiligen Sacrament, Amen.

Bey Aufhebung des Heil. Kelchs.

SEy gegrüßt, du wahres und lebendiges Blut, so aus der heiligen Wunden meines HErrn JEsu Christi geflossen, und mit seinem heiligen Leib in diesem Sacrament vereiniget ist, wasche und reinige mich von allen meinen Sünden, heyle und stärcke mich zum ewigen Leben, damit dein Blut an mir armen Sünder nicht verlohren werde.

Wann der Priester communicieret: erwecke die Begierd zur geistlichen Communion.

O Allersüssester JEsu! ach wie hertzlich gern wolt ich jetzt auch communiciren, wann ich würdig wäre! ach wie gern wolt ich auch das allerheiligste Fleisch und Blut Christi empfangen, wann ich dörfte: weilen aber wegen meiner Sünden ich dessen unwürdig bin, mein Eyfer zu gering, so bitt ich dich mit reumüthigem und zerknirschtem Hertzen, du wollest geistlicher Weis in meine Seel kommen, und durch die Kraft deines allerheiligsten Leibs und Bluts in mir wir-

cken, daß ich den Versuchungen widerstehe, dir ein gefälliges Leben führe, Amen.

Nach Vollendung der heiligen Meß opfere GOtt mit grossem Vertrauen diese Andacht also auf:

NUn habe ich, O heiligste Dreyfaltigkeit, diese heilige Meß gehöret, und dir durch die Händ des Priesters eine so kostbare Gab verehret: wie willt du mir dann dasjenige versagen, was ich vor mich, und die Meinige demüthiglich begehret habe, und abermal mit grösstem Vertrauen begehre: dann ja die begehrte Gnad weit geringer ist, als die verehrte Gab. Darum vertraue ich vestiglich, du werdest in Ansehung deren mir und ihnen eine sonderbare Gnad und Gutthat erweisen, und unser Begehren gnädiglich erhören. Lasse dir dann mein theures Opfer gefallen, und lasse es durch deinen Heil. Engel auf deinen himmlischen Altar tragen, auf daß es allezeit vor deinem Heil. Angesicht stehe, deine göttliche Majestät unaufhörlich lobe, und für mich überflüßig erfülle, was ich wegen nothwendiger Geschäften in deinem Dienst verabsaume, Amen.

Weilen diese Meß-Gebetter einigen Bettenden zu kurtz seyn möchten, so hat man nachfolgende weitläufigere um deswillen einrucken wollen, damit sie solche, nach Belieben und zu Unterhaltung mehrerer Andacht, lesen können.

* *

Andächtige Gebett
Bey der heiligen Meß.

Da du nach der Kirchen gehest sprich:

Ich will, O HErr! in dein Haus hinein gehen auf deine grosse Barmhertzigkeit, und anbetten in deinem heiligen Tempel in deiner Forcht. Psal. 5. 8.

Ich hab mich in dem erfreuet, daß zu mir gesagt ist: wir werden in das Haus des HErrn gehen. Psalm. 121. 1.

Ach! möchte ich mit solcher Andacht, Lieb, und Eyfer in deinen Tempel, O HErr, eingehen, wie Maria und Joseph, da sie JEsum zum Tempel getragen, und begleitet haben. Luc. 2. 22.

Möchte ich dich, O JEsu, wie der alte Simeon im Tempel empfangen, damit ich also mit ihm getröst sagen könte: Nun lassest du deinen Diener nach deinem Wort im Friden fahren; dann meine Augen haben gesehen deinen Heyland: welchen du bereitet hast vor dem Angesicht aller Völcker; ein

ein Liecht zu Erleuchtung der Heyden: und Preiß deines Volcks Israel. Luc. 2. 29.

Da du dich mit Weyhwasser besprengest sprich:

BEspreng mich, HErr, mit Isopen, daß ich rein werde: wasche mich, und ich werde weisser werden dann der Schnee. Ps. 50. 9.

Erwecke Reu und Leyd, und bekenne GOtt deine Sünd.

JCh armer Sünder widersag dem bösen Feind, allem seinem Eingeben, Rath, und That. Ich glaub in GOtt den Vatter, in GOtt den Sohn, und in GOtt den heiligen Geist. Ich glaub gäntzlich was die allgemeine Christliche Kirchen befihlt zu glauben. Mit diesem heiligen Catholischen Glauben beichte und bekenne ich GOtt dem Allmächtigen, Mariä seiner hochwürdigsten Mutter, allen lieben Heiligen, und gib mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tagen an, bis auf diese Stund oft und viel gesündiget hab mit viel bösen Gedancken, Worten, und Wercken, und Unterlassung vieler guten Werck, wie dann solches alles geschehen ist, heimlich oder offentlich, wissentlich oder unwissentlich, wi-

der die zehen Gebott, in den siben Todsünden, an den fünf Sinnen meines Leibs, wider GOtt, wider meinen Nächsten, und wider das Heyl meiner armen Seel. Solche und alle meine Sünden seynd mir leyd von Grund meines Hertzens, bitte darum demüthiglich dich ewigen barmhertzigen GOtt, du wollest mir deine göttliche Gnad verleyhen, mein Leben fristē, so lang, bis ich alle meine Sünd möge demüthig beichten und büssen, deine göttliche Huld erwerben, und nach diesem elenden Leben die ewige Freud und Seeligkeit erlangen. Derohalben klopf ich an mein sündiges Hertz, und sprich mit dem offenen Sünder: O HERR GOTT, sey gnädig mir armen Sünder, Amen.

Vor, oder im Anfang der Heil. Meß.

Anrufung des H. Geists.

KOmm H. Geist, erfülle die Hertzen deiner Glaubigen, und zünde an in ihnen das Feur deiner Liebe: der du durch Unterscheid der Sprachen die Völcker zur Einigkeit des Glaubens versammlet hast.

℣. Sende aus deinen Geist, so werden die Ding erschaffen.

℟. Und du wirst erneuern das Angesicht des Erdreichs.

Gebett.

O GOtt, der du die Hertzen der Glaubigen mit der Erleuchtung des heiligen Geists gelehret hast, gibe uns in demselbigen Geist das Rechte zu verstehen, und von seinem Trost uns allezeit zu erfreuen. Durch Christum unsern HErrn, Amen.

Gebett zur guten Meinung.

O GOtt himmlischer Vatter, der du mich nach deinem Ebenbild erschaffen hast. O GOtt Sohn, der du zu meiner Erlösung die menschliche Natur angenommen, dein H. Blut für mich vergossen, und den bittern Tod gelitten hast: O GOtt H. Geist, der du mich im heiligen Tauf geheiliget, und zum wahren Glauben geführet hast. O du mein einiger allerhöchster HErr, gib mir Gnad, daß ich dem jetztfolgenden H. Meß-Opfer andächtig möge beywohnen, und solches samt dem Priester aufopfern deiner Majestät.

I. Zu deiner Ehr und schuldigem Dienst; dardurch zu erkennen, daß du ein einiger allerhöchster GOTT und HErr über uns

Menschen, und alle Creaturen seyest, deme dieses Opfer alleinig gebühret.

II. Zur Gedächtnuß deines, O JESU! bittern Leydens und Sterbens, weil du diß Opfer zu dem End hast eingesetzt.

III. Zur Danckbarkeit aller mir erzeigten Gnaden und Wohlthaten.

IV. Zur Gnugthuung für alle meine begangene Sünd und Missethaten, welche ich in diesem allerheiligsten Opfer in dein heiliges Blut, O JEsu, versencke.

V. Zur Erlangung göttlicher Hilf, und Beystand in allen meinen Nöthen; fürnemlich diesen ....

VI. Für meine liebe Eltern, Verwandten, und Freund, für meine Obrigkeit und alle Wohlthäter, nemlich ....

VII. Für die Seelen aller in Christo Abgestorbenen, insonderheit für diese. ....

Nimme an, O barmhertziger GOTT und HErr! diß Opfer: laß dir gefallen diese meine Meinung; und erhör mein Gebett; durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geists, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Bey dem Confiteor.

O JEsu, wie groß ist deine Güte und Barmhertzigkeit gegen mir: indem dir nicht

nicht gnug gewesen für mich Mensch zu werden, zu leyden und zu sterben, sondern hast auch bey deinem Hinscheiden aus dieser Welt diß H. Opfer eingesetzt, in welchem du dich selbst deinem himmlischen Vatter für mich aufopfereſt. Wie soll ich diese Lieb, O gütigster JEsu, gnugsam erkennen, und zu vergelten, mich unterstehen. Ach! an statt meiner Danckbarkeit höre ich nicht auf zu sündigen, und dich täglich zu erzörnen!

Zum Kyrie eleison.

HErr erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Zum Gloria in Excelsis.

Wanns gesprochen wird, sprich mit dem Priester.

GLory und Ehr sey GOtt in der Höhe, und auf Erden Frid denen Menschen,

die eines guten Willens seynd. Wir loben dich, wir betten dich an, wir ehren dich, wir sagen dir Danck, wegen deiner grossen Herrlichkeit, GOTT himmlischer König, GOtt allmächtiger Vatter, HErr JEsu Christe, du eingebohrner Sohn, HErr GOtt, du Lamm GOttes, ein Sohn des Vatters; der du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser; der du hinnimmst die Sünd der Welt, nimm an unser Gebett: der du sitzest zur Rechten des Vatters, erbarme dich unser: dann du allein bist der HErr, du allein bist der Allerhöchste, JEsu Christe, samt dem Heil. Geist in der Glory und Herrlichkeit GOtt des Vatters, Amen.

Bey den Collecten, Epistel, und Gradual.

HOere an, O himmlischer Vatter, das Gebett deiner H. Kirchen, mit welchem sie deine göttliche Majestät im Namen unsers HErrn JEsu Christi demüthiglich ersuchet, und deine Hilf und Beystand in allen Nöthen ihrer lieben Kindern begehret. Nicht wende von uns ab dein vätterliches Angesicht, sondern sihe uns an mit gnädigen Augen, auf daß wir von allem Ubel befreyet, dir gefällig leben, seelig sterben,

ben, und zu deinem Reich und Herrlichkeit gelangen mögen. Durch Christum unsern HErrn, Amen.

Ubung des Glaubens.

MEin getreuer GOtt und HErr, ich glaube alles, was du mir durch dein H. Wort, so von den Propheten beschriben ist, durch deinen eingebohrnen Sohn JEsum Christum, und durch die H. Apostlen offenbaret hast; und mir von der H. Kirchen, die eine Saul und Grundfest der Wahrheit ist, erkläret, und zu glauben vorgehalten wird: in diesem H. Catholischen Glauben begehre ich zu leben und zu sterben. O GOtt gib mir deine Gnad, Amen.

Ubung der Hofnung.

AUf dich hoffe und vertraue ich, O du mein gütigster GOTT, und barmhertziger Vatter: dann ob zwar ich mich viel und grosser Sünden schuldig weiß, so ist darneben mir nicht unbekannt deine unermessene Barmhertzigkeit, die unendlich grösser ist als meine Boßheit; du begehrest nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Deine Güte wird mich auch in meinem Creutz und Nöthen nicht verlas-

sen:

sen: durch dieselbe werde ich endlich das ewige Heyl erlangen. Also hoffe, also vertraue ich, mein GOtt und HErr.

Ubung der Liebe.

WIe kan es möglich seyn, O du GOtt meines Hertzens, daß ein Mensch gefunden werde, der dich nicht hertzlich liebe? wäre mein Hertz und Seel tausend und tausendmahl vermehrt, wolte sie gern alle zu deiner Liebe anwenden. Nichts wünsche ich auf Erden ausser dir, mein GOtt und HErr: in dir begehre ich zu leben und zu sterben, wann werde ich dich einmahl besitzen in Ewigkeit.

Zum Evangelium.

MEin Hertz und Gemüth, O CHriste JEsu, richtet sich auf zu deinem H. Evangelium. O H. Geist, sende dein Liecht von oben herab, damit ich die fröhliche Bottschaft des himmlischen Vatters, und sein H. Wort (durch dich, O JEsu, seinen einigen Sohn uns verkündiget) recht verstehe, und dessen Gnad erkenne. Zünde an meinen Willen, O du ewiges Feur, damit ich das neue Gesatz der Liebe mit Lust und Begierd umfange, gib Kraft meiner Gedächtnuß, damit ich die heylsame

Lehr

Lehr fasse, und deren nimmer vergesse. Ziehe mein Hertz auch zu der Vollkommenheit der evangelischen Räth: damit ich also mit der wahren Heerd Christi in diesem Leben vereiniget, unter der Zahl der Auserwählten desto sicherer möge in dir, O Christe JEsu, mich erfreuen, Amen.

Zum Credo, wanns gesprochen wird, sprich also:

Ich glaube in einen GOtt Vatter, allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erden, aller sichtbaren und unsichtbaren Ding. Und in einen HErrn JEsum Christum den eingebohrnen Sohn GOttes, gebohren aus dem Vatter von Ewigkeit, GOtt von GOtt, das Licht vom Licht, wahren GOtt vom wahren GOtt, gebohren und nicht gemacht, mitwesentlich dem Vatter, durch welchen alle Ding gemacht seynd. Der um uns Menschen, und um unsers Heyls willen herab gestigen ist von dem Himmel.

Hie falle in gröster Demuth nider auf deine Knye.

Und ist Fleisch worden vom Heil. Geist. Und von der Jungfrauen Maria ist Mensch worden. Der auch gecreutziget ist für uns, un-

unter Pontio Pilato gelitten hat, und begraben worden ist. Und der am dritten Tag wider auferstanden ist, nach der Schrift. Und der aufgestigen ist in die Himmel, sitzet zur Rechten seines Vatters, und widerum künftig ist mit Glory, zu richten die Lebendigen und die Todten, dessen Reich kein End seyn wird. Und in den H. Geist, den HErrn und Lebendigmachenden, der aus dem Vatter und dem Sohn ausgehet, der auch mit samt dem Vatter und dem Sohn angebettet und geehret wird, der durch die Propheten geredt hat. Und eine heilige, allgemeine und Apostolische Kirchen. Ich bekenne einen Tauf zu Vergebung der Sünden. Und erwarte die Auferstehung der Todten. Und das Leben der zukünftigen Welt, Amen.

Zum Offertorium.

O GOtt himmlischer Vatter, der du diß allerheiligste Opfer des neuen Testaments durch JEsum Christum deinen eingebohrnen Sohn hast eingesetzt, der sich darinn selbst für uns durch die Händ des Priesters dir aufopfert; mit demselbigen aufopfere ich mich imgleichen deiner göttlichen Majestät. Nimme an diß unblutige Opfer von meinen Händen: nimme auch

an mein Leib und Seel, so ich dir zugleich dargebe: laß diß alles vereiniget seyn mit dem blutigen Opfer, so Christus JEsus einmahl am Stammen des H. Creutzes für das menschliche Geschlecht, dir O allmächtiger GOtt, hat aufgeopfert. Mit JEsu, und seinen unendlichen Verdiensten begehre ich mich und all mein Thun und Lassen ewig zu verbinden; in ihm, und seinem bittern Leyden und Sterben beruhet meine Hofnung und Vertrauen: auf ihn ist mein Glauben gegründet und bevestiget: Er ist der Brunn meiner Lieb, und mein Heyl in Ewigkeit.

Ich opfere dir auch hiemit auf, O himmlischer Vatter, all mein Creutz und Leyden: all mein Glück und Wohlfahrt: meine Eltern: meine liebste und nächste Freund .... laß mich, und alle die Meinige dir ein gefälliges Opfer seyn: und nimm uns samtlich auf in dein Reich. Da wir dich, nnd deinen Sohn, unsern HErrn, wie auch den H. Geist immer und ewiglich mögen loben und preisen, Amen.

Zur Præfation.

Sprich mit dem Priester.

Zu dir, O GOTT, erheben wir unser Hertz, und sagen Danck deiner göttlichen

chen Majestät. Es ist in Wahrheit billig, rechtmäßig, und heylsam, daß wir jederzeit, und an allen Orten dir, O HERR, O allmächtiger Vatter, O ewiger GOtt, Danck sagen durch Christum unsern HErrn: durch welchen deine Majestät die Engel loben, die Herrschaften anbetten, die Gewaltigen erzittern, die Himmels-Kräften, und die seelige Seraphim mit einhelliger Frolockung preisen: mit welchen wir bitten, daß du unsere Stimm wollest zulassen. Darauf wir mit demüthiger Bekanntnuß zu deinem Lob und Ehren sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabbaoth: Himmel und Erden seynd voll der Glory deiner Majestät, Hosanna in der Höhe: gebenedeyt ist der da kommt im Namen des HErrn, Hosanna in der Höhe.

Gebett.

Darbey das Memento, oder Gedächtnuß für die Lebendige gemacht wird.

BArmhertziger GOtt und HErr, sihe an mit gnädigen Augen mich und alle, die bey diesem H. Amt, deinen grossen Namen zu preisen, zugegen seynd: und damit mein Gebett desto kräftiger sey, so begehre ich, daß mit denselbigen wolle zustimmen

die Fürbitt der allerseeligsten Jungfrauen Mariä, der H. Apostlen, Martyrer, Beichtiger, und Jungfrauen. Laß, O himmlischer Vatter, diß Opfer, darinn dein eingebohrner Sohn unblutig wird aufgeopffert, meiner Seelen zum ewigen Leben gereichen.

1. Ich bitte dich, O HErr, daß du die Vorsteher deiner Kirchen: Ihro Päbstliche Heiligkeit, alle Bischöf, Hirten, und Seelsorger erleuchten und regieren wollest, damit die Seelen, so ihnen seynd anbefohlen, durch ihre heilige Lehr und Exempel zu der Zahl der Auserwählten unfehlbar mögen geführet werden.

2. Daß du die Häupter des Erdenkreiß, den Römischen Kayser, die Christliche Fürsten und Herren, welche deine göttliche Ehr und Namen wider alle feindliche Anläuf suchen zu beschützen und zu befördern, in ihrer Macht erhalten und stärcken, und sie in Gnaden, Frid, und Einigkeit, so die Welt nicht geben kan, bestättigen und beschirmen wollest.

3. Daß du dieser Stadt und Land, meinen lieben Eltern, Freund, und Wohlthäteren, auch denjenigen, für welche ich zu betten vorgenommen, und noch in diesem Leben seynd, zeitliche und ewige Wohlfahrt

verleyhen wollest. Insonderheit bitte ich für die.... gib ihnen, O HErr, durch deine mildreiche Güte, was sie begehren, wann solches deiner Ehren nicht zu wider, und es ihnen seelig ist.

4. Weiter bitte ich, daß du alle Sünder zur wahren Buß, und Besserung ihres Lebens bringen, und alle, die in schweren Versuchungen seynd, mit deiner kräftigen Gnad stärcken, und vor dem Fall behüten wollest.

5. Daß du alle Ketzer, Heyden, und Juden erleuchten, und zur Erkanntnuß des wahren Glaubens beruffen und leiten wollest.

Gedenck, O himmlischer Vatter: daß dein eingebohrner Sohn JEsus Christus auch für dieselbige den bittern Tod gelitten hat, und daß er fürnemlich wegen dem Sünder in diese Welt kommen ist: führe sie sammtlich zu der Gesellschaft deiner Rechtglaubigen, damit sie deiner vätterlichen Gnad und Gütigkeit theilhaftig, und dein H. Namen destomehr in Ewigkeit möge gepriesen werden. Durch denselbigen unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

Zur Elevation.

Oder Aufhebung der H. Hostien.

SEy gegrüßt, O du mein Heyland und Erlöser JEsu Christe, du meine Hofnung und Zuflucht. Du bist das ewige Wort des Vatters. Du bist der wahre Sohn Mariä, du bist mein GOtt und Alles.

O JEsu, der du am Stammen des Heil. Creutzes dich deinem himmlischen Vatter hast aufgeopfert, mache mich theilhaftig deines H. Leydens, deines wahren Leibs und Bluts in diesem H. Sacrament, jetzt und in der Stund meines Tods, Amen.

Zur Aufhebung des H. Kelchs.

SEy gegrüßt du wahres lebendiges Blut, so aus den heiligen Wunden meines HErrn JEsu Christi geflossen, und mit seinem H. Leib in diesem Sacrament vereiniget ist. O theurer Schatz! O edles Blutbad! wasche und reinige mich von allen meinen Sünden, heyle und stärcke meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Gebett.

O Süssester JEsu, mit festem Glauben bekenne, verehre, und bette ich an dich mei-

meinen HErrn in deiner GOtt- und Menschheit, unter gegenwärtigen Gestalten Brod und Weins. Ich bitte demüthiglich, lasse mich an jenem Tag dich unverdeckt mit frölichen Augen anschauen, und unter die Zahl deiner Auserwählten gestellt werden: lasse mich mit höchsten Freuden hören deine liebliche Stimm: kommt ihr Gebenedeyten. Erbarme dich meiner, und laß dein bitter Leyden und Sterben nicht an mir verlohren seyn: laß dein kostbarliches Blut für mich nicht vergeblich vergossen seyn: sondern laß solches mir, wie allen deinen Auserwählten gereichen zur ewigen Freud und Seeligkeit.

Das Memento.

Oder Gedächtnuß für die Abgestorbne.

GEdencke auch, O mildreicher JEsu, aller im wahren Glauben aus diesem Leben verschidenen Seelen, insonderheit deren ..... laß, O HErr, sie empfinden die Kraft und Würckung dieses allerheiligsten Opfers, und der Fürbitt deiner heiligen Kirchen: mache sie theilhaftig deiner unendlichen Verdiensten, giesse reichlich über sie aus den Gnaden-Regen deines H. Bluts, erlösche ihre Hitz, und lindere ih-

re

re Pein: nimme sie auf von der zeitlichen Straf zu der ewigen Ruhe und Freuden: damit sie mit allen Heiligen in deinem Reich (und ich nach meinem Hinscheiden mit ihnen) dich loben und preisen mögen. Der du mit dem Vatter und H. Geist lebst und regierest GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum Pater noster.

Bette mit dem Priester.

VAtter unser, der du bist in den Himmlen. 1. Geheiliget werde dein Nam. 2. Zukomme uns dein Reich. 3. Dein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. 4. Gib uns heut unser täglich Brod. 5. Und vergib uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unsern Schuldigern. 6. Und führe uns nicht in Versuchung. 7. Sondern erlöse uns von allem Ubel, Amen.

Nach dem Pater noster.

ERlöse uns, O HErr, von allen vorigen, gegenwärtigen, und zukünftigen Ublen. Gib gnädiglich Friden in unsern Tagen, durch die Fürbitt der seeligen allzeit glorwürdigen Jungfrau und GOttes-Gebährerin Mariä, wie auch deiner Heil. Apostlen Petri und Pauli, und aller an-

dern Heiligen: auf daß wir durch Hilf und Beystand deiner Barmhertzigkeit von allen Sünden befreyet, und von aller Verstörung und Betrübnuß mögen sicher seyn. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem H. Geist lebt und regiert GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Der Frid des HErrn sey und bleib bey uns allen, Amen.

Zum Agnus Dei.

O Du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt: Erbarme dich unser.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt: Erbarme dich unser.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt: gib uns den Friden.

Bereitung zur geistlichen Communion.

O Sanft und demüthigster JEsu, weil du uns zuruffest mit diesen Worten: Kommt alle zu mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seyd, ich will euch erquicken, darum trette ich mit demüthigem und vertrau-

traulichem Hertzen zu dir, und begehre mich deines H. Leibs und Bluts, deiner GOtt- und Menschheit, bey diesem H. Opfer und Sacrament, so viel mir möglich ist theilhaftig zu machen, und der englischen Speis geistlicher Weis zu geniessen. Komm, O JEsu, komm in mein Hertz hinein, erquick und erfülle dasselbige mit deinem Geist und Gnaden. O du Süßigkeit meines Hertzens! O du Leben meiner Seelen! verzeyhe mir alle meine Sünd und Unvollkommenheit, nimm von mir alles, was mich abkehret von dir. Ich bin verwundet, O JEsu, heyle mich: Ich bin schwach und abgemattet, erquicke und stärcke mich: Ich bin verblendet, erleuchte mich: ich bin unwissend, lehre mich: ich bin hungerig und durstig, speise und träncke mich: ich bin unrein und besudlet, reinige mich: meine Sünd und Unvollkommenheit sihe, und erkenne ich. O liebster JEsu, bekehre mich, führe und regiere mich: bereite dir eine würdige und angenehme Wohnung in mir; damit du jederzeit bleibest in mir, und ich in dir. Der du lebest und regierest mit dem Vatter und H. Geist, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu dem Domine non sum dignus.

O HErr, ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach eingehest: sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund werden.

O HErr, ich bin nicht würdig, etc.
O HErr, ich bin nicht würdig, etc.

Hie gedencke, du communiciereſt mit dem Priester, und sprich:

Der Leib meines HErrn JEsu Christi bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Gebett.

O Heilige Mahlzeit, in welcher Christus genossen, die Gedächtnuß seines bittern Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllt, und das Pfand der künftigen Herrlichkeit wird mitgetheilet.

O Christe JEsu, wasche und reinige mich von allen meinen Sünden mit deinem Heil. Blut, und verleyhe mir die Gnad, daß meine Seel, wann sie vom Leib hinscheidet, vor deinem Richterstuhl rein erscheine, Amen.

Dancksagung nach der Communion.

O JEsu, du Schönheit meiner Augen, du Liebe meines Hertzens, du Freud und Ergötzlichkeit meiner Seelen: dir sage ich Danck in Ewigkeit: dich lobe und preyse ich aus allen meinen Kräften. Weil du mich deine unwürdige Creatur mit deinem H. Leib und Blut geistlicher Weis gespeiset, und deiner himmlischen Mahlzeit hast theilhaftig gemacht. O du mein Heyland, mein GOTT und alles, durch diese deine unermessene Lieb nimm von mir ab alles, was dir ist an mir mißfällig, erneuere meinen Geist in mir, und erfüll meine Seel mit deiner Gnad. Zünde an meinen Willen mit dem Feur deiner Lieb; und mach denselbigen deinem allerheiligsten Willen gantz gleichförmig. Verwandle mich gantz in dich: damit ich inskünftig sagen könne: ich lebe; aber nunmehr nicht ich, sondern Christus lebt in mir.

Bey den Collecten.

WIe solle ich dir, O allerliebster JEsu, vergelten die grosse Wohlthat, so du mir erzeigt, indem du mich dieses deines allerheiligsten Opfers theilhaftig gemacht,

dabey ich die Gedächtnuß deines bittern Leydens und Sterbens hab erneueret. O JEsu, alles was in mir ist, solle deinen allerheiligsten Namen ewiglich loben und preysen. Weiters bitte ich, O hertzliebster JEsu, durch deine unendliche Gütigkeit, laß mich die Kraft und Würckung dieses ehrwürdigen Sacraments allezeit empfinden. Reinige mich, O JEsu, je mehr und mehr von allen meinen Sünden: tilge aus meine unordentliche Begierden, vermehr deine Gaaben und Gnaden in mir, und beschütze mich in allen Anfechtungen und heimlichen Nachstellungen. Zum letzten bitte ich, du wollest mich am End meines Lebens mit diesem und andern H. Sacramenten wohl versehen und stärcken lassen, damit ich im wahren Glauben, tröstlicher Hofnung, und vollkommener Liebe aus dieser Welt scheiden, und dich meinen HErrn, samt dem Vatter und Heil. Geist ewig loben und preysen möge, Amen.

Mich segne der allmächtige und barmhertzige GOtt Vat†ter, So†hn, und heiliger Ge†ist, Amen.

Evangelium St. Johannis.

IM Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOTT

war das Wort. Dasselbige war im Anfang bey GOtt. Alle Ding seynd durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Liecht der Menschen, und das Liecht leuchtet in der Finsternuß, und die Finsternuß habens nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, dessen Namen war Johannes, derselbe kam zum Zeugnuß, daß er Zeugnuß geben solte von dem Liecht, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Liecht, sondern daß er von dem Liecht Zeugnuß geben solte. Es war ein wahrhaftiges Liecht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommt in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt GOttes Kinder zu werden, nemlich die da glauben an seinen Namen; welche nicht aus dem Geblůt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus GOtt gebohren seynd: **und das Wort ist Fleisch worden**, und hat unter uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlich-

lichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingebohrnen vom Vatter voller Gnaden und Wahrheit.

Gebett der Kirchen.

MEin HErr und GOtt, der du uns durch dieses dein hochheiliges Sacrament erquicket hast, reinige uns von allem Unflath unserer Sünden, bessere gnädig unsere Werck, züchtige unsere Sitten, befreye uns von allen Verwirrungen und Gottlosigkeiten. Bekräftige unser Hertz in der Ruhe deiner Lieb, und deines Fridens, und richte uns barmhertzig auf den Weeg des Heyls, Amen.

Beschluß.

O Himmlischer Vatter, nimme an von mir diesen schuldigen Dienst, so ich dir in Beywohnung dieses H. Meß-Opfers geleistet hab, und verzeyhe mir alle Sünd und Nachläßigkeit, so ich darinn begangen, und lasse mich unter deinem Schutz und Schirm, von aller Gefahr befreyet, in gewünschter Ruhe und Sicherheit leben, daß ich deine Gütigkeit immer und ewiglich preysen möge,
Amen.

Gebett
Für die Gutthäter.

VErgelter alles Gutens, freygebigster GOtt! der du selbst gesprochen hast: Seelig seynd die Barmhertzigen, dann sie werden Barmhertzigkeit erlangen; würdige dich an meiner Statt, die Seelen meiner Gutthäter, für alle mir erzeigte Wohlthaten, mit dem Lohn des ewigen Lebens zu vergelten. Ach! erzeige ihnen doch Barmhertzigkeit, für die Barmhertzigkeit, so sie mir erzeigt haben, und für alle leibliche, und geistliche Werck der Barmhertzigkeit, so sie mir erwisen haben, erweise hinwider an ihren Seelen die leibliche, und geistliche Werck der Barmhertzigkeit. Speise sie in ihrem Hunger, träncke sie in ihrem Durst, bekleyde sie in ihrer Blösse, heyle sie in ihren Kranckheiten, und erlöse sie aus ihrer schwären Gefängnuß. Für alle Schulden, so deine Gerechtigkeit von ihnen noch erfordert, opfere ich dir den reichen Verdienst aller leiblichen, und geistlichen Wercken der Barmhertzigkeit, so Christus auf Erden geübt hat, und bitte, du wollest diese überflüßige Zahlung ihren armen Seelen lassen zu gut kommen, Amen.

Zwey=

Zweyter Theil.

Anmuthige Beicht- und Communion-Gebetter.

Gewissens-Erforschung durch die H. fünf Wunden Christi.

Mit dem Kuß der rechten Hand dancksage.

ICh anbette dich, mein GOTT! und dancksage dir vor alle Wohlthaten und Gnaden, so du der heiligsten Menschheit deines Sohns, seiner seeligsten Mutter, denen Heiligen dieses Tags, meinen HH. Patronen, und jeden Heiligen mitgetheilet hast. Gebenedeyet sey deine Allmacht, so mich erschaffen: deine Lieb, so mich erlöset: deine Vorsichtigkeit, so mich erhalten. Zur Dancksagung opfere ich dir auf alles Lob der streitenden und siegenden Kirchen, die Verdienst meines Erlösers, besonders das kostbare Blut, so aus der Wunden der rechten Hand am Creutz geflossen.

Mit dem Kuß der lincken Hand begehre das Liecht.

ALlerliebster Erlöser, durch die Schmertzen und Blut deiner lincken Hand erleuchte meinen Verstand zur Erkennung der Fehler, entzünde den Willen, dieselbige zu bereuen, und zu bessern.

Mit dem Kuß des rechten Fuß erforsche dich.

BEschaue, was du gesündiget mit Gedancken, Wort und Werck: mit Unterlassung des Guten, und dieses durch alle Stund, nachforsche der Gelegenheit des Ubels, damit du mit Vermeydung derselben die Sünden desto leichter fliehest.

Nach vollendeter Erforschung.

ACh! wie weit hab ich geirret von dem Weeg deren Gebotten meines HErrn, ob schon mein JEsus mit seinen blutigen Fußstapfen selbige gezeichnet. O wie oft bin ich heut gefallen: die Fußstapfen meiner Ubertrettungen wolle auslöschen das Blut Christi, so aus seinem rechten Fuß zu meinem ewigen Heyl hergeflossen ist.

Mit dem Kuß des lincken Fuß bereue die Sünd.

Büssender Heil. Peter und Magdalena, erwerbet mir gleiche Reu und Leyd! ich bereue es möglichst, daß ich dich, mein allerliebster GOtt, und höchstes Gut einmahl beleydiget hab. Ich trage ein Abscheuen ob allen meinen Sünden, weilen du jenes tragest. Mildreichester JEsu! in deine heilige Wunden, und in den Abgrund deiner göttlichen Erbarmnuß versencke ich alle meine Sünd, bitte demüthigst um Verzeyhung, und hoffe sie von deiner Güte. O HErr! wende dein Angesicht zu mir, und erbarme dich meiner.

Mit dem Kuß der H. Seiten-Wunden bessere dich.

MEin liebster JEsu! von dieser Stund werde ich genugthun der gerechtesten Begierde deines Hertzens, so vor mein Heyl am Creutz durchstochen. Ich werde besseren alles, was ich gesündiget. Ich werde niemahl deine unendliche Güte mit meinen Sünden beleydigen. Bitte, du wollest diesen meinen Vorsatz bestättigen durch dein kostbarstes Blut, welches ich deinem ewi-

gen

gen Vatter aufopfere zur Genugthuung meiner Laster. Gib mir Gnad, mein GOtt, daß ich dich vollkommen liebe, und geniesse von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Christliche Andacht in dem H. Sacrament der Buß.

Die Zubereitung zu der H. Beicht kan geschehen, wie in der allererst zuvor eingeführten Erforschung des Gewissens zu ersehen, welcher jedoch eine längere und ausdrucklichere Reu und Leyd soll beygefügt werden auf nachfolgende Weis.

Wahre Reu und Leyd vor der Beicht.

O Mein GOtt! es reuet mich von Grund meines Hertzens, daß ich gesündiget habe, allein deswegen, weil ich dich beleydiget hab, der du ein so unendlich, liebreicher, mächtiger, weiser, heilig und guter GOtt bist, dem die Sünd über alles mißfallet. Die blosse Erkanntnuß deiner göttlichen Majestät und unaussprechlicher Lieb, mit der du mich von Ewigkeit geliebet, und sogar deinen eingebohrnen Sohn einen so schmählichen Tod vor mich auszustehen eingewilliget hast, die zwinget mich auch ohne alle Forcht der Höllen, und Hof-

nung des Himmels auf alle ersinnlichste Weis über meine Sünd Leyd zu tragen. Ich wolte, O mein GOtt! daß ich alle Reu, so in allen büssenden Hertzen von Anbeginn der Welt gewesen, in mein Hertz zusammen schliessen könte, und bis ans End meines Lebens darinn verharren. O wann ich so glückseelig wäre, daß ich einen eintzigen Zäher aus wahrer Reu von Grund meines Hertzens könte vergiessen. O mein GOtt und Alles! lasse dir wenigst nicht mißfallen meine reumüthige Begierd. Hart und schwer ist es mir, daß ich, dich so unschätzbares Gut unerachtet, einen so liebenswerthen GOtt gehasset hab! ich erkenn und bekenn die Thorheit meines unsinnigen Urtheils, ich widerruf und verfluch die Bosheit meiner lasterhaften Wahl, ich erwähl dein Lob, deine Lieb vor das eintzige Absehen meines Thun und Lassens. HErr, sey gnädig mir armen Sünder, Amen.

Steiffer Vorsatz vor der Beicht.

MEin GOtt und Alles! ich nimm mir kräftiglich vor, dich nimmer zu beleydigen, alle Gelegenheit der Sünd zu fliehen, recht zu beichten, die Buß zu erfüllen, dieses, zu dem ich verpflicht bin, zu erstatten. Ja damit ich völligere Genug-

thu-

thuung leiste, so verzeyhe ich von Hertzen allen denen, so mich beleydiget, opfere mich dir gantz und gar auf. Alles, was mir immer zu thun obliget, will ich freudig verrichten, das Harte leyden, das Böse meiden. Und wie ich wehemüthig um Verzeyhung meiner Sünden bitte, also hoffe ich, durch die Verdienst deines kostbaren Bluts, diese zu erlangen, mein Leben durch deine Gnad zu bessern, bis auf den Tod in diesem meinem Vorhaben beständig zu verharren, und dich ewiglich zu lieben, Amen.

Gebett gleich ehe du beichtest.

GOTT, Erforscher der Hertzen, erbarme dich meiner sündigen Seelen, löse auf dero Band, heyle ihre Wunden, gib meinem Hertzen wahre Reu, meinen Augen den Brunn der Zähern, damit ich mit Demuth und Aufrichtigkeit alle meine Missethat und Verabsaumungen eröfne, und meine Seel durch die Verdienst deines heiligsten Leydens erwecket werde zu dem ewigen Leben, Amen.

Gebett, sich von Aengstigkeiten des Gewissens abzuhelfen.

MEin GOtt! deme nicht allein alle meine sündhafte Neigungen, böse Ge-

dancken, Wort und Werck bekannt seynd, sondern der du auch erkennest, daß mein elende Schwachheit weder alle meine Sünden entdecken, weder selbe erkennen, weder mich derselben (wie ich gern wolte) also anklagen könne, als ich schuldig bin: weilen doch der Mangel meiner unvollkommenen Beicht nicht aus meinem Willen, sondern aus meiner Unvermögenheit entstehet; getröste mich, du werdest diese meine Beicht nicht als ungültig verwerfen: weilen du denenjenigen deine Gnad nicht versagest, welche mit Wissen und Willen an ihnen nichts wollen ermanglen lassen, Amen.

Hier beichte demüthig, wie es einem Bußfertigen zustehet: bedeutlich, damit man dich nicht öfters fragen muß: vollkommentlich, daß nicht die Zahl, oder ein anderer nothwendiger Umstand ausbleibe.

Nach der Beicht.

Vor Nachlassung der im Beichten begangenen Mängel.

ES seye dir, O HErr, durch die Verdiensten deiner jungfräulichen Mutter, und aller lieben Heiligen angenehm diese meine Beicht, und was mir jetzt oder sonst abgangen an genugsamer Reu und Leyd, an Reine und

und Vollkommenheit der Beicht selbst, dieses erstatte deine Güte, und Barmhertzigkeit, nach der du mich wollest vollkommener entbunden haben in dem Himmel. Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Dancksagung, Tugend und Stärcke, Ehr und Glory sey meinem GOTT vor dieses mir armseeligsten Sünder ertheilte Heil. Sacrament der Buß, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Hier kanst du mit rechter Andacht deine Buß verrichten, so dir etwas zu betten wäre aufgegeben worden.

Kräftiges Gebett zu Erfüllung der Buß.

Allermildreichester Vatter, in Vereinigung aller Bußwerck, welche jemahl in der gantzen Christenheit geschehen seynd, opfere ich dir diese meine Beicht und Buß, so ich jetzund verrichtet hab; und bitte, du wollest sie durch die Verdienst des bittern Leydens und Sterbens deines Sohns, und durch die Fürbitt und Verdienst der allerseeligsten Jungfrauen Mariä, und aller lieben Heiligen dir angenehm und wohlgefällig, mir aber kräftig und ersprießlich seyn lassen: und was mir ermanglet hat an Vorberei-

bereitung, vollkommener Reu, klärlicher und aufrichtiger Beicht, das befehle ich dem allersüssesten Hertzen JEsu Christi, welches ist die göttliche Schatz-Kammer, daraus dir alle Mängel überflüßig erstattet werdẽ, daß dasselbige alle meine Mängel und Nachläßigkeiten auf die allervollkommneste Weis zu deinem ewigen Lob wolle erstatten, verbessern und einbringen, damit du mich also kräftiglich absolviren wollest in den Himmlen, gleichwie mich der Priester absolviret hat auf Erden, Amen.

Wann in der Kirchen, wo du dich befindest, ein Ablaß zu gewinnen diesen Tag, oder so du wegen einer Bruderschaft, Ablaß-Pfenning oder Rosenkrantz desselben fähig bist, so bette jetzt hier zu Erlangung desselben, vor das Aufnehmen der Christlichen Kirchen, Ausreitung der Ketzereyen, Einigkeit der Christlichen Fürsten 7. Vatter unser, und 7. Ave Maria.

Anmuthige Ubungen vor der heiligen Communion.

Des hochwürdigen Guts Fürtreflichkeit und Zweck.

ZU mir Elenden dem Herkommen nach, weit Elendern wegen der Laster, kommet GOtt, dessen Gewalt keine erschaffe-

ne Macht, dessen Schönheit keine erdenckliche Gestalt, dessen Süsse keine Ergötzlichkeit, dessen Weesenheit keine Güte kan verglichen werden. Es ist GOtt besser, dann alles, und auch folgendlich mir lieber.

Er kommet aus lauter Lieb zu mir, daß er mich mit seinen Gnaden erfülle: er kommet verhüllter, daß seine Majestät mich nicht erschröcke: er mittheilet sich mir armen Erdwürmlein mit solcher Freygebigkeit, daß nach Zeugnuß des Heil. Augustini, der Allerweiseste mehr zu geben nicht wisse; der Reicheste mehr zu geben nicht habe; der Allmächtige selbst mehr geben nicht könne. O göttliche Ergötzlichkeit! O Mahlzeit, welche auch GOtt, wann er sie geniessen solte, würdig wäre! und wie solt ich armseeliger Mensch sie anders zu geniessen trachten, als mit höchster Demuth, Reinigkeit, Andacht und Lieb.

Eigene Vernichtung.

WIe groß ware meine Unsinnigkeit, daß ich die göttliche Majestät nicht genug geachtet, einē Eckel gehabt ob seiner Güte. O wie groß ware meine Bosheit, indem mir das höllische Koth der Sünden also angenehm, und der höchsten Majestät so oft vorgezogen worden. O wie reuet es mich!

Durch die Geschäften verblendet, hab ich meine Augen nicht aufgehebt in die Schönheit des Schöpfers, in welchen begehren die Engel zu schauen: nicht in die Macht GOttes, die mich alle Augenblick ewig verwerfen kan; nicht in seine Gegenwart, welche die innerste Laster meiner Seelen sihet; nicht in seine Güte, die mich mit so vil Gutthaten überschüttet: Ach! ich verfluche alle meine Laster und Fehler.

So ich dazumahl wäre vor das Gericht gefordert worden, wo wäre ich hin verstossen worden? wie viel tausend brennen in der Höll, die weniger als ich gesündiget, und ich brenne dannoch nicht. O was Güte!

Wer hat dazumahlen, mein GOtt, als ich dein vor mich vergossenes Blut mit Füssen getretten, und du mich Gottlosen ewig hättest hassen sollen, den Donnerkeil deiner Gerechtigkeit von mir abgewendet?

Und dir mein allerschätzbarester GOtt, dessen Majestät weder der Thron Salomons, noch die Seraphim selbst werth seyn, gefallet zu kommen in mein sündhaftes Hertz, welches abscheulicher, als der Misthauffen Jobs; verächtlicher als ein Mörder-Loch; greulicher, als die Löwen-Gruben Danielis.

So komme dann, mein allerliebster JEsu! komme, und tilge aus das Gift der Sünden, ja sogar die Fußstapfen derselben aus meinem Hertzen, reinige es mit deinem Blut, erleuchte es mit deiner Gegenwart, stärcke es mit deiner Gnad, bereiche es mit deinen Verdiensten, entzünde es mit deiner Lieb. Komme vom Himmel in den Abgrund ein Himmel der Tugenden.

Ein anderes vor der heiligen Communion.

ACh! wie ein grosses Werck hab ich mir vorgenommen, welches würdiglich zu verrichten ich meine Seel gantz ungeschickt befinde.

Ich solle empfangen den Leib meines HErrn und Heylands JEsu Christi, bin aber zu solchem grossen Geheimnuß gar unwissend, und verstehe es nicht recht.

Ich bin zu nachläßig, und bedencke es nicht nach Genügen.

Die Gewohnheit benimmt mir die Verwunderung.

Ich hab darbey nicht so hohe Gedancken wie ich haben solle.

Und erscheine nicht mit solcher Ehrerbietigkeit, wie es das Heiligthum erforderet.

O liebster HErr JEsu! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein sündiges Hertz, doch bin ich bedürftig deiner Gegenwart, und begierig deiner Hilf.

Du hast mir Nachlassung meiner Sünden versprochen, das glaube ich.

Du hast mich eingeladen, darum komme ich.

Ich komme als ein Armer zu dem Reichen.

Als ein Krancker zu dem Artzt.

Als ein Gefangener zu seinem Erlöser.

Als ein verlohrner Sünder zu seinem Heyland.

So verstosse dann mich nicht von deinem Tisch um meiner Unwürdigkeit wegen, benehme mir nicht die Kraft deines Leibs und Bluts um meines Undancks wegen, und laß mir nicht zu einem Gericht und Verdammnuß werden, was du zu meiner Seeligkeit verordnet hast.

Befreye mich aller fremden Gedancken, welche sich zu dieser Heil. Verrichtung nicht schicken, damit ich nicht fürwitzig in dem nachgrüble, was ich blind glauben muß; vertreibe alle Kaltsinnigkeit aus meinem Gemüth, damit ich nicht aus Gewohnheit, und mit lauem Hertzen erscheine.

Vollkommene Reu.

LIebreichester GOtt, nicht so viel aus Forcht der Höllen, oder Hofnung den Himmel zu erwerben, als aus blosser Lieb deiner unendlichen Güte, reuet es mich von Grund meines Hertzens, daß ich deine allerheiligste Majestät mit meinen Sünden beleydiget habe.

Es betrübet und entrüstet mich, daß ich mit deiner grösten Unbild und Verachtung das höllische Seelen=Gift meiner so grossen Sünd, und Abscheulichkeiten hab lieben können.

Verzeyhe mir es', mein mildreichester JEsu! ich bitte dich durch deine heilige fünf Wunden, und vergossenes Blut, so ich deinem himmlischen Vatter vor meine Sünd aufopfere.

Ich vermaledeye, und trage ein grösseres Abscheuen, als über die Höll selbst wider alle meine Sünd.

Niemahl werde ich mit deiner Gnad dem unerträglichen Gestanck der Sünden in meinem Hertzen Statt und Platz geben.

Wann aus einem unflätigen Erd=Wurm solte ein Engel werden, so würde solcher niemahl zu einem Aas, als seinem vormahls

mahls beliebentlichen Aufenthalt zuruck kehren.

Der Glaub.

VOn unverfälschter Wahrheit angeführt, wirf ich mich gantz demüthig vor deine göttliche Majestät, und beglaubige mit gantzem Gemüth auf das vestiglichst alles, was in dem H. Apostolischen Glaubens-Begrif enthalten, und was du immer gesagt, offenbaret, und durch die H. Catholische Kirchen zu glauben befohlen hast. Ich will nicht, daß mein blöder Verstand urtheile über diß, was er nicht fassen kan.

Alle vor den wahren Glauben ausgestandene Peynen der HH. Martyrer, dero inbrünstige Glaubens-Erweckungen, besonders deiner werthesten Mutter, opfere ich hiemit auf deiner göttlichen Majestät.

Ich bitte dich durch dein kostbares Blut, verleyhe, daß in dich die gantze Welt glaube, und hoffe, wie es sich gebühret.

Es benedeyen dich, O GOtt! alle Völcker, alle Erd bette dich an, und preyse deinen Heil. Namen.

Die Hofnung.

MAechtigster und freygebigster GOTT! ich versencke mich in das unendliche Meer deiner Güte, und hoffe kräftigst, durch die Verdienst JEsu Christi deines Sohns meines Erlösers, ja auch durch meine aus deiner Gnad vollbrachte, obwohlen in sich sehr schlechte und wenige Werck, vollkommene Verzeyhung meiner Sünden, genugsame Kräften allen Hindernussen meiner Seeligkeit zu widerstehen, auch letztlich die hochschätzbarste Gnad, in dem himmlischen Vatterland dich von Angesicht zu Angesicht zu geniessen.

Du versprichst mir das Himmelreich, wie soll ich diß nicht hoffen, indem du mehr, als versprochen, mir zu geben, sogar die Gestalt des Knechts angenommen hast.

Was kanst du mir abschlagen, welchem du selber das höchste Gut in der heiligen Communion jetzt geben wirst, und so oft gegeben hast in jener den wahren Brunn des Lebens.

Die Liebe.

SChändlicher Irrthum ist es, lieben, was man hassen solle. GOtt ist die Lieb. Fraget Bernardus hier: Mein, was ist köst-

köstlichers! und der in der Liebe bleibt, der bleibt in GOtt, was ist sicherer? und GOtt in ihm, was ist lieblicher?

Deine Lieb, O HErr, ist so vortreflich, daß die Heiligen selber nichts edlers thun können, sie wolten ehe die Peyn der Höllen ausstehen, als einen Augenblick ablassen von deiner Lieb.

Und es ist in dir, mein GOTT, aller Lieb Anreitzung, aller Begierd Ersättigung, aller Freud Vollkommenheit.

Ich versencke mein Hertz in deine Lieb, und damit ich mehr und mehr dich lieben könne, komme ich zu dir. Ziehe mich, O unendliches Gut, ziehe meinen Sinn und Hertz zu dir, und verknüpfe es mit dem unauflößlichen Band der Liebe.

O grosser GOtt, ich liebe dich von gantzem meinem Hertzen, wegen deiner unendlichen Güte, unermessener Vollkommenheit, höchster Weisheit, göttlichster Milde. Ich lieb dich allein, dann du allein bist alles.

Dich lieb ich, mein JEsu, mit dem Vatter und Heil. Geist: ich opfere dir auf vor ein Brand-Opfer der Lieb alle, auch mit Seraphischen, und Marianischen Liebes-Flammen brinnende Hertzen. Ja, ich erneuere meinen Bund der Liebe, so oft und viel-

vielmahl es möglich ist; so viel Augenblick seyn werden in der unendlichen Ewigkeit, jeder Schlag meiner Puls-Ader soll dieses Willen ein Zeug und Zeichen seyn.

Auch deine selbst eigene Lieb opfere ich dir zu Ersetzung meiner gar zu geringen Lieb; ja der Lieb der gantzen Welt, so dich nicht, oder doch nicht genugsam liebt, der du würdig bist aus allen Kräften geliebt zu werden.

Begierd zur Heil. Communion.

ALles ist uns Christus, saget der heilige Kirchen-Lehrer Ambrosius. So du die Wunden heylen wilst, ist er eine Artzney: so du ligest im hitzigen Fieber, ist er der Brunn: so dich die Unbilligkeit beschweret, ist er die Gerechtigkeit: so du Hilf bedarfst, ist er die Kraft: so du den Tod förchtest, ist er das Leben.

Mein JEsu, du wirst einstens zu meiner Seel sprechen: ich bin dein Heyl, wie dem Zachäo ist Heyl widerfahren, indem er dich in sein Haus hat aufgenommen.

Entzünde derohalben meine Begierd zu dir, wie dich zu mir verlangt, O süsser JEsu! durch die Begierd, mit welcher dich deine jungfräuliche Mutter drey Tag ver-

loh-

lohren gesucht hat, und mit welcher sie deine Auferstehung erlangt, und mit welcher sie nach deiner Heil. Auffahrt dich täglich in der Heil. Communion genossen hat.

Die Meinung.

Allerley Opfer, als Ehren-Opfer, Danck-Opfer, Versöhn-Opfer, und Bitt-Opfer kanst du GOtt geben in der Heil. Communion, wie auch in der Heil. Meß, und so oft du das hochwürdige Sacrament besuchst, oder sihest.

1. Zu einem Ehren-Opfer deiner göttlichen Majestät opfere ich dir auf, O allerheiligste Dreyfaltigkeit! den Leib und Blut JEsu Christi, in Vereinigung jener Lieb, mit welcher du, O barmhertziger Vatter, deinen Sohn in die Welt gesandt hast: und jenes Opfer, welches dein Sohn im letzten Abendmahl, und am Creutz dir gegeben hat, und jetzt mit mir aufopfert der höchste Priester: zu ewiger Glory deiner göttlichen Majestät, zur Erkanntnuß deiner Macht über uns, zu der Gedächtnuß der Menschwerdung Christi, zu Verehrung seines Heil. Leydens, mit Andacht, Lieb und Lob aller Heiligen, fürnemlich der Mutter GOttes, und der Heiligen heutiges

tiges Tags, samt allen dir gefälligen Opfern.

Ich frolocke, daß deine Majestät, mein GOtt, so groß, und daß sie von keiner Creatur kan genugsam geprysen werden; derowegen zu einem würdigen Lob = Opfer gib ich dir deinen Sohn, mit aller seiner gegen dir getragenen Ehrerbietigkeit, Unterwerfung und Lob.

Auch zu Ehren der Himmels = Königin Maria, meines Heil. Schutz = Engels, meiner sonderbaren heiligen Patronen, des Heiligen N. der Heiligen dieses Tags, und aller anderer Heiligen, nach meiner heutigen Frühe = Meinung.

2. Zu einer Dancksagung, O mein lieber GOtt, opfere ich dir auf diese heilige Communion, für die Erschaffung, Erlösung, Erhaltung, Beruf, und für das hochheilige Sacrament des Altars, ja aller HH. Sacramenten, für die grosse Gnaden, die du der Menschheit Christi, der GOttes = Gebährerin, allen Heiligen, der gantzen Welt, und mir Undanckbaren gegeben hast, und geben wirst.

3. Zu einem Versöhn = Opfer und Gnugthuung für meine Missethat nimm O GOtt, an deinen vilgeliebten Sohn, mit allen seinen

nen Zähern, Schweis und Blut, samt aller Auserwählten Genugthuung.

4. Zu einem Bitt-Opfer will ich erstlich deiner göttlichen Majestät aufopfern den köstlichen Werth der Heil. Communion für NN. darnach für die, für welche ich zu betten pflege, und schuldig bin. Auch für die, welche in letzten Zügen, in einer Tod-sünd, in Unglauben, im Fegfeur seyn.

Zu Erlangung der Abläß, die ich heut gewinnen kan, der Bruderschaft, der Kirchen meines besondern mir gegebenen geistlichen Ordens-Stands.

Begehrung der Gnad.

ZU euch, O ihr Heilige und Freund GOttes, mein Heil. Schutz-Engel, Heil. Joannes der Tauffer, und Evangelist, H. Ignati, Heil. Xaveri, Heil. Borgia, H. Nepomucene, und alle meine sonderbare HH. Patronen, und Monat-Heilige, Heilige dieses Tags, und alle andere Auserwählte GOttes! zu euch ruf ich, und bitt euch demüthiglich, ihr wollet meine Seel ausschmücken mit euren Tugenden, und zu mir also Ausgezierten herführen euren König und HErrn, welchen ich begehre zu empfan-

pfan-

pfangen mit jenem Aufzug, der ihme in euch zum besten gefallet.

Und dich, O Himmels-Königin! bitte ich durch die Lieb deines Sohns, den du voll der Gnaden des Heil. Geistes getragen, und in der H. Communion empfangen hast: erlange mir auch und allen, die heut in der gantzen Welt communicieren, die Gnad und Gaben des heiligen Geists. Ich bitte dich um die Lieb deines Sohns.

Und (wie du gelehrt hast die Heil. Gertraud, daß sie betten solle vor der Communion) ich bitte dich durch jene unschuldigste Reinigkeit, mit welcher du deinem Sohn eine wohlgefällige Wohnung zubereitet hast, erlange mir durch dein Gebett, daß ich von allen Mackeln gereiniget werde. Ich bitte dich durch jene tieffeste Demuth, mit welcher du verdienet hast, über alle Engel und Heilige erhöhet zu werden, würcke mir aus, daß alle meine Nachläßigkeiten ersetzet werden. Durch jene unschätzbare Lieb, welche dich mit GOTT unauflößlich verbunden, verschaffe, daß mir die Völle unterschidlicher Verdiensten zukomme.

Sage deinem Sohn, O wunderbarliche jungfräuliche Mutter! daß er deinetwegen auf mich und die Meinige ein gnädiges Aug werfe.

O gütiger JEsu! bereite mein Gemüth zu einem würdigen Thron deiner Majestät. Aus dem Schatz deiner Verdiensten erstatte, was meiner Vorbereitung abgehet, durch jene Lieb bitt ich dich, mit welcher du dich mir zu einer Speis gegeben hast, und am Creutz für mich gestorben bist.

Du aber, O barmhertzigster Vatter, der du deinen Sohn gegeben hast, damit du den Diener erlösest; wegen dieser Lieb gibe mir, was dir und ihm wohlgefällig in mir.

Anmuthung vor der heiligen Communion.

KOmme in mein Hertz, mein allerliebster JEsu! komme mein höchstes und tausendmahl gewünschtes Gut!

Komme meine Sonn, da du die gantze Welt erleuchtest, erleuchte mein Gemüth.

Komme du himmlischer Ost-Wind, durchstreiche mein Gemüth, daß in jenem dir erwachse angenehme Specerey der Tugenden.

Komme du göttlicher Regen, durch das Abtröpflen deines kostbaren Bluts befeuchte mein Gemüth.

O allermächtigster JEsu! ich umfange dich, von deme ausgangen war die Kraft,

so alle geheylet: ach heyle meine krancke Seel.

Ich verehre dein Haupt mit Dörnern gecrönet, die Stirn mit Speichel verspeyet, die Augen vor Wachen trüb, die Wangen mit Maulstreichen zerschlagen, die Achsel durch die Schwere des Creutzes eröfnet, den gantzen Leib durch das Schlagen und Stossen verwundet. Ich küsse alle deine heiligste Wunden.

Ich küsse deine mit Nägeln durchstochene Händ und Füß. Ich verehre das Hertz mit der Lantzen, mehr aber mit der Lieb gegen mir geöfnet.

Ich unterstehe mich, mein gütigster JEsu! mich zu verbergen in deine Heil. Wunden, als ungezweiflete Zuflucht = Städte, Gesund = Bäder derer Sünder, Artzneyen des Gemüths, Liechter des Glaubens, Grundveste der Hofnung, Brenn = Oefen der Lieb, Behaltnussen unendlicher Schätz, Nahrungen der Tugend, Kennzeichen des Siegs, Flüsse des Heyls, damit ich in jenen ohne Schifbruch zu dem Gestatt des Himmels übersetze,

Amen.

Seelen-Ergötzlichkeit nach der Heil. Communion.

Ich bette dich an, O süsser JEsu! den ich vestiglich glaube mit dem Vatter und Heil. Geist bey mir Unwürdigen wohnen. Es empfinde die Macht deiner göttlichen Gegenwart mein getröstes Gemüth; es erleuchte jenes, und mehre in ihm den lebendigen Glauben.

Ich hoffe, mein mildreichester JEsu! daß du mich werdest deiner Verdiensten und Gnaden theilhaftig machen. Was kanst du mir abschlagen, dem du dich selbst gegeben hast. Jetzt hab ich dich inner mir, der du alles hast: ich besitze dich, der du alles besitzest, und kanst alles.

Keine Eitelkeit will ich mehr in meine Seel aufnehmen, in welcher du mein GOTT wohnest.

Ich lieb dich, mein göttlicher Gast, entzünde in mir das Feuer deiner Liebe; verleihe, daß es nie ausgelöscht, noch lau werde.

O meine Seel, verbirg und versencke dich gantz und gar in die eröfnete, und dir in-

ner-

nerlichst gegenwärtige Seiten deines Heylands, als in einen wahren Thron der Lieb, einen Port der Milde, ein Meer der Gnaden, Paradeys der Vollkommenheit, Abgrund der Gottheit: trincke aus jener mit dem Heil. Chrysostomo die Verdienst und das wahre Blut des HErrn, in und mit diesem alles.

Dancksagung.

O Heilige Dreyfaltigkeit! O unendliche GOttheit! O göttliche Menschheit! O Leib JEsu, du Schlacht-Opfer meines Heyls! O Heil. Seel, du eintziges Leben meiner Lieb! ich wirf mich zu Boden, und bette deine inner mich sich befindende göttliche Majestät an, mit allerersinnlichster Tugends-Ubung aller und jeder Heiligen.

Du bist kommen zu mir, mein JEsu! als ein HErr zu seinem Diener: ein Gespons zur untreuen Braut: ein Vatter zu dem verlohrnen Sohn: zu dem Geschöpf der Schöpfer: zu dem Nichts alles Gut: die ewige Heiligkeit und Majestät zu der unendlichen Müheseligkeit: GOtt zu einem Leim-Knoten.

Benedeye meine Seel, und alles, was in mir ist, seinen Heil. Namen. Aber es bene-

benedeye auch dich, O mein himmlischer Vatter! dein eingebohrner Sohn, der jetzt inner mir sich befindet.

Durch diesen loben deine göttliche Majestät alle heilige Engel, und ich lobe dich durch ihn mit seinem unendlichen Lob und Lieb.

Ich trag ein Abscheuen über alle meine Sünd, und alles jenes, so dir mißfallet; mit eben dem Abscheuen, und billigen Haß so dein Sohn tragt über jene.

Ich opfere dir auf alles Dancksagen, welches dein Sohn dir abgelegt, jenes insonderheit, so er vor der Einsetzung dieses H. Sacraments mit aufgehebten Händen und Augen an statt unser gethan. Letztlich alle seine innerliche und äusserliche Tugends-Ubungen, so er mir mit sich geschencket, opfere ich dir auf als ein Rauchwerck des angenehmsten Geruch.

Nimme auf all jenes Lob und Dancksagung, so die jungfräuliche Mutter deines Sohns dir abgestattet hat, durch diese trage ich dir vor meine so schlechte Danckbarkeit, daß sie durch dero Zusatz vergrössert werde.

Es preysen und benedeyen dich mit meinem heiligen Schutz-Engel alle neun Chör der Engel, welche unabläßlich vor deinem

Thron,

Thron, Heilig, Heilig, Heilig, auf-schreyen.

Alle Heilige wollen mit allem ihrem Lob, Ehr und Danck, so sie einsmahls in Geniessung dieses Sacraments bey dir abgelegt, und annoch ablegen, meine Unvermöglichkeit ersetzen.

Ich wünsche, daß alle Creaturen, so die drey Knaben im feurigen Ofen unverletzt eingeladen, dich in mir wohnenden GOtt mit immerwährenden Lob preysen, durch welchen ich von dem ewigen Feuer erlöset bin worden.

Groß bist du, O HErr, und lobwürdig in allen. Ich begehre, daß alle Athem meines Lebens dir ein wohlgefälliges Lob und Dancksagung seye. So oft sich meine Puls-Ader rühret, gib ich dir alles Lob, welches dir alle Heilige mit deiner gebenedeyten Mutter im Himmel geben.

Aufopferung.

O Freygebigster GOtt! der du mir deinen vilgeliebten Sohn am Creutz, und heut in der Heil. Communion gegeben hast: ich opfere dir auch mich gantz und gar auf.

Ich erneuere und bestättige meine Gelübd, und alle vorige Begierd dir zu dienen.

Und damit ich diese göttliche Mahlzeit nicht ohne einigen Beytrag genossen habe; werde ich noch heut meine Sinnlichkeiten, und eigne Lieb in ein- und andern überwinden, damit ich also GOtt ein angenehmeres Opfer werde.

Nichts irdisches und eytles soll hinfüro in mein Hertz kommen, in welchem du jetzt wohnest, mein allerliebster GOtt!

Wer wird GOtt aus dem Kelch werfen, daß er vor jenen Koth hinein lege? dieses doch würde ich thun, wann ich eine Sünd in mein Hertz einnähme, so GOtt sehr zuwider.

O mein liebster JEsu! nimme den Schlüssel zu meinem Hertzen, daß du in jenes eintrettest, und vor dein Wohlgefallen in jenem anordnest, als ein vollständiger HErr desselben.

Ich ergibe mich gantz nach deinem göttlichen Willen zu leben, oder zu sterben.

Und was soll das viel seyn, daß ich aus Lieb gegen dir in deine Hände mich ergibe, der du aus Lieb zu mir dich dem Willen Pilati ergeben, und der Tyranney deren Henckers-Buben dich unterworfen hast. Welches freylich weit grösser ist, als wann sich ein König in den Tod gebe, damit keine Fliegen nicht erschlagen werde.

Was

Was ist das für ein Tausch, daß ich mit Sünden behaft mich für den Heyland; den Menschen für GOtt; das Geschöpf für den Schöpfer anerbiete?

Derowegen, O mein himmlischer Vatter, opfere ich dir deinen und der seeligsten Jungfrauen Sohn, des Himmels und der Erden Schatz, den ich jetzt in mir hab, mit allen seinen erworbenen Verdiensten, für mich auf.

Bekehrung.

O Gütigster GOtt! verwirf mich nicht von deinem Angesicht, vor dessen Heyl du dich so sehr erniedriget, und dem du dich in eine Speis und Nahrung dargereichet hast.

Verzeihe, O allerliebster Vatter, verzeihe mir verlohrnen Sohn.

Verzeihe mir meine Missethat; durch das kostbarste Blut, durch seine heilige fünf Wunden, durch alle seine Verdienst bitt ich dich.

Dieses theure Blut, so ich jetzt in mir hab, ist der Schatz, mit welchem ich dir alle meine Sünden bezahle.

Verleihe mir Gnad durch deine göttliche Gegenwart, daß mich das Zergängliche nicht

nicht einnehme, sondern das Ewige an sich ziehe.

Gib mir Gnad, alle Mängel zu meyden, sonderlich wider welche ich das sonderbare Untersuchen habe angestellet. Wie schwach bin ich doch! ich will zwar den Fall verhüten, und falle dannoch. Reiche mir deine Hand, mein Erlöser! so mich vom Fall aufhalte.

Gib, O HErr, daß ich mir sterbe, und dir lebe. Erlöse mich von meinen Feinden. Du hast in meinem Angesicht einen Tisch zubereitet wider diese, die mich peinigen. Stärcke meine Seel mit dieser Speis wider alle höllische Anfechtungen.

Ich begehre dir eyfriger zu dienen. Gib mir Gnad, meine geistliche Werck vollkommener zu verrichten.

Gibe mir Gnad vollkommentlich zu halten, was ich dir versprochen hab, und zuzunehmen in den Tugenden, so mein Beruf erfordert.

Stärcke meine Gedächtnuß, und nach Erforderung meines Amts erleuchte meinen Verstand, meinen Willen aber entzünde durch und durch mit deiner göttlichen Liebe.

Ein reines Hertz erschaffe in mir, O HErr, und deinen Heil. Geist erneuere in

mei-

meinem Gemüth. Halte ein durch deine getrunckene Gall alle Begierlichkeit.

O demüthiger JEsu! der du dich zu den Gestalten des Brods und Weins erniedriget hast, und von so vilen unwürdig gehandlet und gewandlet wirst: der du auch zu mir Allerunwürdigsten kommen bist: gib mir diese so nothwendige Demuth.

O HErr! der du im Garten unter blutigem Schweis gebettet hast, verleihe, daß ich zu dir bette, dich preise, und verehre aus gantzem Hertzen. Meine Seel schläfere niemahls ein in deiner Verehrung und Dienst.

O gedultigster Heyland! durch die Maultaschen, Geisel, Ketten, Strick, Ruthen, Dörner, und durch alle unzahlbare Unbilden, so du vor mich ausgestanden, bitte ich dich, gibe mir Gedult und Sanftmuth in allen meinen Wercken.

O mein Erlöser! verleihe mir, was mir abgeht, zu einem seeligen Tod, der mir so nahend ist, daß er mir auch heut noch begegnen kan.

Durch deine Angst an dem H. Creutz, erbarme dich meiner in jenem letzten Augenblick des Sterbens, an welchem meine Ewigkeit hanget.

Setze

Setze zwischen deiner Gerechtigkeit, und meiner sündigen Seel den Werth deines allerheiligsten Bluts, wann du kommen wirst mich zu richten.

Sey mir letztlich alles in allem, ein Führer in Irrwegen, ein Lehrer in den Wissenschaften, ein Wund-Artzt in Kranckheiten; seye mir in Versuchungen die Kraft, in Aengsten der Trost, in Widerwärtigkeiten ein Schild, im letzten Tods-Kampf das Heyl meiner armen Seelen.

Durch eben diese Lieb, mit welcher du die Welt geliebt hast, erbarme dich aller deren, für die du dich gewürdiget hast zu sterben. Wende an die Verdienst deines also fruchtbaren Leydens diesen allen, für welche ich pflege, und schuldig bin zu betten, nach meiner vorigen und heutigen Meinung. Gib den Verstorbenen die ewige Freud, in welcher sie dich statt meiner lieben und loben; den Lebendigen die Gnad, mit welcher sie dir mehr gefallen, durch der allerheiligsten Jungfrauen deiner Mutter, und aller Heiligen Verdienst, welche mit den Deinigen vereiniget, dem ewigen Vatter vorzustellen ich dir aufopfere.

O Jungfräuliche Mutter! erlange mir und den Meinigen dasjenige, was dein Sohn will, und uns zum besten zu seyn weiß. Vor

allen

allen erlange mir einen glückseeligen Tod und das ewige Leben.

Du auch, mein Heil. Schutz-Engel, und alle heilige Engel, H. Joseph, H. Anna, alle meine heilige Patronen NN. Heilige dieses Tags, meines Namens, Lebens, Stands, und alle andere Heilige GOttes, die ihr seyd in der ewigen Sicherheit; sorget für mich und die Meinige: erlanget durch euere Fürbitt, daß dis Heil. Sacrament mir und allen sey in Leib und der Seelen-Gefahr eine Stärck und Trost, damit wir in Kraft dieser Speis durch die Wüsten dieser Welt kommen, bis in das Reich GOttes, da ein Uberfluß ohne Mangel, Ersättigung ohne Verdruß, Freud ohne Aufhörung, Glory ohne Neyd, Sicherheit ohne Gefahr, Leben ohne Tod, und alles Gut ohne End.

Anmuthung

Des Heil. Vatters Ignatii.

O Du edle Seel Christi heilige mich,
Der Leib Christi erhalte mich,
Das Blut Christi träncke mich,
Das Wasser der Seiten Christi wasche mich,

O gü-

O gütiger JEsu! erhöre mich,
In deine H. Wunden verberge mich,
Laß von dir nimmer geschiden werden mich,
Vor dem bösen Feind beschirme mich,
In der Stund meines Tods beruf mich,
Und heisse zu dir kommen mich,
Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Liebs-Seufzer des Heil. Francisci Xaverii.

JCh lieb dich, HErr! und nicht darum,
Daß ich durch dich in Himmel komm;
Auch nicht, weil du gar mit der Höllen
Strafst all, die dich nicht lieben wöllen;
Du, den ich an dem Creutz sieh hangen,
Du bists, der mich mit Lieb gefangen;
Die Nägel, die dir Füß und Händ,
Der Speer, der dein Liebs-Hertz zertrennt,
Die Marter, Angst mit Spott und Schanden,
Die ich verdient, hast ausgestanden,
Den Tod von wegen meiner Sünd;
Diß ist, was mich zur Lieb verbindt;
Daß ich zu lieben dich begehr,
Wann schon kein Höll, kein Himmel wär:
Umsonst, um nichts, gleichwie du mich,
Lieb ich, O treuer GOtt, auch dich:

Und lieb dich jetzt bis in den Tod,
Allein, weil du mein HErr und GOTT,
Amen.

Vesper Gebetter.

Die folgende Psalmen, aus den Psalmen Davids genommen, seynd ein kräftiges Lob Gottes, welche billig vielmahl für die empfangene Wohlthaten GOttes von uns sollen gesprochen werden: sonderlich aber, Sonn- und Feyertags unter der Vesper in der Kirchen, oder zu Haus.

Vatter unser, Ave Maria.

O GOtt merck auf mein Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als da war von Anfang, nun, und allweegen, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Antiph. Glory sey dir, O heilige Dreyfaltigkeit.

Der erste Psalm.

PReiset den HErrn: dann er ist gütig: dann seine Barmhertzigkeit währet in Ewigkeit.

Preiset den GOtt aller Götter: dann seine Barmhertzigkeit währet in Ewigkeit.

Preiset den HErrn aller Herren: dann seine Barmhertzigkeit währet in Ewigkeit.

Lobend will ich den HErrn anruffen: und er wird mich von meinen Feinden erretten.

Ich will ihn preisen in gantzen meinem Hertzen: und will verkündigen alle seine Wunderwerck.

Dann ich hab erkennet, daß der HERR ein grosser HErr seye: und unser GOTT seye über alle Götter.

Alles was ihm gefallen hat, das hat er gethan: im Himmel und auf Erden, und unter der Erden.

Und erhaltet alles durch seine grosse Allmacht: und verordnet alles nach seinem göttlichen Willen.

Seiner Allmacht kan niemand widerstreben: und für seinem Gericht kan sich niemand verbergen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als da war von Anfang, nun, und allweegen, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Antiph. Glory sey dir, O heilige Dreyfaltigkeit! du gleiche einige GOttheit: gleichwie vor ewigen Zeiten, also nun und in alle Ewigkeit.

Antiph. Lob und ewige Glory.

Der andere Psalm.

ICh will dich erhöhen, mein GOtt und mein König: und will deinen Namen benedeyen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle Tag will ich dich benedeyen: und will deinen Namen loben von gantzem Hertzen.

Dann groß bist du, O HErr! und sehr lobwürdig: und deiner Grösse ist kein Ziel noch End.

Alle Geschlechter werden loben deine Werck: und werden deine grosse Allmacht verkündigen.

Sie werden die Grösse deiner Heiligen preisen: und deine wunderbarliche Werck erzählen.

Der erbarmende und barmhertzige GOtt: Er ist sehr gedultig und langmüthig.

Lieblich ist der HErr allen und jeden: und seine Erbarmnussen seynd über alle seine Werck.

Darum sollen dich benedeyen alle deine Engeln: und alle deine Heiligen sollen dich preisen.

Sie sollen die Herrlichkeit deines Reichs verkündigen: und deine Allmacht und Güte erzählen.

Das Lob des HErrn soll mein Mund reden; und alles Fleisch soll seinen heiligen Namen preisen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als da war von Anfang, nun, und allweegen, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Antiph. Lob und ewige Glory sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, samt dem Tröster dem Heil. Geist von nun an bis in Ewigkeit.

Antiph. Glory und Lob.

Der dritte Psalm.

MEine Seel benedeye den HErrn: und alles was in mir ist, preise seinen Namen.

Meine Seel erhöhe deinen GOtt: und vernichte nicht was er dir Guts gethan hat.

Er ist gnädig worden über alle deine Missethaten: und hat geheylet alle deine Schwachheiten.

Er

Er hat dein Leben erhalten vom Untergang: und hat dich gecrönet mit Barmhertzigkeit und Erbarmnussen.

Er hat dir nicht gethan nach deinen Sünden: und hat dir nicht vergolten nach deiner Mißhandlung.

Gleichwie sich ein Vatter über sein Kind erbarmet: also hat sich der gütige GOTT über dich erbarmet.

Darum benedeyet ihn alle liebe Engel: und alle Kräften der Himmlen verkündigen sein Lob.

Alle Diener des HErrn benedeyet den HErrn: und alle Werck des HErrn preiset seinen Namen.

Meine Seel benedeye den HErrn: und aller Orten lobe sein grosse Gütigkeit.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist.

Als da war von Anfang, nun, und allweegen, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Antiph. Glory und Lob erschalle in allem Mund dem Vatter, und dem eingebohrnen Sohn, und dem heiligen Geist mit immerwährendem Danck.

Antiph. Lob sey dem Vatter.

Der vierte Psalm.

IHr Kinder lobet den HErrn: Lobet den heiligen Namen des HErrn.

Der Namen des HErrn sey gebenedeyet: von nun an bis in Ewigkeit.

Von Aufgang der Sonnen bis zum Nidergang: ist der Nam des HErrn lobwürdig.

Der HErr ist erhöhet über alle Völcker: und seine Glory übersteiget die Himmeln.

Wer ist wie der HErr unser GOtt, der in der Höhe wohnet: und sihet an das Demüthige im Himmel und auf Erden.

Gerecht ist der HErr in allen seinen Weegen: und heilig ist er in allen seinen Wercken.

Er ist nahe bey denen, die ihn anruffen: und die von Hertzen zu ihm seufzen erhöret er.

Er wird den Willen thun deren, so ihn förchten: und wird ihr Gebett erhören, und sie seelig machen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als da war von Anfang, nun und allweegen und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Antiph. Lob sey dem Vatter, und seinem gleichen Sohn, und dir, O Heil. Geist, erschal-

erschalle gleiches Lob aus unserm Mund zu allen Zeiten.

Antiph. Aus welchem alles.

Der fünfte Psalm.

LObet den HErrn von den Himmlen: lobet den HErrn in der Höhe.

Lobet den HErrn alle Englen: lobet den HErrn alle Kräften.

Lobet den HErrn Sonn und Mond: lobet den HErrn alle Sternen und Liecht.

Lobet den HErrn ihr Himmel aller Himmlen: und alle Wasser, so über den Himmlen seynd, lobet den Namen des HErrn.

Lobe den HErrn, O du Erden: lobet den HErrn alle Wässer und Meer.

Feur, Hagel, Schnee, Eyß, und Ungewitter, Berg, Hügel, wilde und unfruchtbare Bäum.

Ihr König der Erden, und alle Völcker: ihr Fürsten und alle Richter der Erden.

Ihr junge Gesellen und Jungfrauen, ihr Alte und Junge: lobet und erhöhet den Namen des HErrn.

Lobet den HErrn in seinen Kräften: lobet ihn nach der Viele seiner Großmächtigkeit.

Lobet ihn im Schall der Posaunen: lobet ihn mit Harpfen und Citharen.

Lobet ihn mit Saiten und Geigen: lobet ihn mit Stimmen und Orglen.

Alle Geister lobet den HErrn: und alle seine Geschöpf preiset seine Majestät.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als da war von Anfang, nun, und allweegen, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Antiph. Aus welchem alles: durch welchem alles, und in welchem alles, diesem sey Glory in Ewigkeit.

Capitel Rom. 11.

O Hoheit der Reichthumen, der Weisheit und Wissenschaft GOttes: wie unbegreiflich seynd seine Gericht, und wie unerforschlich seine Weeg.

℟. GOtt sey Danck.

Hymnus oder Lob-Gesang.

O Heiligste Dreyfaltigkeit,
Du unzertheilte Einigkeit!
Gieß unsern kalten Hertzen ein,
Die heisse Flamm der Liebe dein.

2. Wir alle Morgens bitten dich.
Und alle Abend inniglich.
Verleyh uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich.
3. Ehr sey dem Vatter und dem Sohn.
Samt dem heiligen Geist im höchsten Thron.
Ehr sey dir, O Heil. Dreyfaltigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

℣. Laßt uns benedeyen den Vatter, Sohn, und heiligen Geist.

℟. Laßt uns ihn loben und überhöhen in Ewigkeit.

Ant. Dich ungebohrnen Vatter.

Das Magnificat.

MEine Seel macht groß den HErrn: und mein Geist hat gefrohlocket in GOtt meinem Heyland.

Dann er hat angesehen die Demuth seiner Magd: dann sihe, von nun an werden mich seelig sprechen alle Geschlechter

Weil er an mir grosse Ding gethan hat, der da mächtig ist: und sein Nam ist heilig.

Und seine Barmhertzigkeit bleibt von einem Geschlecht in das andere, denen die ihn förchten.

Er hat seine Macht erzeigt in seinem Arm, und hat zerstreuet die Hofärtige in ihres Hertzens Gemüth.

Er hat die Hungerige mit Gütern erfüllet, und die Reiche leer gelassen.

Er hat aufgenommen Jsrael sein Kind, und hat sich erinneret seiner Barmhertzigkeit.

Wie er geredet hat zu unsern Vättern, Abraham und seinem Saamen ewiglich.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als da war von Anfang, nun, und allweegen, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Antiph. Dich ungebohrnen Vatter, dich eingebohrnen Sohn, dich trostreichen heiligen Geist: dich heilige unzertheilte Dreyfaltigkeit bekennen wir mit Hertzen und Mund, dich loben, preisen, und benedeyen wir: dir sey Ehr und Glory in Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Collect.

O GOTT! dessen Barmhertzigkeit keine Zahl hat, und dessen Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist; wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilte Wohlthaten ewigen Danck: und bitten zugleich deine

ne unergründliche Barmhertzigkeit, verleyhe uns also durch diese zeitliche Güter zu wandern, damit wir die ewige nicht verliehren. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir, und dem heiligen Geist lebet, und regieret von Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt uns den HErrn benedeyen.

℟. GOtt sey Danck.

Die glaubigen Seelen wollen durch die Barmhertzigkeit GOttes ruhen im Friden, Amen.

Vatter unser.

℣. Der HErr gebe uns seinen Friden.

℣. Und das ewige Leben, Amen.

Das Salve Regina.

GEgrüsset seyest du Königin, Mutter der Barmhertzigkeit, des Lebens Süssigkeit, und unsere Hofnung sey gegrüsset. Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä. Zu dir seufzen wir Traurende und Weinende, in dem Thal der Zäher. Eja unsere Fürsprecherin kehre dann deine barmhertzige Augen zu uns: und nach diesem Elend zeige

uns

uns JEsum die geseegnete Frucht deines Leibs, O gütige, O milde, O süsse Jungfrau Maria.

℣. In aller unser Trübsal und Angst.

℟. Komme uns zu Hülf, O allerseeligste Jungfrau Maria.

Collect.

ALlmächtiger ewiger GOTT! der du der glorwürdigsten Jungfrauen Mariä Leib und Seel, damit sie eine würdige Wohnung deines Sohns werden möchte, durch die Mitwürckung des Heil. Geistes vorbereitet hast. Verleyhe, daß, die wir uns ihrer Gedächtnuß erfreuen, durch ihre milde Fürbitt von den innstehenden Ublen, und von dem ewigen Tod mögen erfreuet werden, durch Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Die göttliche Hilf bleibe allzeit bey uns.

℟. Amen.

Aufopferung.

DAs Lob deiner höchsten Majestät, so ich jetzund andächtig gesprochen hab, sey dir aufgeopferet, O allerlobwürdigste Dreyfaltigkeit! welches du in Gnaden wollest aufnehmen, und dir vollkommentlich

lassen gefallen: ich verehre dir dasselbige zur Dancksagung aller Wohlthaten, so du mir und allen Menschen erwisen hast, indem du uns erschaffen, erlöset, geheiliget, und zu deinen Kindern angenommen hast: und noch immerdar uns Unwürdige ernähreſt, erhaltest, und mit deinen heiligen Sacramenten und Gnaden bereicheſt. Für welche und alle andere Gnaden sey dir ewiges Lob, Preiß, und Danck gesagt, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Tag-Zeiten,
Zu der
Göttlichen
Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

℣. HErr thue auf meine Lefzen.

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt! sihe auf meine Hülf.

℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist,

Wie es im Anfang war, so jetzt, und allezeit, und in alle Ewigkeit, Amen.

Lob = Gesang.

KOmmt ihr Christen, kommt helft preisen,
Mit Lobsingen Ehr beweisen,
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Diese wird in Noth uns trösten,
Die dem Menschen gantz zum besten
Alles weislich zubereit.

Antiph. Der HErr regieret mich, und es wird mir nichts manglen. Psalm. 22.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett

ALlmächtiger ewiger GOtt! verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe alle unnütze Sorgen aus meinem Hertzen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsichtigkeit; richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie Du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist; der du samt dem Sohn und H. Geist lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

HErr!

HErr! laß die Seelen der Abgestorbenen durch deine Barmhertzigkeit im Friden ruhen, Amen.

Zu die Laudes.

℣. O GOtt! merck auf meine Hülf.
℟. HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Wie es im Anfang war, so jetzt, und allezeit, und in alle Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang.

DIe GOtt recht von Hertzen lieben,
Sich im Creutz-Last nicht betrüben,
Tragen es zu aller Frist:
So lang bis es GOtt selbst wendet,
Der es nur aus Liebe sendet;
Derer Schutz und Schirm er ist.

Antiph. Der HErr bewahret alle, die ihn lieben. Psalm. 144. v. 20.
℣. HErr! erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOTT! verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe

treibe alle unnütze Sorgen aus meinem Hertzen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsichtigkeit; richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist; der du samt dem Sohn und heiligen Geist lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. O GOtt! merck auf meine Hülf.

℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Wie es im Anfang war, so jetzt, und allezeit, und in alle Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang.

GOtt fürsichtig pflegt zu spielen,
Mit dem Menschen nach sein'm Willen,
Setzt der Gaaben Maaß und Ziel,
Schickt bald Trost, bald Freud dem Hertzen,
Oft auch Trübsal, Kranckheit, Schmertzen,
Gibt wem, wo, und wann er will.

Antiph. Auf dich, O HErr! bin ich bevestiget, und du bist mein Beschirmer von Mutter Leib an. Psalm. 70.

℣. HErr!

℣. HErr! erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOTT! verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe: vertreibe alle unnütze Sorgen aus meinem Hertzen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsichtigkeit, richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist; der du samt dem Sohn und heiligen Geist lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

Zu der Tertz.

℣. O GOTT! merck auf meine Hülf.
℟. HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Wie es im Anfang war, so jetzt, und allezeit, und in alle Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang.

WIe viel Unheil, wie viel G'fahren,
Würden täglich wir erfahren,
Wann nicht der fürsichtig GOTT:

Bayerische Staatsbibliothek München

Mitten in G'fahr Hülf wolt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten uns aus Noth.

Ant. Ich will im Friden schlafen und ruhen, dann du hast mich sonderlich in Hofnung gesetzt. Psalm. 40.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOTT! verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe alle unnütze Sorgen aus meinem Hertzen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsichtigkeit, richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist; der du samt dem Sohn und heiligen Geist lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

Zu der Tert.

℣. O GOtt! merck auf meine Hülf.

℟. HERR! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Wie es im Anfang war, so jetzt, und allezeit, und in alle Ewigkeit, Amen.

Lob-

Bayerische Staatsbibliothek München

Lob-Gesang.

GOTT laßt zwar oft manchen drucken,
Wird doch auch die Waffen zucken,
Wann man gar will schmieden d'rauf.
Kan im Creutz uns lang zusehen,
Laßt uns doch nicht untergehen,
Dem Bedrangten hilft GOtt auf.

Antiph. Ob sich wider mich ein Heer leget, soll sich doch mein Hertz nicht förchten, und ob sich schon ein Streit wider mich erhube, will ich mich auf GOtt verlassen. Psalm. 26. v. 3.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt! verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe alle unnutze Sorgen aus meinem Hertzen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsichtigkeit, richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist; der du samt dem Sohn und H. Geist lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

Zu der Non.

℣. O GOtt! merck auf meine Hülf.
℟. HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Wie es im Anfang war, so jetzt, und allezeit, und in alle Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang.

WIe oft wären wir z'grund gangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wann uns nicht der liebreich GOTT,
Mit sein Gnaden noch gewogen,
Durch Trübsal zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Recht lerne. Psalm. 118. v. 71.
℣. HErr! erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOTT! verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe alle unnutze Sorgen aus meinem Hertzen, daß ich sicher hange an der Güte

deiner

deiner Vorsichtigkeit, richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist: der du samt dem Sohn und H. Geist lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

Zu der Vesper.

℣. O GOtt! merck auf meine Hülf.
℟. HErr eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:
Wie es im Anfang war, so jetzt, und allezeit, und in alle Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang.

OBs scheint, es sey all's verlohren,
Hat doch GOtt ein Weis erkohren,
Gantz getröstet glaub ich dis:
Wann die Hülf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
GOtt hilft endlich gar gewiß.

Antiph. Ich hab meine Augen aufgehebt zu den Bergen, von denen mir Hülf kommen wird, meine Hülf kommt mir von dem HErrn, der Himmel und Erden erschaffen hat. Psal. 102. v. 1.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOTT! verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe alle unnutze Sorgen aus meinem Hertzen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsichtigkeit; richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist, der du samt dem Sohn und heiligen Geist lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, O GOtt unser Heyland!

℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.

℣. O GOtt! merck auf mein Hülf.

℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Wie es im Anfang war, so jetzt, und allezeit, und in alle Ewigkeit, Amen.

Lob-Gesang.

GOttes Allmacht schützt in G'fahren,
Sein Weisheit will uns bewahren,
Reicht auch gar sein Gütigkeit:

Legt

Legt dann GOtt all Sorg zu Füssen,
Hier werd ihr die Ruh geniessen,
Dort aber die ewig Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutz des Allerhöchsten wohnet, der bleibt unter dem Schirm des Allmächtigen GOttes im hohen Himmel. Psalm. 90.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt! verleyhe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe alle unnütze Sorgen aus meinem Hertzen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsichtigkeit; richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weist, daß es dir gefällig, und mir nutzlich ist; der du samt dem Sohn und H. Geist lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

Litaney,
Von der
Göttlichen Vorsichtigkeit.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

GOtt unser Beschirmer,
GOtt unser Herrscher und Regierer,
GOtt unsere Hofnung,
GOtt unser Erleuchter,
GOtt unser Fürseher,
GOtt unser Vatter,
GOtt unsere Zuflucht,
GOtt unsere eintzige Lieb,
GOtt unsere höchste Vergnügung,
GOtt unser Erschaffer,
GOtt unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger GOtt,
Heiliger starcker GOtt,
Heiliger unsterblicher GOtt,
Allmächtiger GOtt,
Allerweisester GOtt,
Unendlich gütiger GOtt,
Du allerfürsichtigster GOtt,
Du allerliebwürdigster GOtt,
O GOtt, der du alles, was auf Erden ist,

} Erbarme dich unser.

ist, dem Menschen zu Dienst erschaf-
hast,
Der du die Vögel des Lufts, und alle
Thier wunderbarlich erhaltest, und er-
nähreſt,
Der du die Lilien, und Blumen des Felds
herrlich beklëydest,
Der du die Früchten der Erden machest
wachsen, und zunehmen,
Der du alle Härlein des menschlichen
Haupts gezählet, daß auch deren kei-
nes ohne deinen Willen zu grund ge-
het,
Der du alles dem Menschen zum besten
ordnest, und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsal, und
Creutz uns zum Nutzen schickest,
Der du schlagest, damit du heylest, und
tödtest, daß wir durch den Tod von
dir nicht geschieden werden,
Der du durch Creutz uns zu wahrer Buß
und Besserung des Lebens ziehest,
Der du durch Verfolgung uns von der
Welt, und allem Irdischen abziehest,
und zu der Erkanntnuß deiner Ho-
heit führest,
Der du diejenige, so sich gäntzlich deiner
göttlichen Vorsichtigkeit überlassen,

Erbarme dich unser.

 mit-

mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülf seegnest, Erbarme dich unser.

Der du die, so auf dich hoffen, nicht lassest zu Schanden werden, Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, O HErr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, O HErr!

Von allem Ubel, erlöse uns, O HErr!

Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit,
Von aller Ungedult,
Von aller Kleinmüthigkeit im Creutz und Leyden,
Von allem Murren, und Klagen wider deine göttliche Anordnungen,
Von allen verzweifleten Anfechtungen, sonderlich in der Stund des Tods,
Von überflüßiger Sorg in Zeitlichen Sachen,
} Erlöse uns, O HErr!

Wir Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir in allem Glück und Unglück deine

gött-

göttliche Vorsichtigkeit demüthigst anbetten, wir bitten dich erhöre uns.

Daß wir alles von deiner vätterlichen Hand mit Danckbarkeit annehmen.

Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,

Daß wir im Leyden unsere Lieb gegen dir eyfrig erzeigen mögen,

Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starckmüthige Gedult verleyhen wollest,

Daß du uns erhören wollest,

Wir bitten dich, erhöre &c.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimst die Sünd der Welt, erbarme dich unser O HErr!

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett

O GOtt! erleuchte mich, und gib mir Gnad, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnen wird, erkenne für

deine

deine Schickung, für deine weiseste Anordnung, und als eine Gutthat von deiner göttlichen Hand annehme; ich bette demüthigst an, lobe und preise deine göttliche Vorsichtigkeit, in allen und jeden Begebenheiten, glaube, und traue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns kanst, weißt, und willst helfen, bereue von Hertzen, was ich in diesem Glauben zuwider gehandlet; verzeyhe es mir, O barmhertziger GOtt! und verleyhe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glory deine göttliche Vorsichtigkeit ewiglich loben und preisen möge, Amen.

Dritter Theil.

Die heilige Wochen.

Folgen tägliche Betrachtungen und Gebetter, wie auch die siben Buß-Psalmen, durch die gantze Wochen von GOTT Gnad und Barmhertzigkeit zu erlangen.

Erster Tag.

Von dem Tod.

I.

EIn Christ, welcher keinen Christlichen Wandel führet, hat wohl Ursach, den Tod zu förchten. Dann was hat man nicht für eine grosse Verantwortung, so man ein weltlich und üppiges Leben geführet? Ach wie wird es nicht einen reuen, daß er so viel Gelegenheiten, die Seeligkeit zu erwerben, versaumet hat? O trauriger Tod, wann man als ein Feind GOttes stirbt! O unglückseelige Stund, welche den zeitlichen Freuden ein End, und der ewigen Peyn einen Anfang machet! was ich in dem Tod-

Beth

Beth wünschen werde, daß ich bey Lebzeiten gethan hätte, will ich von nun an thun. Es ist da keine Zeit zu verliehren: dann ein jeder Augenblick kan der letzte meines Lebens seyn.

2.

Je länger wir gelebt haben, je näher seynd wir bey dem Grab. Der Tod ist uns um so vil näher, je mehr er verschoben wird.

3.

Was werde ich für einen Gedancken über die irdische Güter führen, da ich sie einmahl werde verlassen müssen? Wollen wir etwann den Tod um Rath fragen? Er wird uns nicht betrügen. Was wird einsmahls aus der Schönheit, aus dem Geld, aus den Wollüsten, und aus der Ehr werden? Was hat man in dem Sterben für ein Urtheil darvon? In dem Leben betrüget uns die falsche Gestalt vieler Dingen: zur Zeit des Tods sihet man alles an, wie es wahrhaftig in sich selbst beschaffen ist. Der Mensch, als lang er lebt, achtet die Welt hoch: komt er aber zum Sterben, verachtet er sie. Wem sollen wir nun mehrers Glauben beymessen; dem Lebendigen, oder Sterbenden? Ach! wie wird uns die Welt so schlecht zu seyn

geduncken, bey jenen Facklen, welche uns am Tod-Beth leuchten werden: aber leyder! die Zeit ist alsdann vorbey, in welcher man es hätte erkennen sollen.

Gedencket nun, was euch doch am meisten könte förchten machen, wann ihr jetzo gleich sterben müßtet: und richtet euch alsobald zum Wohl- und ohne Forcht sterben. Gewöhnet euch, alle Werck, welche ihr den Tag durch zu thun pfleget, also zu verrichten, als wann ihr gleich darauf sterben sollet. Diese Ubung lasset nimmermehr aus; sonderlich, wann ihr euch der heiligen Sacramenten gebrauchen wolt.

Ich bin vielleicht nur einen einzigen Schritt vom Tod. Rom. 2.

Ein rechter Christ solle nichts auf Morgen verschieben. Tertullian.

Am Sonntag.

Liebe GOttes-Heiligen, helfet mir GOtt den HErrn loben und ehren, und würdige Schaar der H. Patriarchen und Propheten, helfet mir GOtt bitten um einen seeligen steten Frieden der allgemeinen Christlichen Kirchen, und daß GOTT der Allmächtige seinen Frieden wolle senden in eines jeden Menschen Hertz, daß wir durch

den zeitlichen Frieden mögen erlangen den ewigen Frieden: helfet mir auch bitten für alle Vätter und Mütter, für Brüder und Schwestern, und für unserer guten Freund und Wohlthäter Seelen, Amen.

Vatter unser. Ave Maria. Ich glaub in rc.

O HErr JEsu Christe, es ist heut ein heiliger Sonntag, auf diesen Tag hast du erschaffen das Liecht, und gesprochen: Es werde Liecht. Zünde an in mir dein göttliches Liecht und Schein, daß ich sehen möge meine Sünden viel und schwer, und erkennen deine Gutthat, die du mir bewiesen hast, auf daß ich mich verachte, und dich preise und lobe, als meine einige Zuflucht, Amen.

Der erste Buß-Psalm.

Wider die Hofart.

ACh HErr straf mich nicht in deinem Grimmen: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarme dich meiner O HErr, dann ich bin schwach: HErr mach mich gesund, dann meine Gebein seynd zerschlagen.

Und meine Seel ist sehr betrübt: aber O HErr, wie lang?

Wen-

Wende dich HErr, und errette meine Seel: Hülf mir, und mache mich seelig um deiner Barmhertzigkeit willen.

Dann unter den Todten ist keiner, der dein gedencke: wer wird dich aber in der Höll loben?

Ich bin müde worden von Seufzen, und wasche alle Nacht mein Beth: und mit meinen Thränen benetze ich mein Geliger.

Betrübt ist mein Aug vor Traurigkeit: und ich bin eraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet von mir alle, die ihr Bosheit wircket: dann der HErr hat die Stimm meines Weynens gehöret.

Der HErr hat mein Flehen gehöret: und mein Gebett angenommen.

Deß müssen alle meine Feind schamroth, und sehr schnell betrübt werden: sie müssen sich umkehren, und sehr schnell zu Schanden werden.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett.

O Du demüthiger HErr JEsu Christe, wahrer GOtt und Mensch, dir sey

ewiges Lob, daß du jung und zart, das ist am achten Tag deines sterblichen Lebens, dein theures Blut für uns vergossen hast: und als der rechte Abrahams Saamen, die schmertzliche Beschneidung angenommen. Durch diese heilige Blut-Vergiessung bitte ich um die Gnad und Tugend der Demuth: und daß du mir wollest verzeyhen alles, was ich in Hofart und Eytelkeit gesündiget habe, Amen.

OFFICIUM
Oder
Tag-Zeiten
Von der
Allerheiligsten
Dreyfaltigkeit.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit, mein GOtt und alles: ich Staub und Laim der Erden werfe mich vor deiner Majestät nieder, und bitte, daß du dich, mir deine Gnad zu ertheilen, würdigen wollest, damit alle meine Kräften, Wirckungen und Vermö-

mögen, getreulich und aufrecht, zu deiner Ehr und Dienst gerichtet seyn, sonderlich in dieser Ubung des Gemüths, die ich heut nach meinem geringen und armē Vermögen, zur Mehrung deiner Liebe, bereite, Amen.

Zu der Metten.

℣. Gebenedeyet und gelobet sey die Heil. und unzertheilte Dreyfaltigkeit.

℟. Vatter, Sohn und Heil. Geist, jetzt und in der Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! thue auf meine Lefzen.

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt, merck auf mein Hülf.

℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und immerdar, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Das Alleluja sagt man zu allen Tag-Zeiten von Ostern bis auf Septuagesima, folgends aber bis auf Ostern sagt man an statt dessen:

Lob sey dir, HErr, ein König der ewigen Glory.

Hymnus.

O GOttheit, du wirst angebett,
In Einigkeit der Trinität.

GOtt Vatter, Sohn und Heil. Geist,
Gleich Ehr und Preiß wird euch geleist.
Dich förcht und lobt das Englisch Heer,
Die Himmel, Erden, und das Meer:
Darum begehren dich auch wir,
Zu loben mit höchster Begierd.

Antiph. O wie eine Tieffe der Reichthum, der Weisheit, und der Erkanntnuß Gottes! wie gar unbegreiflich seynd seine Gericht, und unerforschlich seine Weeg.

℣. Gebenedeyet bist du, HErr, in dem Firmament des Himmels.

℟. Und löblich, und glorwürdig, und überhöhet in Ewigkeit.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du deinen Dienern geben hast, in der Bekanntnuß des wahren Glaubens die Glory der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Gewalt der Majestät anzubetten die Einigkeit: wir bitten, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens von allen Widerwärtigkeiten zu allen Zeiten beschützet werden: durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geistes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Die Laudes.

℣. Gebenedeyet und gelobet seye die heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit.

℟. Vatter, Sohn und H. Geist, jetzt und in der Ewigkeit, Amen.

℣. O GOtt, merck auf mein Hülf.

℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und immerdar, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Hymnus.

VOn GOtt dem Vatter wird gebohrn
Sein einiger Sohn auserkohrn.
Von diesen beyden kommt auch her,
Der Heil. Geist, HErr gleicher Ehr:
Voran geht hier nichts oder nach,
Wer anders meint, das wär ein Schmach:
Die drey Person seynd ein Substantz,
Ein Macht, ein Majestät, ein Glantz.

℣. Gebenedeyt bist du, HErr, in dem Firmament des Himmels.

℟. Und löblich, und glorwürdig, und überhöhet in Ewigkeit.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du deinen Dienern geben hast, in der Bekanntnuß des wahren Glaubens die Glory der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Gewalt der Majestät anzubetten die Einigkeit: wir bitten, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens von allen Widerwärtigkeiten zu allen Zeiten beschützet werden: durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. Gebenedeyet und gelobet sey die Heil. und unzertheilte Dreyfaltigkeit.

℟. Vatter, Sohn und heiliger Geist, jetzt und in der Ewigkeit, Amen.

℣. O GOtt, merck auf mein Hülf.

℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und immerdar, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Hymnus.

DU bist der Anfang und das End,
Alles was werden kan genennt.
Heilig, heilig, heilig, O GOtt,
Singen die Engel Sabaoth.
Ehr sey dem Vatter in seinem Thron,
Ehr sey seinem eingebohrnen Sohn,
Ehr sey dem Heil. Geist zugleich,
Auf Erden wie im Himmelreich, Amen.

Antiph. Gebenedeyet sey die heilige Erschafferin und Regiererin aller Ding, die heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit, jetzt und allezeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℣. Gebenedeyt bist du, HErr, in dem Firmament des Himmels.

℟. Und löblich, und glorwürdig, und überhöhet in Ewigkeit.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du deinen Dienern geben hast, in der Bekanntnuß des wahren Glaubens die Glory der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Gewalt der Majestät anzubetten die Einigkeit: wir bitten, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens von allen Wi-

derwärtigkeiten zu allen Zeiten beschützet werden: durch unsern HErrn JESUM Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Tertz.

℣. Gebenedeyet und gelobet sey die Heil. und unzertheilte Dreyfaltigkeit.

℟. Vatter, Sohn und Heil. Geist, jetzt und in Ewigkeit, Amen.

℣. O GOtt, merck auf mein Hülf.

℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und immerdar, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Hymnus.

DU bist gantz lieblich, süß und mild,
 In dir ist, was, wie, wo du wilt,
Gütig, gerecht, schröcklich zugleich,
 Wer ist, O GOtt, der dir gleich?
Dein Allmacht und höchste Weisheit,
 Die Glory deiner Gütigkeit,
Werden gelobt zu aller Frist,
 Von allem was erschaffen ist.

An-

Antiph. Gebenedeyet sey der HErr GOtt Israel, der allein Wunderding thut, und gebenedeyet sey der Name seiner Majestät in Ewigkeit, Amen.

℣. Gebenedeyet bist du, HErr, in dem Firmament des Himmels.

℟. Und löblich, und glorwürdig, und überhöhet in Ewigkeit.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du deinen Dienern geben hast, in der Bekanntnuß des wahren Glaubens die Glory der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Gewalt der Majestät anzubetten die Einigkeit: wir bitten, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens von allen Widerwärtigkeiten zu allen Zeiten beschützet werden: durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Tert.

℣. Gebenedeyet und gelobet sey die Heil. und unzertheilte Dreyfaltigkeit.

℟. Vatter, Sohn und Heil. Geist, jetzt und in der Ewigkeit, Amen.

℣. O GOtt merck auf mein Hülf.

℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und immerdar, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Hymnus.

DU schafft alles allein mit Fug,
Allein du bist uns allen gnug,
Allein du bist all unser Lohn,
Und unser allergröste Cron.
Deiner grossen Barmhertzigkeit,
Sollen wir dancken zu aller Zeit,
Daß unser Geist werde gespührt,
In Wackerheit, wie sich gebührt.

Antiph. Drey seynd, welche Zeugnuß geben in dem Himmel, der Vatter, das Wort und der Heil. Geist, und diese drey seynd ein Ding.

℣. Gebenedeyet bist du, HErr, in dem Firmament des Himmels.

℟. Und löblich, und glorwürdig, und überhöhet in Ewigkeit.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du deinen Dienern geben hast, in der Bekanntnuß des wahren Glaubens die Glory der ewi-

ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Gewalt der Majestät anzubetten die Einigkeit: wir bitten, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens von allen Widerwärtigkeiten zu allen Zeiten beschützet werden: durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Non.

℣. Gebenedeyet und gelobet sey die Heil. und unzertheilte Dreyfaltigkeit.

℟. Vatter, Sohn und Heil. Geist, jetzt und in der Ewigkeit, Amen.

℣. O GOtt, merck auf mein Hülf.

℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und immerdar, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Hymnus.

DEn Menschen hast du GOtt formirt,
Nach deiner Bildnuß ihn geziert,
Auf daß er allzeit mit dir lebt,
Zu ruhen in dich hast erhebt.

Als aber ihn verdammt sein Schuld,
Hast du ihn wieder bracht zur Huld.
Zum Gsellen gemacht und gantz befreyt,
O unendliche Gütigkeit.

Antiph. Dich ruffen wir an, dich loben wir, dich betten wir an, O seelige Dreyfaltigkeit. Erlöse uns, erhalte uns, mache uns lebendig, O unermeßliche Gütigkeit.

℣. Gebenedeyet bist du, HErr, in dem Firmament des Himmels.

℟. Und löblich, und glorwürdig, und überhöhet in Ewigkeit.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du deinen Dienern geben hast, in der Bekanntnuß des wahren Glaubens die Glory der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Gewalt der Majestät anzubetten die Einigkeit: wir bitten, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens von allen Widerwärtigkeiten zu allen Zeiten beschützet werden: durch unsern HErrn JESUM Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Vesper.

℣. Gebenedeyet und gelobet sey die Heil. und unzertheilte Dreyfaltigkeit.

℟. Vatter, Sohn und Heil. Geist, jetzt und in der Ewigkeit, Amen.

℣. O GOtt, merck auf mein Hülf.

℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und immerdar, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Hymnus.

O Du glorwürdige Hoheit,
Und Brunnquell aller Wissenheit,
Ein Schatz der unerschöpflich ist,
Ein Liecht das nimmermehr auslöscht.
Erleucht uns lieber GOtt und HErr,
Treib alle Laster von uns ferr,
Gib, daß wir recht erkennen dich,
Und hertzlich lieben ewiglich.

Antiph. Dich GOtt Vatter ungebohren, dich eingebohrnen Sohn, dich heiliger Geist, die heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit, bekennen wir mit gantzem Hertzen und Mund, loben und benedeyen, dir sey Ehr in Ewigkeit.

℣. Ge-

℣. Gebenedeyet bist du, HErr, in dem Firmament des Himmels.

℟. Und löblich, und glorwürdig, und überhöhet in Ewigkeit.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du deinen Dienern geben hast, in der Bekanntnuß des wahren Glaubens die Glory der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Gewalt der Majestät anzubetten die Einigkeit: wir bitten, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens von allen Widerwärtigkeiten zu allen Zeiten beschützet werden: durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Complet.

℣. Gebenedeyet und gelobet sey die heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit.

℟. Vatter, Sohn und Heil. Geist, jetzt und in der Ewigkeit, Amen.

℣. Bekehr uns GOtt unser Heyland.

℟. Und wend deinen Zorn von uns ab.

℣. O GOtt, merck auf mein Hilf.

℟. HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und immerdar, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Hymnus.

DEr du erfüllst Himmel und Erd,
Mit deiner Glory, Treu und Werth:
Füll unser Hertz mit Uberfluß,
Deiner grossen Lieb und Gnaden-Fluß.
Damit wir dich allhier zugleich,
Und dort in einem Himmelreich,
Mit einem Hertzen mögen ehren,
Deß wolst du uns, O HErr, gewähren.

Antiph. Uns benedeye GOtt der Vatter, der uns aus nichts erschaffen hat; uns benedeye GOtt der Sohn, der den verlohrnen Menschen mit seinem eignen Blut erlöset hat: uns benedeye GOtt der H. Geist, dessen Eingiessung seines gütigen Trosts uns erhalten, und heylwärtig machen wolle, Amen.

℣. Gebenedeyet bist du, HErr, in dem Firmament des Himmels.

℟. Und löblich, und glorwürdig, und überhöhet in Ewigkeit.

Ge-

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du deinen Dienern geben hast, in der Bekanntnuß des wahren Glaubens die Glory der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Gewalt der Majestät anzubetten die Einigkeit: wir bitten, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens von allen Widerwärtigkeiten zu allen Zeiten beschützet werden: durch unsern HErrn JESUM Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Beschluß.

Nun opfern wir diese Tag-Zeit,
Dir ewige Dreyfaltigkeit,
Demüthiglich nach aller Weis,
Mit Engelischem Lob und Preiß:
Erstatt du, was an uns erwind,
Und lösche aus all unsre Sünd;
Schau an uns gütlich jederzeit,
Und nimm uns auf im Todes-Streit;
Amen.

Lita-

Litaney,

Zu der Allerheiligsten. Dreyfaltigkeit.

Antiph. Gebenedeyet und gelobet sey die heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit, Vatter, Sohn und heiliger Geist, jetzt und in der Ewigkeit, Amen.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
O heilige Dreyfaltigkeit, erhöre uns.
O ehrwürdige Einigkeit, erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Wahre und einige Dreyheit, erbarme dich unser.
Einige und höchste GOttheit, erbarme dich unser.

Heilige und unzertheilte Einigkeit,
Einigkeit in der Substantz, und Dreyheit in den Personen,
Einige und gleiche Glory,
Einige und göttliche Dreyfaltigkeit,
Vatter Erschaffer,
Sohn Erlöser,
Heiliger Geist Tröster,
Einiger GOtt in der Substantz, und dreyfach in den Personen,
Ungebohrner Vatter,
Eingebohrner Sohn,
H. Geist ausgehend von ihnen beyden,
Einige Heil. Dreyfaltigkeit, ein Erschafferin und Regiererin aller Ding.
Unermeßlicher Gewalt des ewigen Vatters,
Unerforschliche Weisheit des Sohns GOttes,
Kräftige Güte des Heil. Geistes,
Einige und einfaltige GOttheit,
Heilig, heilig, heilig, HErr GOtt Sabaoth,
Heiliger GOtt, heiliger und starcker, heiliger und unsterblicher GOtt,
In dem wir leben, bewegt werden, und seyn,
GOtt Abrahams, GOtt Isaacs, und GOtt Jacobs,

Erbarme dich unser.

Der

Der du warest, bist und kommen wirst, erbarme dich unser.

Vatter, Wort, und heiliger Geist, einiger GOtt,

Sey uns gnädig, verschone unser, O allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Sey uns gnädig, erhöre uns, O allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Sey uns gnädig, erlöse uns, O allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Von allem Ubel,
Von aller Hofart und Hartnäckigkeit,
Von allem Geitz und Begierlichkeit,
Von dem Fraß und Liebe der Welt,
Von allem Neid und Haß,
Von dem Zorn und allen bösen Willen,
Von Unkeuschheit und aller Unlauterkeit,
Von aller Trägheit und Kleinmüthigkeit.
Von dem ewigen Fluch,
Durch die Stärcke deiner Allmächtigkeit,
Durch die Majestät deiner Glory,
Durch die Viele deiner Erbarmnuß,
Durch den Uberfluß deiner Güte,
Durch die Grösse deiner Liebe,
Durch die Tieffe und Abgrund deiner Urtheil,

} Erlöse uns O H. Dreyfaltigkeit.

Durch die Hoheit deiner Weisheit und Erkanntnuß, erlöse uns.

Durch den Reichthum deiner Seeligkeit, erlöse uns,

An dem Tag des Gerichts,

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß wir dich GOtt unsern HErrn allein anbetten, und dir allein dienen,

Daß wir deinen heiligen Namen nicht unnützlich führen,

Daß wir die Feyrtäg der Kirchen fleißig halten und heiligen,

Daß wir unsere Eltern und Obersten mit Gehorsam und Hülf in Ehren halten,

Daß wir weder mit Rath noch That jemand tödten oder verletzen,

Daß wir nimmermehr, weder mit dem Gemüth noch mit dem Leib, etwas schädliches begehen,

Daß wir nicht stehlen, oder jemand wider der Billigkeit beschweren,

Daß wir wider den Nächsten keine falsche Zeugnuß oder Lügen reden,

Daß wir des Nächsten Güter nicht begehren, oder ihn darum neyden,

Daß wir aus gantzen Hertzen, aus gantzer Seel, und aus gantzen Kräften dich lieben.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir den Nächsten als uns selbst von deinetwegen recht lieben, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns vor das Angesicht deiner Glory bringen wollest, wir bitten dich erhöre uns.

GOtt ein Gebährer, GOtt ein Gebohrner, GOtt von beyden, wir bitten dich erhöre uns.

O du Lamm GOttes, daß du hinnimmst die Sünd der Welt, mache uns einen gnädigen Vatter.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt, gib uns den heiligen Geist.

O heiliger Geist, Tröster in Trübsalen, stärcke und erhalte uns.

O seelige Dreyfaltigkeit, erhöre uns.

O ehrwürdige Einigkeit, erhöre uns.

HErr erbarm dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser.

Vatter unser, ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.

℣. Gelobet bist du, O GOtt unser Vatter.

℟. Und höher Ehren werth, und über alles erhöhet zu allen Zeiten.

℣. Gelobet bist du in deiner Veste des Himmels.

℟. Und löblich, und höher Ehren werth über alle Ding erhöhet zu allen Zeiten.

℣. Es loben dich alle Engel, und deine Heiligen.

℟. Und loben, und ehren dich zu allen Zeiten.

℣. Es loben dich die Himmel, das Erdreich, Meer, und alles, was darinnen ist.

℟. Und loben und ehren dich zu allen Zeiten.

℣. Lobet den Vatter, den Sohn, und den heiligen Geist.

℟. Lobet und erhöhet ihn zu allen Zeiten.

℣. HErr! erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt, der du uns, aus deiner unermeßlichen Güte gnädiglich zu deiner Erkanntnuß beruffen hast, gib uns die Mehrung im Glauben, Hofnung und Liebe, und daß wir mögen erlangen, was du uns verheissest, schaffe, daß wir lieben, was du befihlest.

O GOtt, ein Widerbringer und Liebhaber der Unschuld, richte die Hertzen deiner Diener zu dir, daß wir aus empfangenen Eyfer deines Geistes allzeit im Glauben beständig, und am Werck kräftig erfunden werden.

Allmächtiger, ewiger GOtt, sihe an unsere Schwachheit, und strecke deinen gnädigen Arm aus, uns zu beschützen und seelig zu machen, durch unsern HErrn JESUM Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geistes, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lasset uns den HErrn loben, und GOtt dancken.

Und die Seelen der Glaubigen sollen ruhen im Frieden, durch die Barmhertzigkeit GOttes, Amen.

Eine schöne kostbarliche Dancksagung zu der H. Dreyfaltigkeit.

O Allerhöchste, allerheiligste und unzertheilte Dreyfaltigkeit, ich sage dir Lob und Danck, um die Gutthat meiner Erschaffung, in welcher du mir, deinem unwürdigen Diener Leib und Seel gegeben, und mich mit der Gleichnuß deiner Bildnuß gezieret, wie

wie auch das Weesen und Leben gegeben hast, daß du mich kein unvernünftiges Thier, kein Erd-Wurm noch unempfindliches Ding, sondern eine vernünftige Creatur, die der ewigen Seeligkeit mit deinen Englen fähig ist, gemacht hast: daß du mich am Leib nicht lahm, nicht hinckend, nicht blind, nicht taub, unnatürlich oder brechhaftig, sondern gesund, gantz gerad und starck formiret hast: daß du mich in meiner Mutter Leib auch in der Jugend, im Feuer, im Wasser oder in andern mancherley Gefährlichkeit, wie oft vielen geschieht, vor meinem rechten Alter nicht verderben hast lassen; mich auch in meinem gantzen Leben von vielen Gefährlichkeiten der Seel und des Leibes bewahret: ja auch unterweilen von solchen Gefährlichkeiten wunderbarlich erlöset hast, daß du mich mit vielen natürlichen, zufälligen und unverdienten Gaben geehret hast, daß du mich, wiewohl mit schlechten und armen, doch ehrlichen und Catholischen Eltern versehen hast: dann hätte ich unglaubige Eltern gehabt, als Juden, Heyden oder Ketzer, so hätte ich (wie zu besorgen) geglaubt, und gethan, wie sie. Daß du mir, der Seelen nach, einen guten Verstand, eine behebige Gedächtnuß, eine scharfsinnige Vernunft, eine bequemliche Wissen-

schaft

schaft guter Künsten, auch natürliche und sittliche Tugend, und andere Güter (so ich derselbigen etliche habe) umsonst, ohn alle meine Verdienst verliehen und mitgetheilt hast: du hättest mir auch viel andere Ding geben, so ich mich zu deiner Gnad gefügt hätte. Desgleichen bist du auch bereit, mir noch viel Gutthaten zu beweisen, so ich mich darzu geschickt mache, und welches mehr ist, als alles vorerzählte, so hast du mir nach meiner leiblichen Geburt, durch die Gnad des H. Taufs, dem Geist nach, wieder gebohren zu werden verliehen. Hast dir auch meine Seel durch den Catholischen Glauben vermählet, deinen Heil. Engel vom Himmel mir zu einem Lehrmeister und Diener gegeben, und mich, der ich täglich sündige, und deine Gebott übertrette, nicht gestraft, sondern durch die Gedult deiner unermeßlichen Gütigkeit und Barmhertzigkeit auf meine Besserung wieder berufen. Du hast mir dein Gnad ohne meine Verdienst gegeben, und das ewige Leben verheissen, welches du deinen Auserwählten bereitet hast. Für alle diese deine Gaben und Gutthaten sey dir, O allerhöchste, allerheiligste und unzertheilte Dreyfaltigkeit, Lob, Ehr, Zier, Glory und Danckbarkeit, Amen.

Antiphon und Gebettlein der H. Kirchen zu der H. Dreyfaltigkeit.

GEbenedeyet sey GOtt der Vatter, und der eingebohrne GOttes Sohn, und auch der Heil. Geist. Dann er hat an uns gethan seine Barmhertzigkeit.

℣. Der Namen des HErrn sey gelobt von nun an bis in Ewigkeit.

℟. Amen.

Collect.

O Allmächtiger, ewiger GOtt, der du uns deinen Dienern geben hast in Bekanntnuß des wahren Glaubens zu erkennen die Glory der ewigen Dreyfaltigkeit, und in Kraft der Majestät anzubetten die Einigkeit. Wir bitten, schaffe, daß wir in Beständigkeit desselben Glaubens vor aller Widerwärtigkeit allzeit beschirmet mögen werden, Amen.

Seegen.

ES bewahre mich die ewige GOttheit. Es beschütze mich die unendliche Dreyfaltigkeit. Es regiere mich die unermeßliche Gütigkeit. Die Gewalt des Vatters erhalte und stärcke mich. Die Weisheit des

Sohns führe und erquicke mich. Die Kraft des Heil. Geistes erleuchte mich. Diese Anrufung sey mir Heyl und Seeligkeit. Im Namen des Vatters, des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

Zweyter Tag.

Von dem letzten Gericht.

I.

Ach du mein höchster Richter! werde ich dann einmahl vor deinem strengen Richterstuhl erscheinen, und gerichtet müssen werden über allem dem (es seye Gutes oder Böses) was ich jemahlen werde gethan haben? daß nun dieses geschehen werde, glaube ich so vestiglich, als wenn ich schon den Posaunen-Schall hörete, mit welchem die Todten sollen erwecket werden.

2.

Was werde ich alsdann sagen, wann so viele böse Gedancken, so viele sündige Werck, so viele Gnaden, die ich verworfen hab, mir werden für das Angesicht gestellt werden? O wohl ein erschröcklicher Tag ist der Tag des

des Zorns GOttes! an welchem alles, so gar bis auf die mindeste Bewegungen unsers Hertzens, wird an den Tag kommen: wo alles bis auf den mindesten Seufzer oder Begierd wird ausgerechnet werden: wo nichts vertauscht, oder verringert kan werden. Wann nun die Gerechten kaum bestehen werden können, wie wird es dann denen Sündern ergehen?

3.

Was wird der unbusfertige Sünder für ein Urtheil zu erwarten haben von jenem GOtt, welcher alsdann nicht mehr wird zu versöhnen seyn? O was für erschröckliche Wort seynd diese: **gehet hin ihr Vermaledeyte, 2c.** O HErr! O HErr! wohin sollen diese unglückselige Menschen fliehen, nachdem du ihnen den Fluch gegeben hast? an was für ein Ort in der gantzen Welt sollen sie sich begeben, nachdem sie sich von dir entfernet haben? was kan für ein elenderer Zustand erdacht werden, als GOttes Gegenwart beraubet, und zumahlen von ihme verflucht seyn?

Bildet euch nun ein, als ob ihr wircklich vor den Richter-Stuhl GOttes geführet würdet: wessen würdet ihr euch am meisten schämen? bedenckt euch wohl darüber: und

erin-

erinnert euch, daß die allerheimlichste Sünden an dem Tag des Gerichts werden offenbar werden, wann sie nicht allhier abgebüßt seynd worden.

Wer wird vor dem Angesicht seines Zorns stehen können? Nahum. 1.

Ach wehe dem Menschen: der auch löblich gelebt hat, wann du, O mein GOtt, ohne Barmhertzigkeit wirst richten. S. Aug.

Am Montag.

Liebe GOttes-Heiligen, und du würdige Schaar der H. zwölf Botten, helfet mir GOtt bitten für alle sterbende Menschen, daß ihnen GOtt wolle verleyhen ein seeliges End, und für alle Christglaubige Seelen, daß sie getröst und erlöset werden aus aller ihrer Peyn, Amen.

Vatter unser. Ave Maria. Ich glaub in ꝛc.

O Starcker HErr JEsu Christe, heut ist ein heiliger Montag, an diesem Tag hast du erschaffen das Firmament, und das Wasser von den Wässern abgetheilet, und einen vesten Boden gemacht. Ich bitte dich, wann du wirst kommen zu richten die Bösen und die Frommen, so wollest mich zur Rechten stellen, und mich zu denen zur

Rechten in deines Vatters Reich setzen, Amen.

Der andere Buß-Psalm.

Wider den Geitz.

SEelig seynd die, denen ihre Missethaten vergeben: und ihre Sünd bedeckt seynd.

Seelig ist der Mensch, dem der HERR die Sünden nicht zurechnet: und in dessen Gemüth kein Betrug ist.

Da ich aber die Sünd verschwige, verschmachteten mir meine Gebein: durch mein tägliches Heulen.

Dann Tag und Nacht lag deine Hand schwer auf mir: ich hab mich aber bekehrt in meinem Elend, dieweil der Dorn meines Gewissens in mir haftet.

Darum hab ich dir, O HErr, meine Missethaten gebeichtet: und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich sprach, ich will meine Ungerechtigkeit wider mich dem HErrn bekennen: da vergabest du mir die Bosheit meiner Sünden.

Für welche wird ein jeglicher Heiliger bitten zu bequemer Zeit.

Aber doch im grossen Wasser, und Sündfluß werden dieselben nicht zu ihm nahen.

HErr du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat: du bist meine Frolockung, erlöse mich von denen, die mich umgeben.

Ich will dir Verstand geben, und dich unterweisen in dem Weeg, den du wandlen sollest: und meine Augen will ich starck halten über dir.

Ihr solt nicht werden wie die Roß und Maulthier: in welchen kein Verstand ist.

Mit Zaum und Gebiß bezwing ihre Wangen: welche nicht zu dir nahen.

Viel seynd des Sünders Geisseln oder Plagen: welche aber in den HErrn hoffen, wird er mit Barmhertzigkeit umfahen.

Erfreut euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die aufrichtig seynd von Hertzen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett.

O Milder HErr JEsu Christe, wahrer GOtt und Mensch, dir sey ewiges Lob, daß du in dem Garten mit hertzlicher Trau-

rig-

rigkeit den blutigen Schweis vergossen, und dich selbst, für uns williglich zu sterben, deinem Vatter aufgeopfert hast. Durch diese heilige Vergiessung bitt ich um Gnad und Tugend der Mildigkeit, und daß du mir wollest nachlassen alles, was ich durch den Geitz und Geldsucht gesündiget hab, Amen.

Tag-Zeiten,

Von dem Heiligen Joseph.

Auf die fürnehmste Geheimnussen seines Lebens gestellet.

Zu der Metten.

HErr thue auf meine Lefzen.

So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O GOtt! merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-

Lob-Gesang.

O Joseph edel ist dein Stamm,
Von David bist gebohren,
Maria dich zum Bräutigam,
Zum Vatter GOtt erkohren:
Ich auch zum Vatter dich erwähl,
An mir dein Amt versehe;
Mich unter deine Kinder zähl,
In Nöthen mir beystehe.

Antiph. Sey gegrüsset du Zierd der Patriarchen, du Haushalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Waitzen der Auserwählten bewahret hast.

Bitt für uns heiliger Joseph.

Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, laß uns die Verdienst des Bräutigams deiner heiligsten Mutter zu Hülf kommen, auf daß, was wir uns selbst zu erlangen nicht vermögen, uns durch seine Fürbitt erworben werde. Der du mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des Heil. Geistes lebest und regierest ein GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

O GOtt! merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist,
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob = Gesang.

DIch Forcht und Angst bekümmert hat,
Als dein Gespons empfangen,
Bis dir entdecket GOttes Rath,
Wie es mit ihr ergangen:
Bald Angst in Freud gewendet sich,
Bald Traurigkeit verschwunden:
In meinen Aengsten tröst auch mich,
Wann Schmertz mich überwunden.

Antiph. Sey gegrüsset du Zierd der Patriarchen, du Haushalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Waitzen der Auserwählten verwahret hast.

Bitt für uns heiliger Joseph.
Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, laß uns die Verdienst des Bräutigams deiner heiligsten Mutter zu Hülf kommen, auf daß, was wir uns selbst zu erlangen nicht vermögen, uns durch seine Fürbitt erworben werde. Der du mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geistes lebest und regierest ein GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Tertz.

O GOTT! merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

NAch Bethlehem zur Winters-Zeit,
Augustus euch beschriben:
Da andern Herberg war bereit,
Ist euch kein überbliben:
Die Jungfrau müßt in Stall hinein,
Da sie GOtt thät gebähren:
O möcht mein Hertz ein Stall doch seyn,
Und ihr darinn einkehren.

Antiph. Sey gegrüsset du Zierd der Patriarchen, du Haushalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Waitzen der Auserwählten verwahret hast.

Bitt für uns heiliger Joseph.

Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, laß uns die Verdienst des Bräutigams deiner heiligsten Mutter zu Hülf kommen, auf daß, was wir uns selbst zu erlangen nicht vermögen, uns durch seine Fürbitt erworben werde. Der du mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geistes lebest und regierest ein GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Sext.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

DUrch vieler Tod Herodes sucht,
Das Kind aus Neyd zu tödten:
Du nach Egypten nimmst die Flucht,
Entgehest allen Nöthen.
Hast da gelebt bey siben Jahr,
Viel Elend übertragen;
Laß mich nicht kommen in Gefahr,
Wann mich die Feinde plagen.

Antiph. Sey gegrüsset du Zierd der Patriarchen, du Haushalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Waitzen der Auserwählten verwahret hast.

Bitt für uns Heil. Joseph.

Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, laß uns die Verdienst des Bräutigams deiner heiligsten Mutter zu Hülf kommen, auf daß, was wir uns selbst zu erlangen nicht vermögen, uns durch seine Fürbitt erworben werde. Der du mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geistes lebest und regierest ein GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Non.

O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

SO bald Herodes abgelebt,
Dem Elend bist entgangen:
Gen Nazareth hast dich erhebt,
Allwo das Kind empfangen:
Da wachsen mußt das Blümelein,
Da mußt es zeitig werden:
O möcht ich gleich der Lilgen seyn,
Wirds haben zum Gefährten.

Antiph. Sey gegrüsset du Zierd der Patriarchen, du Haushalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Waitzen der Auserwählten verwahret hast.

Bitt für uns heiliger Joseph.
Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, laß uns die Verdienst des Bräutigams deiner heiligsten Mutter zu Hülf kommen, auf daß, was wir uns selbst zu erlangen nicht vermögen, uns durch seine Fürbitt erworben werde. Der du mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geistes lebest und regierest ein GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Vesper.

O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

DA JEsus in dem Tempel blieb,
Bist ihm drey Tag nachgangen:
Zu suchen ließ nicht ab dein Lieb,
Bis sie ihn aufgefangen.
O möcht mein Hertz ein Tempel seyn!
Drinn JEsum allzeit finden;

Diß mir erhalt, das Hertze mein,
Zur Lieb, will dir verbinden.

Antiph. Sey gegrüsset du Zierd der Patriarchen, du Haushalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Waitzen der Auserwählten verwahret hast.

Bitt für uns heiliger Joseph.

Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett

WIr bitten dich, O HErr, laß uns die Verdienst des Bräutigams deiner heiligsten Mutter zu Hülf kommen, auf daß, was wir uns selbst zu erlangen nicht vermögen, uns durch seine Fürbitt erworben werde. Der du mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geistes lebest und regierest ein GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Complet.

Bekehr uns, GOtt unser Heyland.
Und wende von uns ab deinen Zorn.
O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

MIt JEsu und Maria rein,
Hast du zubracht dein Leben:
Am End beyd wolten bey dir seyn,
Das letzte Gleit dir geben:
Mit beyden steh mir bey im Tod,
Mir Trost und Hülf beweise,
Damit ich hab vom Feind kein Noth,
Von hinnen sicher reise.

Antiph. Sey gegrüsset du Zierd der Patriarchen, du Haushalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Waitzen der Auserwählten verwahret hast.

Bitt für uns heiliger Joseph.

Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, laß uns die Verdienst des Bräutigams deiner heiligsten Mütter zu Hülf kommen, auf daß, was wir uns selbst zu erlangen nicht

vermögen, uns durch seine Fürbit erworben werde. Der du mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geistes lebest und regierest ein GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Beschluß.

O Joseph liebster Vatter mein,
Mich für dein Kind wolst halten,
Mein Heyl laß dir befohlen seyn,
Dir gib ichs zu verwalten.
Begleite mich zum Vatterland,
Durch reiche Tugend-Strassen:
Bewahre mich für Sünd und Schand,
Wolst nimmer mich verlassen.

Litaney
Von dem
Heiligen Joseph.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heil. Maria, bitt für uns.

Heil. GOttes Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Du Mutter JEsu,
Du Gespons Josephs,
Du Heil. Joseph,
Du Bräutigam Mariä,
Du Ernährer JEsu,
Du Mann nach dem Hertzen GOttes,
Du getreuer und vorsichtiger Knecht,
Du Hüter der Jungfrau Mariä,
Du Gezeug der Keuschheit Mariä,
Du Gehülf Mariä,
Du Weeg-Gesell und Trost Mariä,
Du mit höchsten Gnaden durch Maria begabet,
Du allerreinester in der Jungfrauschaft,
Du allertiefester in der Demuth,
Du allerfeurigster in der Liebe,
Du allerhöchster in der Contemplation,
Der du gerecht durch das Zeugnuß des H. Geistes selbsten erwiesen bist,
Der du von dem Geheimnuß der Mensch-

} Bitt für uns.

wer-

werdung des ewigen Worts vom Himmel unterwiesen bist,

Der du mit Maria deinem vertrauten Weib, da sie schwanger war, in Bethlehem verreiset bist,

Der du keinen Raum in der Herberg findend in einem Stall eingekehret,

Der du Christo, da er gebohren, und in eine Krippen gelegt, beyzuwohnen gewürdiget,

Der du Christo bey der Beschneidung den Namen JEsu geben,

Der du das Kindlein JEsu samt seiner Mutter Maria im Tempel dem HErrn dargestellt,

Der du auf des Engels Ermahnung das Kindlein, und seine Mutter angenommen, und in Egypten geflohen,

Der du nach Herodis Absterben mit dem Kindlein und seiner Mutter in das Land Israel wieder kommen,

Der du JEsum in Jerusalem bleibend mit Maria seiner Mutter schmertzlich gesucht,

Der du nach dreyen Tagen ihn mitten unter den Doctoren sitzend freudig gefunden,

Der du den HErrn aller HErren dir unterthänig gehabt,

Bitt für uns.

Des=

Dessen Lob in dem Evangelio: der Mann Mariä, von welcher gebohren ist JEsus, bitt für uns.

Unser Fürsprecher, bitt für uns.

In allen unsern Nöthen, hilf uns, heiliger Joseph.

In der Stund unsers Tods,
Durch deine ewige Vorerwählung,
Durch deine allerreineste Vermählung,
Durch alle deine Arbeit und Schweiß,
Durch alle deine Tugend,
Durch alle deine Verdienst,
Durch alle deine Seeligkeit,
Deine Schutzdürftige,
Hilf uns, H. Joseph.

Daß du uns von JEsu, deinem Geliebten, unserer Sünden Verzeyhung wollest erbitten, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns deiner allerliebsten Braut und JEsu deinem Geliebten befehlen wollest,
Daß du allen Jungfrauen und Unverheyratheten ihre Keuschheit erhalten wollest,
Daß du allen Ehe-Leuthen ein unbeflecktes Ehe-Beth, und heilige Einhertzigkeit erbitten wollest,
Daß du allen Haushaltern in Christlicher Auferziehung ihrer Kinder beystehen wollest,
Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du allen zu deinem besondern Dienst angestellten Gesellschaften mit deiner Hülf beyspringen wollest,
Daß du alle, so deine Fürbitt begehren, auf deine Fürsprechung vertrauend, allezeit und allenthalben beschützen wollest,
Daß du allen Abgestorbenen mit der Hülf deiner Fürbitt beystehen wollest,
Bräutigam Mariä,
Ernährer JEsu,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O JEsu

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O JEsu.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O JEsu.

JEsu Christe höre uns.

JEsu Christe erhöre uns.

Vatter unser, Ave Maria.

Antiph. Joseph, du Sohn Davids, förchte dich nicht zu nehmen Mariam dein Gemahl: dann das, so in ihr gebohren, ist vom heiligen Geist.

Bitt für uns, O du allerseeligster Joseph.

Auf

Auf daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß uns durch die Verdiensten des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschencket werde. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Ein schönes Gebett zu dem heiligen Joseph.

O Heiliger Joseph, du bist gantz liebwürdig wegen der grossen Ehr, welche dir widerfahren ist, und wegen der Heiligkeit, in welcher du gelebt hast. Wer dich dann deßwegen nicht liebet, der kan entweder nicht lieben, oder weißt die Heiligkeit nicht zu schätzen, welche GOtt selbsten in dir geliebt, der dieselbe dir hat geben; die Mutter GOttes, welche dieselbe mit ihrem Exempel in dir vermehret; die Freund GOttes im Himmel und auf Erden, welche dieselbe in dir erkennen. Und ich, der Unwürdigste unter allen, liebe dich wegen deiner Heiligkeit, und wünsche, daß, was ich in

dir liebe mit dem Hertzen, auch mit der That, und mit dem Leben nachfolge. O heiliger Joseph, heilig an dem Namen, dann du bist ein wachsender Sohn: heilig an dem Zunamen, dann du bist gerecht genennt: heilig an der Ehr, dann du bist der höchste Patriarch, dem Heyland der Nächste: heilig am Amt, dann du bist ein Pfleg-Vatter Christi: heilig am Handwerck, dann du hast GOttes Sohn darmit unterhalten: heilig an Heiligungs-Gaben, welche blosse Tugend, und lauter Heiligkeit gewesen: heilig durch die Mitwirckung JEsu und Mariä, welche die Allerheiligste gewesen: heilig durch die Vereinigung mit Maria, welche nicht eine leibliche, sondern eine geistliche gewesen: heilig durch die ehrliche Lieb Mariä, welche nichts anders in dir, als Heiligkeit, hat lieben können. Wegen dieser deiner so grossen Heiligkeit, bitte ich dich, O Heil. Joseph, wollest uns durch deine Fürbitt erlangen, daß wir das Heiligthum heiliglich geniessen, und mit denen Heiligen, hie zeitlich, heilig, und in Ewigkeit seelig seyn mögen, Amen.

Die Lieb gegen dem heiligen Joseph wird bewiesen durch Anruffung dessen in allen Nöthen.

Ruffe den Heil. Joseph in allen deinen Nöthen an, und vertraue gäntzlich, er werde es an ihme nicht ermangeln lassen.

1. In Noth deiner Haushaltung.

O Heiliger Joseph, ein Haus-Vatter JEsu und Mariä, komme dem Haus-Gesind zu Hilf, welches dir anbefohlen. Und der du beyden mit deiner Hand-Arbeit das Brod gewonnen; laß es ihm an der Nothdurft nicht mangeln. (Die Eltern und Haushalter können darzu setzen) und erlange Gnad, dasselbe wohl anzuordnen: und die Kinder recht zu erziehen.

2. Das Zeitliche wohl zu verwalten, und zu gebrauchen.

O Heiliger Joseph, der du den gantzen Gewinn deiner Hand-Arbeit an JEsum und Mariam gewendet; erlange mir die Gnad, daß ich das Zeitliche nicht mißbrauche zum Verlurst des Ewigen: noch das Geschöpf den Erschaffer zu erzürnen, und den Werckzeug der Tugend und des

Heyls nicht mache zum Werckzeug der Verdammnuß.

3. In Leibs-Kranckheiten oder Gefahren derselbigen.

O Heiliger Joseph, welchem GOTT selbsten den allerheiligsten Leib seines Sohns zu versorgen anbefohlen: versorge auch meinen Leib, und bewahre denselben vor allen gefährlichen Kranckheiten, und erwirbe mir, daß in denselben durch Arbeit, Schmertzen und Beschwernuß zum heiligen Opfer aufopfere.

4. Zu rechter Anordnung deines Lebens.

O Heiliger Joseph, welchem der Anfänger des Lebens sein Leben selbst anvertrauet: ordne auch das Meinige also an, daß es seines Ziels, nemlich der göttlichen Ehren und Liebe, niemahlen verfehle, noch von demselben, durch Wohlfahrt oder Widerwärtigkeit abgeführet werde.

5. Zu einer glücklichen Reiß.

O Heiliger Joseph, du hast zwar schwere und müheseelige, dannoch glückseelige Reisen gethan; weil du vom Engel geführ-

führet, von JEsu und Maria bist begleitet worden; führe du auch, und begleite mich auf dieser meiner Reiß, und bewahre mich vor aller Gefahr und Unheyl, sonderlich aber stehe mir bey auf der Reiß, wann ich von der Zeit werd scheiden in die Ewigkeit.

6. In Angst, Forcht, Traurigkeit, und andern Zerrüttungen des Gemüths.

O Heiliger Joseph, der du in deiner höchsten Angst und Bekümmernuß, wegen deiner schwangeren Gespons, vom Engel bist getröstet worden; tröste auch meine betrübte Seel, welche vor Angst, Forcht Traurigkeit und Kleinmüthigkeit ist eingenommen; und ertheile derselben deinen vätterlichen Trost.

7. In Gefahren und Anfechtungen der Keuschheit.

O Heiliger Joseph, ein sorgfältiger Beschützer der Jungfrauschaft deiner Gespons Maria; ich befihle dir meine Keuschheit: beschütze dieselbe in allen Gelegenheiten, Gefahren und Anfechtungen; (Oder wann dieselben gegenwärtig seyn) in jetziger Gelegenheit, Gefahr und Anfechtung.

8. Andächtig und aufmercksam zu betten.

O Heiliger Joseph, du bist im Gebett auf das allerbest geübet gewesen, weil dein Sohn ein Meister desselben gewesen ist: erlange mir durch die Verdienst deines Gebetts, eine wahre Andacht und Aufmercksamkeit meines Gemüths, und vertreibe alle Zerstreuungen und fremde Gedancken.

9. Ein innerlich- und geistliches Leben zu führen.

O Heiliger Joseph, der du in der innerlichen, und vor der Welt verborgenen Heiligkeit bist fürtreflich gewesen: lehre mich nach der Tugend leben, und erwirbe mir die innerliche Vollkommenheit und Heiligkeit des Lebens.

10. Verzeyhung der Sünden zu erlangen.

O Heiliger Joseph, aller Sünder Fürsprecher! ich weiß, daß keiner verderben wird, um dessen Seeligkeit du dich annimmst: lasse dir meine Seeligkeit anbefohlen seyn, und erlange mir bey deinem Sohn

Verzeyhung meiner Sünden, und Gnad zur Besserung.

11. Seine Hülf und Beystand im Sterbstündlein zu erlangen.

O Heiliger Joseph, glückselig ist dein Tod gewesen, weil du in den Armen JEsu und Mariä gestorben; ich bitte dich durch eben diese deine Allerliebste, JEsum und Mariam, welche bey deinem Hinscheiden gegenwärtig gewesen, stehe mir bey in meiner letzten Noth, mache mir alsdann zum Freund JEsum und Mariam, meinen Richter und Fürsprecherin, damit ich die Seeligkeit ererbe, und mit dir beyde in Ewigkeit lobe, preyse und liebe.

12. In allen deinen Geschäften, damit sie zu GOttes Ehren, und deiner Seelen-Heyl wohl abgehen.

O Heiliger Joseph, ohne deinen Rath, will ich fort an nichts anfangen, ohne deine Hülf kan ich nichts vollenden; gibe mir dann Rath, wie ich N. recht solle anfangen, und leiste Hülf und Beystand, dasselbige zu vollbringen.

Auf gleiche Weis kan er angeruffen werden, um Gnad zu erlangen, wohl zu conversiren, Mühe und Arbeit auszustehen, Creutz und Leyden mit Gedult zu übertragen.

Dritter Tag.

Von dem Paradeyß.

I.

DAs Wort Paradeyß ist ein Wort, welches viel in sich halt. Der dieses Wort nennet, thut so viel, als wolt er nennen eine Befreyung von allem Bösen, und eine Menge alles Guten. Ein Meisterstuck der Herrlichkeit GOttes, ein Werth und Preys des Bluts Christi, eine Vergnügung alles dessen, was des Menschen Hertz verlangen mag; ja noch mehrer, als dieses alles.

2. All mein Zuversicht steht allein dahin, GOtt klar zu sehen, wie er in seiner Herrlichkeit ist. Ihn zu lieben ohne Maaß, ihn zu besitzen ohne Sorg einiges Verlursts, alle meine glückliche Wohlfart auf ihn allein setzen. Sihe, das ist der Begrif aller meiner Begierden. Vielleicht habe ich nicht mehr als vier Täg meiner Wanderschaft in diesem Elend? Nach diesem werde ich hoffentlich bey demjenigen ewig seyn, welchen meine Seel liebet.

3. Was ist daran gelegen, wo wir hie auf Erden seyn, wann wir nur mit JEsu

und Maria einig seynd: wie kan oder soll ich rechtmäßig beklagen können, daß mir eine unendliche Glückseeligkeit ein wenig Mühe koste? da doch so viel Blut-Zeugen Christi den Himmel, mit Darsetzung ihres Lebens, haben erwerben müssen, und gleichwohl geglaubet, sie hätten ihn gleichsam umsonst bekommen.

Ach glückselige Ewigkeit! wann doch die Menschen einmahl recht wüßten, wie viel du werth bist.

Erwecket in euch eine grosse Begierd GOtt anzuschauen. Und verachtet die Erden, wann ihr diese gegen den Himmel betrachtet. So ihr werdet gewohnen mit euren Gedancken viel in dem Himmel umzugehen, werdet ihr auf Erden nichts verlangen, auch nichts förchten.

Mein Hertz wird ersättiget werden, wann deine Herrlichkeit erscheinen wird. Ps. 16.

So uns die Arbeit erschröcket, soll uns die Belohnung anreitzen. S. Bern.

Am Erchtag oder Dienstag.

LIebe GOttes Heiligen, helfet mir heut GOtt den HErrn loben, und ehren, und du würdige Schaar der heiligen Martyrer. Helfet mir GOtt bitten für alle ge-

fangene Menschen, daß ihnen GOtt helfe aus ihrer Gefängnuß, auch für alle die lieben Seelen, so die gröste Peynen leyden im Fegfeur, daß ihnen GOtt der HERR solche durch sein heiliges Leyden wolle ringern, und sie gnädiglich daraus erledigen, Amen.

Vatter unser. Ave Maria. Ich glaub in rc.

O Tugendreiches Paradeyß JEsu Christe, heut ist ein heiliger Dienstag, auf diesen Tag hast du gesagt zu der Erden: sie solle grünen; mache mich zu einem guten Acker, daß ich bringe gute Frücht, in Glauben, Hofnung, Liebe, Gedult, Demütigkeit, Gehorsam, Keuschheit, auf daß mich am End meines Lebens deine liebe Engel sammlen in die himmlische Scheuren des ewigen Lebens, Amen.

Der dritte Buß-Psalm.

Wider den Zorn.

ACh HErr straf mich nicht in deinem Grimmen, und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dann deine Pfeile stecken in mir: und deine Hand dringet hart auf mich.

Es ist nichts gesundes an meinem Leib, vor deinem Zorn: und kein Fried ist in meinen Gebeinen vor dem Ansehen meiner Sünden.

Dann meine Missethaten seynd über mein Haupt gangen: und wie ein schwerer Last beschweren sie mich.

Die Masen meiner Wunden seynd stinckend und faul worden, vor dem Ansehen meiner Thorheit.

Ich bin schwellend und krum̃ worden: und den gantzen Tag traurig umgangen.

Dann meine Lenden seynd voll Jammer: und ist nichts gesundes an meinem Leib.

Ich bin sehr zerschlagen, und gedemüthiget: und heule vor Seufzen meines Hertzens.

O HErr, dir ist offenbar all mein Begierd: und mein Seufzen ist dir unverborgen.

Mein Hertz ist betrübt, meine Kraft hat mich verlassen: und des Liechts meiner Augen bin ich nicht gewaltig.

Meine Freund und Nächsten haben sich wider mich gemacht, und gestellt.

Und die mir nahe waren, stunden fern von mir: und die mir nach der Seel stelleten, haben Gewalt an mir gelegt.

Viele, die mir übel wolten, redeten Eytelkeit: und dichteten Betrug und Falschheit den gantzen Tag.

Ich aber war wie ein Tauber, und hörete nicht: und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und war wie einer, so nicht höret: und keine Widerred in seinem Mund hat.

Dann ich hoffe, HErr, auf dich: O HErr mein GOtt, du wirst mich erhören.

Dann ich sagte, laß meine Feinde sich nicht über mich erfreuen: dann so meine Füß strauchleten, würden sie sich über mich hoch rühmen.

Dann ich bin zum Leyden, und zu den Geisseln bereitet: und mein Schmertz ist allbereit vor meinem Angesicht.

Dann meine Missethat will ich verkündigen, und für meine Sünd Sorg tragen.

Aber meine Feind leben, und seynd mächtig über mich: die mich unbillig hassen, deren seynd gar viel.

Und welche mir Böses für Gutes bezahlen, die reden mir viel nach, darum daß ich dem Guten nachfolge.

Darum verlaß mich nicht, O HErr mein GOtt, weiche nicht von mir ab.

Eyle mir zu helfen, O GOTT meines Heyls.

Ehr

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Gebett.

O Sanftmüthigster HErr JEsu Christe, wahrer GOtt und Mensch, dir sey ewiges Lob, daß du mit spitzigen Dörnern dein zartes heiliges Haupt wolltest crönen, auch mit starcken Rohren schlagen lassen. Durch diese heilige Blut-Vergiessung bitte ich um Gnad und Tugend der Sanftmüthigkeit: und daß du mir verzeyhest alles, was ich aus Zorn und Rachgierigkeit wider GOtt und den Nächsten gesündiget habe, Amen.

Andächtige Gebetter und Ubungen der Lieb zu dem H. Schutz-Engel.

Ubung der Liebe.

DAß der allerliebreicheste GOtt einem jeden Menschen, von Anfang seiner Geburt, einen gewissen Engel zueigne: ist ein ungezweifelte Meinung aller Rechtglaubigen,

gen, von den Zeiten der Apostlen her; in deren Geschichten am 12. Cap. von dem H. Petro gesagt worden: Angelus ejus est. Es ist sein Engel.

Diesen Engel dann soll ein jeder billig unter seine Allerliebste zählen, und ihm einen gewissen, Tag zueignen, welcher nach Anordnung der H. Kirchen der Dienstag seyn kan.

Wie liebreich der Heil. Schutz-Engel seye, wird aus unterschiedlichen Stucken bewiesen.

I.

DEin heiliger Engel ist eine aus den alleredlesten Creaturen, die GOtt erschaffen hat, ein vollkommener unsterblicher Geist, ein Burger des Himmels, ein Hausgenossener GOttes.

2. Er übertrift an innerlicher Schönheit also, daß ihne anschauen die gröste Freud seye, und daß seine Schönheit die Sonn selbsten würde verduncklen, nach Zeugnuß des Heil. Anselmi, wann er auf das Firmament des Himmels gestellt würde.

3. Seine Macht und Stärcke übertrift allen Gewalt der Erden, und der Höllen, also, daß er alle unsere Feind überwältigen,

und

und nach Zeugnuß des H. Hieronymi, die Welt in einem Augenblick könte zerstöhren.

4. Seine Weisheit und Wissenschaft ist so fürtreflich, daß er alle verborgene Geheimnuß der Natur, aller Sachen Natur und Eigenschaften erkennet, und in allen Zuständen den besten Rath bereitet hat, daß er alle unsere Noth, Gebrechen, Schwachheiten, und alles, was uns abgehet, auf das beste wisse, und erkenne.

5. Er ist glückseelig nach der Natur, dann ihm die höchste und beste zu Theil worden, nach der Gnad, welche er niemahlen verlohren; und heilig in der Glory, die er ewiglich besitzet.

6. Er ist dir wohl gewogen, und zu deinen Diensten allzeit willig und bereit. Und thut ihm nichts leyders, als wann es dir übel gehet, welches zu verhüten, er sich auf das beste befleisset.

7. Er ist dir treu, und für dich sorgfältig und zwar treu als ein Freund für dem andern, und sorgfältiger als eine Mutter für ihr Kind, verlasset dich in keiner Gefahr, wendet seine Augen niemahlen von dir, läßt ihm alle deine Nöthen, auch die geringsten angelegen seyn.

8. Er übertragt mit Gedult und Langmüthigkeit alle deine Gebrechen und Unvollkom-

kommenheiten; er rathet das beste, und wird nicht gehöret; er reichet seine Hand, und wird nicht angenommen; er reitzet zum Guten, und wird abgewiesen; schröckt ab vom Bösen, und erhalt nichts; thut guts, und wird nicht geacht, diß alles übertragt er, und höret dannoch nicht auf.

9. Er ist demüthig, und läßt sich in den allergeringsten Diensten deinetwegen gebrauchen: er ist ein himmlischer Geist, und du ein Erdwürmlein: er ein Engel, und du ein Mensch: er seelig, und du armseelig: er heilig, und du ein Sünder: und dannoch dienet er dir.

10. Er ist gehorsam, und fertig zu jedem Befehl GOttes, deinetwegen: nichts ist ihm zu schwer, nichts zu langwürig, nichts zu schlecht, diß ist sein eintziges Wort: sihe, hie bin ich.

11. Er ist keusch und rein von Natur, und ist ihm nichts also zu wider, als die Unkeuschheit, von welcher er dich, wofern du ihn nur hören woltest, mit allem Fleiß abschröcket.

12. Er ist voller Lieb gegen dir, weil dich GOtt liebet, oder lieben wird: und diese seine Lieb gegen dir wird nicht nachlassen, bis du mit ihm GOtt seelig liebest.

Ubung der Lieb gegen dem H. Schutz-Engel, gestellt auf die vorgemeldte Zundel der Lieb.

O Mein Heil. Schutz-Engel nächst GOtt und seiner liebsten Mutter, mein Allerliebster, möcht ich dich lieben nach deinem Werth: könte ich dir danckbar seyn, nach deinem Verdienst!

Was bin ich dir nicht schuldig, weil du ein Engel bist? und zwar mein getreuer Schutz-Engel? was leiste aber ich, der ich dir so viel schuldig bin?

Ach mich undanckbaren! ich solte dich lieben, und gedencke kaum an dich: dich verehren, und kaum erkenne ich dich: dir gehorsamen, und höre dich nicht: dir danckbar seyn, und vergisse des Wohlthäters. Unterdessen hörest du gleichwohl nicht auf mich zu lieben, also wenig Liebwürdigen: an mich zu dencken, also Elenden: mich zu ehren, also Verächtlichen: und also Undanckbaren mir zu dienen.

Und wie kan ich dann an dich gedencken, und nicht lieben? von dir reden, und nicht brennen? deine Wohlthaten erfahren, und zur Danckbarkeit nicht angetriben werden?

O meine Seel, warum liebest du dann nicht deinen so edlen Liebhaber? oder warum liebst

liebst du so wenig einen so eyferigen Liebhaber? was kan zur Lieb in dem mangeln, in welchem alles, was lieblich ist, zusammen kommt?

1. Liebest du Adel und Hoheit? die Engel seynd der Natur edel. Sie seynd unvermischte reine Geister, Höflingen des allerhöchsten ewigen Königs Himmels und der Erden, zu seinem göttlichen Dienst verordnet.

2. Liebest du Schönheit? dein Engel ist schön über alle Schönheit, die du gedencken kanst: es muß ja grosse Schönheit dessen seyn, welcher allzeit vor dem Angesicht der göttlichen Majestät aufwartet.

3. Liebest du Macht und Stärcke? dein Engel allein ist mächtiger, als alle höllische Geister, als deine leibliche und geistliche Feind; übertrift alle sichtbarliche Macht Himmels und der Erden, und diese Macht ist allezeit zu deinem Dienst bereit.

4. Liebest du Weisheit und Verstand? dein Engel ist ein lauterer Verstand: ist ingedenck ohne Vergessenheit: scharfsinnig ohne Unwissenheit: fürsichtig ins künftige, erkennet in allen Rathschlägen das Mittel. Diese Weisheit wartet dir auf.

5. Liebest du Glückseligkeit? dein Engel ist erschaffen in der Glückseligkeit der Natu-

ren

ren und der Gnaden; in derselben erhalten, als andere fielen; in der Seeligkeit bekräftiget.

6. Liebest du Gunst und Wohlgewogenheit: dein Engel gönnet, und will dir alles Guts; diß hast du erfahren, so oft dir etwas Guts an Leib oder Seel widerfahren, und so oft etwas Böses von dir abgewendet worden.

7. Liebest du Treu und Sorgfältigkeit? kein Freund ist jemahlen seinem Freund treuer gewesen, keine Mutter für ihr liebes Kind sorgfältiger, als dein Engel für dich; er wachet für dich, wann du schlafest; weichet nimmermehr von dir, wann du in Gefahr bist gerathen: tragt dich auf seinen Händen, wann es vonnöthen.

8. Liebest du Demuth? dein Engel dienet dir Tag und Nacht. Dir, sprich ich, dir einem Sünder, er ein Heiliger und Seeliger; dir einem sterblichen Menschen, er ein vernünftiger Geist, und lasset ihm deinetwegen nichts zu gering seyn.

9. Liebest du Gedult und Sanftmüthigkeit? wie gedultig, und sanftmüthig muß nicht dein Engel seyn, welcher deine so vilfältige Sünden, Unvollkommenheiten, so grosse Undanckbarkeiten, und Unbeständigkeit übertragt, und nicht aufhöret, dich zum

Guten zu ermahnen, da er so oft von dir abgewiesen wird.

10. Liebest du Gehorsam? dein Engel ist zu allem göttlichen Wohlgefallen deinetwegen bereit: und kan ihm nichts zu schwer, oder niederträchtig auferlegt werden: wofern es nur deiner Seeligkeit beförderlich ist.

11. Liebest du Keuschheit? sihe deinen Engel an: alles ist keusch, was du an ihm finden wirst: keusch seine Wort, keusch seine Gebärden: und ist seiner Natur zuwider, unkeusch zu seyn.

12. Liebest du endlich Liebe? dein Engel hat dir von Anfang her nichts anders, als Lieb bewiesen, und alles, was er dir Guts gethan, aus Lieb gethan. Zu keinem andern End, als daß er dich möchte seiner, und GOttes Lieb würdig machen, und zu lieben mit seinem Exempel antreiben.

Was kanst du aber auch anders in einer Creatur, als eben obbemeldte Stuck lieben: so liebe dann meine Seel, einen so liebwürdigen Engel; und vergelte ihm seine Diensten mit Lieb, die du sonst auf keine andere Weis vergelten kanst.

Die

Die Liebe zum Heil. Schutz-Engel wird durch desselben vielfältige Wohlthaten erweckt.

WAnn dich nun, deinen H. Schutz-Engel zu lieben, dessen Fürtreflichkeit und Tugend nicht bewegen kan; führe zu Gemüth desselben stete und unzahlbare Wohlthaten, welche er dir dein gantzes Leben durch erzeigt hat; und erkenne deine Schuldigkeit zu lieben.

Die erste Wohlthat.

DEin heiliger Engel stehet dir allzeit bey; nicht anderst, als wann er darzu von dir bedinget wäre: und das zwar, damit er das gröste Ubel, die Sünd nemlich, von dir abwende: bist du ihm dann schuldig, daß du nicht alles Böses gethan hast, was du thun können, und andere in denselben Gelegenheiten gethan haben. Schätze aus der Grösse des Ubels die Grösse der Wohlthaten.

Die andere Wohlthat.

ER schaffet ab alle Anleitung zu den grösten Ublen: er zähmet die unordentliche Anmuthungen: widerstrebet den Ver-

suchungen: verhütet die Gelegenheiten: schwächet die Gewohnheiten: enthält von den Gesellschaften.

Die dritte Wohlthaten.

ER bestreitet deine Feind, welche dich in solches Ubel zu stürtzen, auf alle Weis suchen: das Fleisch, welches dich innerlich, die Welt, welche dich äusserlich, den Teufel, welcher dich auf beyder Weis angreift.

Die vierte Wohlthat.

ER treibt dich an, wann du etwann in solches Ubel gerathen bist, dasselbe durch Buß und Pönitentz abzulegen: welches zu erlangen stellt er dir vor Augen dessen Abscheulichkeit, deine Undanckbarkeit die Bedrohungen GOttes, die Gefahr der Verweilung, die Ungewißheit des Tods, das Schröcken der Höllen.

Die fünfte Wohlthat.

ER unterstehet sich hingegen dir das gröste Gut zuwegen zu bringen: die Gnad und Tugend in diesem, die Seeligkeit in jenem Leben: dahin wendet er alle seine Anschläg, Hülf und Diensten: reitzet dich an die Instrumenten derselben, als die Sacra-

men-

menten, das Gebett, die Abtödtung deiner selbst zu gebrauchen.

Die sechste Wohltat.

ER wendet ab alle Verhindernussen desselben Guts; welche dich von demselben könnten abschröcken: als die Trägheit, Traurigkeit, Forcht und dergleichen andere Schwachheiten: stärcket dich, wann du betrübt bist: macht dir einen Muth, wann du zaghaft bist: hilft dir, wann du schwach bist.

Die sibende Wohlthat.

ER erleuchtet deinen Verstand, wann ihn die unordentliche Anmuthungen verdunckleu: gibt dir guten Rath: erkläret dir das göttliche Wohlgefallen, damit du dein Leben nach demselben richtest.

Die achte Wohlthat.

ER entzündet deinen Willen, und führet alle deine Anmuthungen zum Guten an, auf daß du deine Bosheit verfluchest, und fortan verhütest: die Tugend liebest, die Laster hassest, die Straf förchtest, die Belohnung hoffest, nach GOtt verlangest, und in ihm allein ruhest.

Die neunte Wohlthat.

ER erneuert die Gedächtnuß, hält dir für die Sünd, welche du begangen: die Straf, welche du verdienet: die empfangene Wohlthaten: die begangene Missethaten: deine Pflicht und Schuldigkeit: deine Untreu und Undanckbarkeit: GOttes Gegenwart, des Feinds Aufwart: das Vergangene, welches versaumt: das Künftige, welches verhoft wird: das Gegenwärtige, welches du genüssest: und diß nur dich zum Guten anzuhalten.

Die zehende Wohlthat.

ER bewahret dir dein Leben sorgfältiglich, und wendet ab alles, was dir einigerley Weis könte schädlich seyn: was zum Unterhalt, zur Gesundheit, zur Ergötzlichkeit vonnöthen ist, Gefahren, Aengsten, Nöthen: folgt dir, wo du auch hingehest, nur damit es dir wohl gehe.

Die eilfte Wohlthat.

ER befleisset sich deiner Wohlfahrt auf alle Weis: er tragt GOtt für, wann du etwas Guts thust: entschuldiget und bedecket, wann du etwas Böß gethan: und

was er selbst nicht vermag, unterstehet er sich durch das Gebett zuwegen zu bringen. Er ist ein Helfer auf Erden, und dein Fürsprecher im Himmel.

Die zwölfte Wohlthat.

ER wird endlich in deinen letzten Tods-Nöthen, als ein treuer Freund beystehen, und sich deinen Feinden, wann dich andere verlassen werden, widersetzen, und nicht von dir weichen, bis er deine Seel zur Seeligkeit, welche ihm anbefohlen ist, begleitet.

Ubung der Danckbarkeit, gegen dem H. Schutz-Engel, wegen jetzgemeldter Wohlthaten.

O Mein Heil. Schutz-Engel, wie hoch bin ich dir verpflichtet! du bist heilig, nächst GOtt und seiner heiligen Mutter der Erste, dem ich nicht danckbar genug seyn kan, und ich bin dir desto mehr schuldig, wie höher du bist als ich: und wie nützlicher und nothwendiger mir deine Wohlthaten seynd.

1. Dir bin ich schuldig, daß ich nicht der Böseste bin unter allen: und daß ich so vielmahl etwas Böses nicht gethan, welches ich hätte thun können: und um desto mehr

bin ich dir dißfals schuldig, je grösser das Ubel ist, welches ich von dir geholfen, nicht hab gethan.

2. Dir bin ich schuldig, daß mich meine böse Neigungen nicht gestürtzt haben, die Anfechtungen nicht überwunden: die Gelegenheit nicht verführet; die Gewohnheit nicht gezogen; die Gesellschaft nicht angenommen.

3. Dir bin ich schuldig, daß mich nicht das Fleisch mit seinen Stacheln, die Welt mit ihrer Eitelkeit, der böse Feind mit seinen Nachstellungen übergwältiget.

4. Dir bin ich schuldig, daß ich von so grossem Ubel so vielmahl bin erlediget durch Buß und Pönitentz, zu welcher du mich angereitzet.

5. Dir bin ich schuldig die Gnad, welche ich verhof zu haben, und die Tugenden, welche ich jemahlen geübt habe, und die Hofnung der Seeligkeit.

6. Dir bin ich schuldig alle Mittel, die Gnad zu bewahren, und zu vermehren, und die Tugenden zu üben, daß mich meine Schwachheit, Traurigkeit, Forcht und dergleichen Affecten von dem Weeg der Tugend nicht abgeführet.

7. Dir bin ich schuldig, gute Einsprechungen, Ermahnungen, Erleuchtungen, welche

mir

mir die Abscheulichkeit der Laster und die Schönheit der Tugend offenbart: die Nichtswürdigkeit der Zeitlichen, den Werth der Ewigen gezeiget, die Anschläg meiner Feind entdecket.

8. Dir bin ich schuldig meinen guten Willen, und rechte Anordnung meiner Begierden, daß ich dieselbe nicht zum Bösen mißbraucht hab.

9. Dir bin ich schuldig alle gute Gedancken, welche ich jemahlen gehabt: daß ich an GOtt gedacht, mit Reverentz: an GOttes Wohlthaten, mit Danckbarkeit: an meine Sünd, mit Reu und Leyd.

10. Dir bin ich schuldig mein gantzes Leben, dessen ich keinen eintzigen Augenblick ohne deine Wohlthat zugebracht, dessen Gesundheit, Wohlfahrt, und Glück nächst GOtt dir zuzuschreiben.

11. Dir bin ich schuldig, die stete Fürbitt bey GOTT für mich, und daß meine gute Werck GOtt fürgetragen werden: meine böse entschuldiget.

12. Dir bin ich schuldig die Hofnung, welche ich habe durch deine Hülf und Beystand wohl zu sterben.

O Mein Heil. Schutz-Engel, dieses alles und unzahlbar vielmehr bin ich dir schuldig, damit aber deine Wohlthaten, und

meine Schuldigkeit wachse, bitte ich durch deine Lieb gegen mir, du wollest mich fortan, wie du bishero gethan, allzeit bewahren, verthädigen und befördern, daß ich GOtt, und der Seeligkeit lebe:

Von allen Sünden frey.

Von allen Anleitungen zur Sünd in Sicherheit.

Wider alle meine Feind unüberwindlich.

Wegen meiner begangenen Sünden in Bußfertigkeit.

Die Gnad und Tugend zu erlangen allzeit in Beflissenheit.

Ungehindert im Guten.

Daß ich erkenne, was ich soll thun oder lassen.

GOtt und meiner selbst oft gedencke, der göttlichen Wohlthaten, und meiner Undanckbarkeit.

Daß mein Leben ohne Gefahr zu GOttes Ehren gerichtet werde.

Meine gute Werck ihm gefällig seyen.

Mein letztes Stündlein in der Gnaden geendiget werde.

Andächtige Gebetter und Ubung der Liebe gegen dem H. Schutz-Engel durch Verehrung und Anrufung desselben.

1. Fange ihn an mit dem Tag zu verehren; und höre mit dem Petro Act. 12. stehe eylends auf: als wann dir dieses eben der Engel zurüfe, und saume dich nicht aufzustehen.

2. Dancke ihm, daß du die Nacht glücklich durch seinen Beystand hast zugebracht.

O Mein heiliger Engel, ich dancke dir von Hertzen, daß mir diese Nacht an Leib und Seel nichts Böses ist widerfahren, daß mein Feind, welcher stäts zu meinem Verderben wachet, durch dich verhindert, und mir nicht schaden können: dieses schreib ich dir zu: und bitte darneben, du wollest mich ingleichen diesen Tag durch wider alle feindliche Anschläg verthädigen, von allen Gefahren befreyen, und vor allem Fall bewahren: hingegen aber zur Tugend beförderu, sonderlich zur NN. welche mir am meisten vonnöthen seynd.

3. Opfere durch ihn deine Meinung für den gantzen Tag auf.

O Mein Heil. Engel, sihe diesen Tag des Heyls, welchen mir der gütige GOtt, wider meine Verdienst, erlaubt, will ich durch deine Hülf und Zuthuung, zu GOttes und seiner Heiligen Ehren; zur Dancksagung für alle göttliche Wohlthaten; zur Genugthuung für alle meine Sünden; zur Erhaltung und Vermehrung meiner Gnad und Tugend anwenden. Du, O mein H. Engel, opfere diese meine erste Frucht dieser meiner Meinung, damit ich derselben nichts zuwider handle, rede oder gedencke.

4. Erbiete dich zu allen seinen Diensten.

O Mein heiliger Engel, führe und leite mich, wie und wo es dir gefällt, ich will dir folgen; lehre mich, damit ich nicht irre: tröste mich, damit ich nicht verzage: hülf mir, damit ich nicht ermatte: bewahre mich, damit ich nicht verführet werde: stehe mir bey, damit ich nicht überwunden werde.

5. Vor dem Gebett begehre Beystand von ihm.

O Mein heiliger Engel, richte meine Meinung, erhalte meine Aufmercksamkeit, ver-

vermehre meine Andacht, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, bewahre meine Sinn, regiere meine Gebärden, wende ab alle Ausschweifungen, und damit mein Gebett desto kräftiger seye, hülf mir betten.

6. Vor der Meß, Communion, und dergleichen, und ersuche ihn.

O Mein heiliger Engel, sihe, ich nahe zum allerheiligsten Opfer des Fleisches und Bluts Christi (zur heiligen Communion) begleite mich, und stehe mir bey, damit ich das Heiligthum mit Heiligkeit verrichte; und dem allerreinesten Opfer mit Reinigkeit beywohne.

7. Begehre von ihm, und erwähle ihn dein Fürsprecher bey GOtt zu seyn.

O Mein heiliger Schutz-Engel, bedencke deinen Namen, du bist ein Gesandter, zwischen GOtt, und mir armen Menschen, trage ihm dann vor mein Elend, und erwirbe mir deinen Seegen: trage ihm vor meine Reu und Leyd, und erlang mir Verzeyhung, trag ihm vor meine äusserste Noth, und erwirbe mir himmlische Güter: trage ihm vor meine

meine Schwachheit, und erwirbe mir Stärcke und Kräften, das bitte ich dich durch deinen englischen Namen.

8. Opfere GOTT alle deine Werck auf durch ihn.

O Mein heiliger Engel trage dem göttlichen Angesicht dieses mein Werck für: und was ihm mangelt zur Vollkommenheit, erstatte deine Fürbitt.

9. Erzeige dich Abends danckbar für alle von ihm den Tag durch empfangene Wohlthaten.

O Mein heiliger Engel, du hast mich diesen Tag durch vor vielen Ublen bewahret, und mir viel Guts bewiesen: ich dancke es dir von Hertzen, und zur Vergeltung liebe ich dich als meinen allertreuesten Freund auf Erden.

10. Befihle dich ihme vor dem Schlaf.

O Mein heiliger Engel, der Tag ist hin, du hast das Deinige gethan, und mich von vielen Ublen abgehalten, und zu vielem Guten angetriben; ich aber hab das Meinige nicht gethan, viel Böses wider deinen Rath vollbracht, und Gutes unterlassen.

Es

Es ist mir leyd, daß ich dir deine treue Diensten so übel vergolten habe: verhoffe dannoch, du werdest das Böse mit Guten vergelten, und mich, den du bey dem Tag bewahret hast, bey der Nacht nicht verlassen. O mein Engel, du wachest, wann ich schlafe, ich übergebe mich dir diese Nacht gantz und gar in deinen heiligen Schutz und Schirm, meinen Leib und Seel, Sinn und Affecten, Tod und Leben; sonderlich aber die Tugend, welche der Feind in der Nacht fürnemlich bestreitet, die Keuschheit, sprich ich, laß dieselbe dir anbefohlen seyn, und beschütze sie wider alle Anfechtungen, Amen.

Tag-Zeiten
Von dem
Heiligen Schutz-Engel.

In welchen siben seiner Diensten und Wohlthaten gegen uns kürtzlich begriffen seynd.

Zu der Metten.

GOTT hat seinen Englen gebotten von dir.

Daß

Daß sie dich behüten auf allen deinen Weegen.

HErr, thue auf meine Lefzen.

So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

1. Der Engel erleuchtet.

O Engel rein! O Schützer mein!
O GOttes Edel-Knabe!
Laß mich dir anbefohlen seyn,
So lang ich Athem habe.
2. Die Nacht ist hin: der Tag geht an,
Dein Liecht in mir laß scheinen.
Zum Guten mich allzeit ermahn.
Mein Hertz richt nach dem deinen.
3. Diß bitt ich durch dein Lieb zu mir,
Laß mich derselb geniessen.
Zur Lieb bin ich verpflichtet dir,
Darinn mein Leben bschliessen.

Antiph. Sihe, ich sende meinen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Weeg,

und bringe dich an das Ort, das ich dir bereitet hab: darum sey ihm gehorsam, und höre seine Stimm.

Vor dem Angesicht der Englen will ich dir Lob singen.

Anbetten will ich bey deinem heiligen Tempel, und deinen Namen loben.

Gebett.

O GOtt, der du durch unaussprechliche Fürsichtigkeit, deine heilige Engel zu unserer Hut und Verwahrung zu schicken, dich gewürdiget hast; verleyhe denen, die dich bitten, daß sie durch ihren Schutz jederzeit behütet werden, und sich ihrer Gesellschaft ewiglich zu erfreuen haben: durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

GOtt hat seinen Englen gebotten von dir. Daß sie dich behüten in allen deinen Weegen.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

2. Er opfert unser Gebett auf.

O Engel rein! O Schützer mein!
O GOttes Edel-Knabe!
Laß mich dir anbefohlen seyn,
So lang ich Athem habe.
2. Trag mein Gebett zu GOttes Thron,
Und sprich für meine Schulden.
Erhalt mir Gnad bey GOttes Sohn,
Daß er mich wolle dulten.
3. Diß bitt ich durch dein Lieb zu mir,
Laß mich dieselb geniessen.
Zur Lieb bin ich verpflichtet dir,
Darinn mein Leben bschliessen.

Antiph. Sihe, ich sende meinen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Weeg und bringe dich an das Ort, das ich dir bereitet hab: darum sey ihm gehorsam, und höre seine Stimm.

Vor dem Angesicht der Englen will ich dir Lob singen.

Anbetten will ich bey deinem heiligen Tempel, und deinen Namen loben.

Gebett.

O GOtt, der du durch unaussprechliche Fürsichtigkeit, deine heilige Engel zu unserer Hut und Verwahrung zu schicken, dich gewürdiget hast; verleyhe denen, die dich bitten, daß sie durch ihren Schutz jederzeit behütet werden, und sich ihrer Gesellschaft ewiglich zu erfreuen haben: durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Zu der Tertz.

GOtt hat seinen Englen gebotten von dir. Daß sie dich behüten in allen deinen Weegen.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

3. Er tröstet uns in Betrübnuß.

O Engel rein! O Schützer mein!
O GOttes Edel-Knabe!

Laß mich dir anbefohlen seyn,
So lang ich Athem habe.
2. Wann Angst und Noth mein Seel beschwert:
Zu dir mein Zuflucht habe.
Wann Unlust mir mein Hertz verkehrt,
Mit deinem Trost mich labe.
3. Diß bitt ich durch dein Lieb zu mir,
Laß mich dieselb geniessen.
Zur Lieb bin ich verpflichtet dir,
Darinn mein Leben bschliessen.

Antiph. Sihe, ich sende meinen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Weeg, und bringe dich an das Ort, das ich dir bereitet habe: darum sey ihm gehorsam, und höre seine Stimm.

Vor dem Angesicht der Englen will ich dir Lob singen.

Anbetten will ich bey deinem heiligen Tempel, und deinen Namen loben.

Gebett.

O GOtt, der du durch unaussprechliche Fürsichtigkeit, deine Heil. Engel zu unserer Hut und Verwahrung zu schicken, dich gewürdiget hast; verleyhe denen, die dich bitten, daß sie durch ihren Schutz jederzeit behütet werden, und sich ihrer Gesellschaft

schaft ewiglich zu erfreuen haben: durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Zu der Sext.

GOtt hat seinen Englen gebotten von dir. Daß sie dich behüten in allen deinen Weegen.

O GOtt, merck auf meine Hilf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

4. Er treibt an zur Buß.

O Engel rein! O Schützer mein!
O GOttes Edel-Knabe!
Laß mich dir anbefohlen seyn,
So lang ich Athem habe.

2. Wann ich in Sünden bin verstockt,
Mein Hertz alsdann erweiche;
Von rechten Weeg wird abgelockt,
Dein Hand alsdann mir reiche.

3. Diß bitt ich durch dein Lieb zu mir,
Laß mich derselb geniessen.

Zur Lieb bin ich verpflichtet dir,
Darinn mein Leben bschliessen.

Antiph. Sihe, ich sende meinen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Weeg, und bringe dich an das Ort, das ich dir bereitet hab: darum sey ihm gehorsam, und höre seine Stimm.

Vor dem Angesicht der Engeln will ich dir Lob singen.

Anbetten will ich bey deinem heiligen Tempel, und deinen Namen loben.

Gebett.

O GOtt, der du durch unaussprechliche Fürsichtigkeit, deine heilige Engel zu unserer Hut und Verwahrung zu schicken, dich gewürdiget hast; verleyhe denen, die dich bitten, daß sie durch ihren Schutz jederzeit behütet werden, und sich ihrer Gesellschaft ewiglich zu erfreuen haben: durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Zu der Non.

GOTT hat seinen Englen gebotten von dir.

Daß sie dich behüten in allen deinen Weegen.

O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Lob-Gesang.

5. Er befreyet von Anfechtungen und Gefahren.

O Engel rein! O Schützer mein!
O GOttes Edel-Knabe!
Laß mich dir anbefohlen seyn,
So lang ich Athem habe.
2. Errett mich von des Satans-Macht,
Vom Lust des Fleischs befreye,
Von Eytelkeit der Welt und Pracht,
So oft ich zu dir schreye.
3. Diß bitt ich durch dein Lieb zu mir,
Laß mich derselb geniessen.
Zur Lieb bin ich verpflichtet dir,
Darinn mein Leben bschliessen.

Antiph. Sihe, ich sende meinen Engel, vor dir her, der dich behüte auf dem Weeg, und bringe dich an das Ort, das ich dir bereitet hab: darum sey ihm gehorsam, und höre seine Stimm.

Vor dem Angesicht der Englen will ich dir Lob singen.

Anbetten will ich bey deinem heiligen Tempel, und deinen Namen loben.

Gebett.

O GOtt, der du durch unaussprechliche Fürsichtigkeit, deine heilige Engel zu unserer Hut und Verwahrung zu schicken, dich gewürdiget hast; verleyhe denen, die dich bitten, daß sie durch ihren Schutz jederzeit behütet werden, und sich ihrer Gesellschaft ewiglich zu erfreuen haben: durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Zu der Vesper.

GOtt hat seinen Englen gebotten von dir.

Daß sie dich behüten auf allen deinen Weegen.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob = Gesang.

6. Er wecket auf von der Trägheit.

O Engel rein! O Schützer mein!
O GOttes Edel = Knabe!
Laß mich dir anbefohlen seyn,
So lang ich Athem habe.
2. Weck mich von meiner Trägheit auf,
Zur Tugend mich antreibe;
Halt vor den kurtzen Lebens = Lauf,
Den Tod ins Hertz mir schreibe.
3. Diß bitt ich durch dein Lieb zu mir,
Laß mich derselb geniessen.
Zur Lieb bin ich verpflichtet dir,
Darinn mein Leben bschliessen.

Antiph. Sihe, ich sende meinen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Weeg, und bring dich an das Ort, das ich dir bereitet hab: darum sey ihm gehorsam, und höre seine Stimm.

Vor dem Angesicht der Englen will ich dir Lob singen.

Anbetten will ich bey deinem heiligen Tempel, und deinen Namen loben.

Gebett.

O GOtt, der du durch unaussprechliche Fürsichtigkeit, deine Heil. Engel zu un=

serer Hut und Verwahrung zu schicken, dich gewürdiget hast; verleyhe denen, die dich bitten, daß sie durch ihren Schutz jederzeit behütet werden, und sich ihrer Gesellschaft ewiglich zu erfreuen haben: durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Zu der Complet.

GOtt hat seinen Engeln gebotten von dir.
Daß sie dich behüten in allen deinen Weegen.
Bekehre uns GOtt unser Heyland.
Und wende von uns ab deinen Zorn.
O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

7. Er stehet bey im Tod.

O Engel rein! O Schützer mein!
O GOttes Edel-Knabe!
Laß mich dir anbefohlen seyn,
So lang ich Athem habe.

2. Be-

2. Beschütze mich im letzten Streit,
Wann Leib und Seel sich scheiden:
Begleite mich zur Ewigkeit,
Zu den himmlischen Freuden.
3. Diß bitt ich durch dein Lieb zu mir,
Laß mich derselb geniessen.
Zur Lieb bin ich verpflichtet dir,
Darinn mein Leben bschliessen.

Antiph. Sihe, ich sende meinen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Weeg, und bringe dich an das Ort, das ich dir bereitet hab: darum sey ihm gehorsam, und höre seine Stimm.

Vor dem Angesicht der Englen will ich dir Lob singen.

Anbetten will ich bey deinem heiligen Tempel, und deinen Namen loben.

Gebett.

O GOtt, der du durch unaussprechliche Fürsichtigkeit, deine heilige Engel zu unserer Hut und Verwahrung zu schicken, dich gewürdiget hast; verleyhe denen, die dich bitten, daß sie durch ihren Schutz jederzeit behütet werden, und sich ihrer Gesellschaft ewiglich zu erfreuen haben: durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Be-

Beschluß.

O Engel, O mein Zuversicht,
Mein Seel ich dir vertraue.
Zu Lob und Lieb bin ich verpflicht,
Auf deinen Schutz ich baue.
Amen.

Litaney
Von dem
Heil. Schutz-Engel.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heil. Maria, Königin der Englen, bitt für uns.

H. Engel mein Beschützer,
H. Engel mein Fürst,
H. Engel mein Ermahner,
H. Engel mein Rathgeber,
H. Engel mein Beschirmer,
H. Engel mein Schafner,
H. Engel mein Liebhaber,
H. Engel mein Tröster,
H. Engel mein Bruder,
H. Engel mein Lehrmeister,
H. Engel mein Hirt,
H. Engel mein Zeug,
H. Engel mein Helfer,
H. Engel mein Wächter,
H. Engel mein Händler,
H. Engel mein Fürsprecher,
H. Engel mein Aufnehmer,
H. Engel mein Verwalter,
H. Engel mein Vorsteher,
H. Engel mein Verthätiger,
H. Engel mein Führer,
H. Engel mein Erhalter,
H. Engel mein Prediger,
H. Engel mein Erleuchter,

} Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.

O du Lamm, GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser O HErr.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

Vatter unser, ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.
℣. GOtt hat seinen Englen gebotten von dir.
℟. Daß sie dich behüten in allen deinen Weegen.
℣. HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Geschrey komme zu dir.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du mich, wiewohl Unwürdigen, nach deinem Ebenbild erschaffen, und deinen heiligen Engel zu meinem Schutz und Schirm verordnet hast: verleyhe mir deinem Knecht, daß ich durch desselben Schirm allen Ublen und Gefahren Leibs und der Seelen glücklich möge entgehen, und nach dem Lauf dieses Le-

Lebens, zu den ewigen Freuden gelangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

Gebett.

ALlmächtiger und barmhertziger GOtt, der du uns des englischen Schutzes gewürdiget hast: wir bitten dich, verleyhe uns, daß wir durch solchen Schatz versicheret werden vor bösen Gedancken der Seelen, und von allen Widerwärtigkeiten des Leibs befreyet werden, Amen.

Litaney Von den Heiligen Englen.

HErr erbarm dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt,

GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria, Königin der Engel! bitt für uns.
Heil. Michael, bitt für uns.
Heil. Gabriel, bitt für uns.
Heil. Raphael, bitt für uns.
Heil. Seraphin, bittet für uns.
Heil. Cherubin, bittet für uns.
Heil. Thronen,
Heil. Herrschaften,
Heil. Kräften,
Heil. Fürstenthum,
Heil. Ertz-Engel.
Heil. Engel,
Die ihr über den erhobenen Stuhl GOttes stehet,
Die ihr GOtt immer, und ohne Unterlaß singet, Heilig, Heilig, Heilig,
Die ihr nach ausgetribenen Finsternussen unser Gemüth erleuchtet,
Die ihr den Menschen göttliche Ding verkündiget,
Die ihr die Obsorg der Menschen von GOtt empfangen habt,
Die ihr das Angesicht des Vatters, der im Himmel ist, allzeit sehet,

Bittet für uns.

Die

Die ihr euch über einen Sünder, der da Buß thut, erfreuet,
Die ihr den Loth mitten aus den Sünden geführt,
Die ihr an der Leiter Jacobs seyd auf und abgestigen,
Die ihr auf dem Berg Sinai dem Heil. Moysi das göttliche Gesatz überantwortet habt,
Die ihr, da Christus gebohren ward, den Menschen Frid verkündiget habt,
Die ihr den Lazarum in die Schoos Abrahams getragen habt,
Die ihr bey dem Grab Christi in weissen Kleidern gesessen seyd,
Die ihr, als Christus gen Himmel fahrete, seinen Jüngern erschienen seyd,
Die ihr Christo in der Zukunft zum Gericht mit dem Zeichen des H. Creutzes werdet vorher gehen,
Die ihr am End der Welt die Auserwählten werdet zusammen sammlen,
Die ihr die Bösen von Mitten der Gerechten werdet absöndern,
Die ihr das Gebett der Bittenden für GOtt traget,
Die ihr den Sterbenden beystehet,
Die ihr die von Sünden gereinigte Seelen gen Himmel führet,

Bittet für uns.

Die ihr aus der Kraft GOttes Wunderzeichen vollbringet,
Die ihr den Erben des Heyls zu dienen geschickt werdet.
Die ihr über Reich und Länder bestellet seyd,
Die ihr oft die Heer der Feind zerstreuet habt,
Die ihr oftermahls die Diener GOttes aus der Gefängnuß, und andern Leibs-Gefährlichkeiten erlöset habt,
Die ihr den Martyrern in ihrer Peyn oft Trost gewesen seyd,
Die ihr der Kirchen Prälaten und Fürsten, als ihre Ernährer, mit sonderbarer Sorg beschützet und erhaltet,
Alle H. Orden der seeligen Geister.

} Bittet für uns.

Von aller Gefahr, durch deine heilige Engel, erlöse uns, O HErr.
Von heimlicher Nachstellung des bösen Feinds, erlöse uns, O HErr.
Von aller Ketzerey und Zertrennung, erlöse uns, O HErr.
Von dem gähen und unversehenen Tod, erlöse uns, O HErr.
Von dem ewigen Tod, erlöse uns, O HErr.
Von Pestilentz, Hunger und Krieg, erlöse uns, O HErr.
Wir arme Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns durch deine Heil. Englen verschonest,
Daß du uns verzeyhest,
Daß du deine heilige Kirch regieren und erhalten wollest.
Daß du den Pabst, deinen Statthalter und alle geistliche Stånd beschirmen wollest,
Daß du dem Rômischen Kayser, Kônigen, und allen Christlichen Fürsten, Fried und Einigkeit verleyhen wollest,
Daß du allen Glaubigen Verstorbenen die ewige Ruhe schencken wollest.

Wir bitten dich, erhôre uns.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sůnd der Welt, verschone unser, O HErr.
O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sůnd der Welt, erhôre uns, O HErr.
O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sůnd der Welt, erbarme dich unser, O HErr.
Christe hôre uns.
Christe erhôre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Vatter unser.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.

℣. Lobet den HErrn alle seine Engel.

℟. Lobet ihn alle seine Kräften.

℣. Benedeyet den HErrn alle seine Kräften.

℟. Seine Diener, die ihr seinen Willen thut.

℣. GOtt hat seinen Englen gebotten von dir.

℟. Daß sie dich bewahren auf allen deinen Weegen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Geschrey komme zu dir.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger, barmhertziger GOtt, der du uns mit englischer Wacht fürsehen und bewahren woltest: verleyhe, daß wir mit solchem Schutz versichert, in dem Gemüth von bösen Gedancken erlediget, und am Leib von allen Widerwärtigkeiten befreyet werden, Amen.

℣. Laßt uns den HErrn loben.

℟. Und GOtt danck sagen.

℣. Und alle Seelen der Christglaubigen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Frieden.

℟. Amen.

Vier-

Vierter Tag.

Von der Höllen.

I.

WAs würden wir vor ein Schröcken und Abscheuen an der Höll haben, wann wir das abscheuliche Geschrey der Verdam̃ten hören könten? sie seufzen, weheklagen und heulen, gleich denen wilden Thieren, mitten in dem Feuer. Sie klagen sich selbsten an wegen ihrer Sünden, sie beweinen und verfluchen sich, aber zu spat. Ihre Zäher erhitzen nur mehr das Feuer, welches sie zwar brennt, aber doch nicht verbrennt. Ach! wie ist der Verdammten Buß so vergeblich, ob sie gleich noch so groß und streng wäre.

2. Ach! was ist das für ein Leben, GOttes Angesicht nimmermehr geniessen: in einem Feuer brennen, dessen das unserige nur ein Schatten ist: allerhand Plagen auf einmahl leyden, ohne eintziges Aufhören: die höllische Geister allzeit vor Augen haben: im Hertzen rasend und verzweiflend seyn.

3. Diese Unglückseelige zürnen über sich selbsten, daß sie so viel guter Gelegenheit

zur Seeligkeit versaumet haben. Es ist eine aus ihren grösten Plagen, wann sie gedencken an ihre gehabte Wollüsten. Die gröste Peyn aber wird ihnen seyn, daß sie nimmermehr werden vergessen können, daß sie ihren schönen GOtt durch ihre eigene Schuld verlohren haben.

Gehet mit euren Gedancken in die Höll, und fragt die Verdammten, wodurch sie dahin gerathen seynd? erforscht von ihnen den Stand, in welchem sie anjetzo seyn. Lernet von ihnen zugleich, GOtt förchten und die Gefahr, in der ihr stehet.

Wer wird aus euch bey dem aufzehrenden Feuer können bleiben. Esa. cap. 33.

Das höllische Feuer dämmet die Hitz der Geilheit. Isidorus Pelus.

Am Mittwoch.

Liebe GOttes-Heiligen, helfet mir heut GOtt den HErrn loben und ehren, und du würdige Schaar der Heil. Beichtiger, helfet mir bitten für alle Tod-Sünder, daß sie GOtt der HErr bekehre, daß sie erleucht werden mit seinen Gnaden, damit sie kommen in den Stand der Bußfertigkeit: auch für die lieben Seelen, die am allermeisten Hülf bedarfen im Fegfeuer, daß ihnen das

Leyden Christi und die Fürbitt der Christ-Catholischen Kirchen gnädiglichen zu Hülf komme, und sie erlößt werden aus aller ihrer grossen Peyn, Amen.

Vatter unser. Ave Maria. Ich glaub in rc.

O Glorwürdigster HErr JEsu Christe, heut ist ein heiliger Mittwoch, auf diesen Tag hast du erschaffen Sonn, Mond, und Sterne. Gib, lieber HERR, daß du durch deine Gnad mein Hertz allzeit erleuchtest mit deinen Gnaden, dann du bist die Sonn der Gerechtigkeit: wann es aber Nacht wird bey mir durch die Sonn, so laß leuchten den Morgenstern: und die Fürbitt Mariä, und aller lieben Heiligen kommen mir zu Hülf, Amen.

Der vierte Buß-Psalm.

Wider die Unkeuschheit.

O GOtt erbarme dich meiner nach deiner grossen Barmhertzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmung, tilge aus meine Missethaten.

Wasche mich wohl von meiner Bosheit, und reinige mich von meinen Sünden.

Dann ich erkenne meine Ungerechtigkeit: und meine Sünd ist allzeit wider dich.

Dir allein hab ich gesündiget, und übels vor dir gethan, auf daß du in deinen Worten gerechtfertiget werdest, und überwindest, so du geurtheilt würdest.

Dann sie, ich bin in Ungerechtigkeit empfangen: und in Sünden hat mich meine Mutter gebohren.

Sihe du liebest die Wahrheit: die verborgene Ding und Geheimnussen deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich HErr mit Jsopen, so werde ich rein werden: wasche mich, so werde ich weisser werden dann der Schnee.

Laß mich Freud und Trost hören, daß meine zerschlagene Gebeine frölich werden.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: und vertilge alle meine Missethaten.

O GOtt schaffe in mir ein reines Hertz, und erneuere einen rechten Geist in meinen innerlichen Gliedern.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht: und deinen H. Geist nimme nicht von mir.

Gib mir wieder die Freuden deines Heyls: und mit dem fürnemlichen mächtigen Geist erhalte und bestättige mich.

So will ich die Ungerechten deine Weeg lehren: daß sich die Gottlosen zu dir bekehren.

Er=

Erlöse mich von den Blutschulden, O GOtt, du GOtt meines Heyls: damit meine Zung deine Gerechtigkeit fröhlich preyse.

HErr, thue auf meine Lefzen: daß mein Mund dein Lob verkünde.

Dann hättest du Lust zum Opfer, so hätte ich dirs geben: aber fürwahr am Brand-Opfer hast du keinen Gefallen.

Ein betrübter Geist ist ein Opfer GOttes: ein reuiges und demüthiges Hertz wirst du GOtt nicht verachten.

HErr, handle gütig mit Sion, nach deinem guten Willen: auf daß die Mauren zu Jerusalem aufgebauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, mit den Opfer und Brand-Opfern: alsdann werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett.

O Unbefleckter HErr JEsu Christe, wahrer GOtt und Mensch, dir sey ewiges Lob, daß du in dem Richt-Haus Pilati dich hast hart binden, und den gantzen Leib für

uns grausamlich geisseln und zerreissen lassen. Durch diese heiligste Blut-Vergiessung bitte ich um Gnad, Tugend der Reinigkeit, und daß du mir vergebest alles, was ich aus Geilheit und Unkeuschheit gesündiget hab, Amen.

OFFICIUM
Oder
Tag-Zeiten
Vom
Süssen Namen
J E S U.

Zu der Metten.

DEr Namen des HErrn sey gebenedeyet.
Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.
HErr, thue auf meine Lefzen.
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein König der ewigen Glory.

Lob-Gesang.

JESU, wie süß, der dein gedenckt,
Sein Hertz mit Freuden überschwemt,
Noch süsser über alles ist,
Wo du, O JEsu, selber bist.

Antiph. Er hat sich selbst ernidriget, und ist gehorsam worden bis zum Tod des Creutzes. Darum hat ihn auch GOtt erhöhet, und hat ihm einē Namen geben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen JEsu sich biegen sollen alle Knye deren, die im Himmel, und auf Erden, und unter der Erden seynd.

Alle Land müssen dich anbetten, O GOtt, und dir Lob singen.

Lob singen müssen sie deinem Namen, O HErr JEsu.

Gebett.

O GOtt, der du den glorwürdigsten Namen JEsu Christi deines eingebohrnen Sohns, unsers HErrn, deinen Glaubigen gantz lieblich und anmuthig, denen bö-

sen

sen Geistern aber forchtsam und erschröcklich gemacht hast, verleyhe gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen JEsu auf Erden andächtig verehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfahen, und dort im zukünftigen die ewige Freud und unendliche Seeligkeit im Himmel erhalten und geniessen mögen. Durch denselbigen unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regieret in Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

DEr Namen des HErrn sey gebenedeyet.
Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.
O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Lob-Gesang.

SIng, was du wilt, hör, was du wilt,
Denck, was du wilt, nichts ist so mild,
Als JEsus Christus GOttes Sohn,
Der Thon ist über alle Thon.

Antiph. Er hat sich selbst ernidriget, und ist gehorsam worden bis zum Tod des Creutzes.

tzes. Darum hat ihn auch GOtt erhöhet, und hat ihm einen Namen geben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen JESU sich biegen sollen alle Knye deren die im Himmel, und auf Erden; und unter der Erden seynd.

Alle Land müssen dich anbetten, O GOtt, und dir Lob singen.

Lob singen müssen sie deinem Namen, O HErr JEsu.

Gebett.

O GOtt, der du den glorwürdigsten Namen JEsu Christi deines eingebohrnen Sohns, unsers HErrn, deinen Glaubigen gantz lieblich und anmuthig, denen bösen Geistern aber forchtsam und erschröcklich gemacht hast, verleyhe gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen JEsu auf Erden andächtig verehren, die Süßigkeit der Heil. Tröstung in diesem Leben empfahen, und dort im zukünftigen die ewige Freud und unendliche Seeligkeit im Himmel erhalten und geniessen mögen. Durch denselbigen unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Zu der Tertz.

DEr Namen des HErrn sey gebenedeyet.
Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.
O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Lob-Gesang.

DEm Bůsser bist du HErr ein Trost,
Wer bitt, dem gibst, gib was es kost,
Wer sucht, der spůrt dich mild und gut,
Der dich findt, hat den besten Muth.

Antiph. Er hat sich selbst ernidriget, und ist gehorsam worden bis zum Tod, ja zum Tod des Creutzes. Darum hat ihn auch GOtt erhöhet, und hat ihm einen Namē gegeben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen JEsu sich biegen sollen alle Knye deren, die im Himmel, und auf Erden, und unter der Erden seynd.

Alle Land můssen dich anbetten, O GOtt, und dir Lob singen.
Lob singen můssen sie deinem Namen, O HErr JEsu.

Ge-

Gebett.

O GOtt, der du den glorwürdigsten Namen JEsu Christi deines eingebohrnen Sohns, unsers HErrn, deinen Glaubigen gantz lieblich und anmuthig, denen bösen Geistern aber forchtsam und erschröcklich gemacht hast, verleyhe gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen JESU auf Erden andächtig verehren, die Süßigkeit der Heil. Tröstung in diesem Leben empfahen, und dort im zukünftigen die ewige Freud und unendliche Seeligkeit im Himmel erhalten und geniessen mögen. Durch denselbigen unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Zu der Tert.

DEr Namen des HErrn sey gebenedeyet.
Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.
O GOtt merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Lob = Gesang.

JEsus des Hertzens Freud und Wonn,
Des Lebens Brunn und klare Sonn,
Dir gleichet nichts auf dieser Erd,
In dir ist, was man je begehrt.

Antiph. Er hat sich selbst ernidriget, und ist gehorsam worden bis zum Tod, ja zum Tod des Creutzes. Darum hat ihn auch GOtt erhöhet, und hat ihm einen Namen geben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen JEsu sich biegen sollen alle Knye deren, die im Himmel, und auf Erden, und unter der Erden seynd.

Alle Land müssen dich anbetten, O GOtt, und dir Lob singen.

Lob singen müssen sie deinem Namen, O HErr JEsu.

Gebett.

O GOtt, der du den glorwürdigsten Namen JEsu Christi deines eingebohrnen Sohns, unsers HErrn, deinen Glaubigen gantz lieblich und anmuthig, denen bösen Geistern aber forchtsam und erschröcklich gemacht hast, verleyhe gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen JEsu auf Erden andächtig verehren, die Süßigkeit der Heil.

Trö=

Tröstung in diesem Leben empfahen, und dort im zukünftigen die ewige Freud und unendliche Seeligkeit im Himmel erhalten und geniessen mögen. Durch denselbigen unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Zu der Non.

DEr Namen des HErrn sey gebenedeyet.
Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.
O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Lob-Gesang.

ES ist ein unaussprechlich Ding,
Schrift, Bücher, Kunst, ist all's zu gring:
Allein der glaubt, der selber weist,
Was JEsum lieben sey und heist.

Antiph. Er hat sich selbst erniedriget, und ist gehorsam worden bis zum Tod, ja zum Tod des Creutzes. Darum hat ihn auch GOtt erhöhet, und hat ihm einen Namen

geben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen JEsu sich biegen sollen alle Knye deren, die im Himmel, und auf Erden, und unter der Erden seynd.

Alle Land müssen dich anbetten, O GOtt, und dir Lob singen.

Lob singen müssen sie deinem Namen, O HErr JEsu.

Gebett.

O GOtt, der du den glorwürdigsten Namen JEsu Christi deines eingebohrnen Sohns, unsers HErrn, deinen Glaubigen gantz lieblich und anmuthig, denen bösen Geistern aber forchtsam und erschröcklich gemacht hast, verleyhe gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen JESU auf Erden andächtig verehren, die Süßigkeit der Heil. Tröstung in diesem Leben empfahen, und dort im zukünftigen die ewige Freud und unendliche Seeligkeit im Himmel erhalten und geniessen mögen. Durch denselbigen unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Zu der Vesper.

DEr Namen des HErrn sey gebenedeyet.
Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

O

O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Lob-Gesang.

DU Wunder-König hochgeacht,
Du triumphierst mit edler Macht,
Du unerschätzlich Freuden-Spiel,
In dir ist, das ich haben will.

Antiph. Er hat sich selbst erniedriget, und ist gehorsam worden bis zum Tod, ja zum Tod des Creutzes. Darum hat ihn auch GOtt erhöhet, und hat ihm einen Namen geben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen JEsu sich biegen sollen alle Knye deren, die im Himmel, und auf Erden, und unter der Erden seynd.

Alle Land müssen dich anbetten, O GOtt, und dir Lob singen.

Lob singen müssen sie deinem Namen, O HErr JEsu.

Gebett.

O GOtt, der du den glorwürdigsten Namen JEsu Christi deines eingebohrnen Sohn, unsers HErrn, deinen Glau-

bigen gantz lieblich und anmuthig, denen bösen Geistern aber forchtsam und erschröcklich gemacht hast, verleyhe gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen JESU auf Erden andächtig verehren, die Süßigkeit der Heil. Tröstung in diesem Leben empfahen, und dort im zukünftigen die ewige Freud und unendliche Seeligkeit im Himmel erhalten und geniessen mögen. Durch denselbigen unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Zu der Complet.

DEr Namen des HErrn seye gebenedeyt.
Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.
Bekehr uns GOtt unser Heyland.
Und wende deinen Zorn von uns ab.
O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen. Alleluja.

Lob-Gesang.

JEtzt bleib bey uns, es abendt sich,
O HErr, erleucht uns innerlich,

Ver-

Vertreib des Hertzens Finsternuß,
Erfüll die Welt mit Gnaden-Fluß.

Antiph. Er hat sich selbst erniedriget, und ist gehorsam worden bis zum Tod, ja zum Tod des Creutzes. Darum hat ihn auch GOtt erhöhet, und hat ihm einen Namen geben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen JESU sich biegen sollen alle Knye deren, die im Himmel, und auf Erden, und unter der Erden seynd.

Alle Land müssen dich anbetten, O GOtt, und dir Lob singen.

Lob singen müssen sie deinem Namen, O HErr JEsu.

Gebett.

O GOtt, der du den glorwürdigsten Namen JEsu Christi deines eingebohrnen Sohns, unsers HErrn, deinen Glaubigen gantz lieblich und anmuthig, denen bösen Geistern aber forchtsam und erschröcklich gemacht hast, verleyhe gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen JESU auf Erden andächtig verehren, die Süßigkeit der Heil. Tröstung in diesem Leben empfahen, und dort im zukünftigen die ewige Freud und unendliche Seeligkeit im Himmel erhalten und geniessen mögen. Durch denselbigen unsern

HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Beschluß.

JCh opfere dir, HErr JEsu Christ,
Diese Tag-Zeit in dieser Frist,
Gedenck meiner in höchster Noth,
Wann ich da ringe mit dem Tod.

Litaney
Vom
Süssen Namen
JESU.

KYrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.

Heil.

Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
JEsu, du Sohn des lebendigen GOttes, erbarme dich unser.

Du allmächtiger JEsu,
Allerstärckester JEsu,
Vollkommnester JEsu,
Glorwürdigster JEsu,
Wunderthätiger JEsu,
Lieblichster JEsu,
Allerliebster JEsu,
JEsu heller als die Stern,
JEsu schöner als der Mond,
JEsu klärer als die Sonn,
Wunderbarlichster JEsu,
Holdseeligster JEsu,
Ehrwürdigster JEsu,
Demüthigster JEsu,
Sanftmüthigster JEsu,
Gedultigster JEsu,
Gehorsamster JEsu,
Süssester JEsu,
JEsu Liebhaber der Keuschheit,
JEsu unsere Liebe,
JEsu Liebhaber des Friedens,
JEsu Ebenbild des Lebens,
JEsu Vorbild aller Tugend,
JEsu Eyferer der Seelen,
JEsu unsere Zuflucht,

} Erbarme dich unser.

JEsu Vatter der Armen,
JEsu Tröster der Betrübten,
JEsu du Schatz der Glaubigen,
JEsu du köstliches Perlein,
JEsu du Spiegel der Vollkommenheit,
JEsu guter Schaaf-Hirt,
JEsu du Meerstern,
JEsu du wahres Liecht,
JEsu du ewige Weisheit,
JEsu du unendliche Gütigkeit,
JEsu Freud der Englen,
JEsu König der Patriarchen,
JEsu Erleuchter der Propheten,
JEsu Meister der Apostlen,
JEsu Lehrer der Evangelisten,
JEsu Stärck der Martyrer,
JEsu Liecht der Beichtiger,
JEsu du Cron und Zierd aller Heiligen,
Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone unser, O JEsu.
Sey uns gnädig, erhöre uns, O JEsu.
Von allem Ubel, erlöse uns, O JEsu.

Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Ubertrettung deiner Gebott,
Von dem Anlauf aller Ubel,
Durch deine Menschwerdung,
Erlöse uns, rc.

Durch

Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Beschneidung.
Durch deine Mühe und Arbeit,
Durch deine Geißlung.
Durch deine Crönung,
Durch dein Creutz und Leiden,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine ewige Freud,
Durch deine himmlische Glory,

} Erlöse uns, O JEsu.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.

O du Lamm, GOttes, welches du hinnimst die Sünd der Welt, erbarme dich unser O HErr.

O JEsu höre uns.
O JEsu erhöre uns.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

℣. Gelobt sey der Namen des HErrn.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

Gebett.

O GOtt, der du den glorwürdigsten Namen JEsu Christi deines eingebohrnen Sohns, unsers HErrn, denen Glaubigen gantz lieblich und anmuthig, denen bösen Geistern aber forchtsam und erschröcklich gemacht hast, verleyhe gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen JEsu auf Erden andächtig verehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfangen, und dort im zukünftigen die ewige Freud und unendliche Seeligkeit im Himmel erlangen und geniessen mögen. Durch denselbigen unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geists, wahrer GOtt von Ewigkeit, Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Geschrey kommen zu dir.
℣. Laßt uns den HErrn loben.
℟. Und GOtt Danck sagen.
℣. Und alle Seelen der Christglaubigen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Frieden.
℟. Amen.

Fünf-

Fünfter Tag.

Von der ewigen Pein der Höllen.

I.

Soll dann der Zorn GOttes eine kurtze Freud mit einer unaufhörlichen Pein strafen? soll dann einer so lang unglückselig seyn, so lang GOtt GOtt ist? Laßt mir das eine Unglückseligkeit seyn. Soll es dann nicht genug seyn, daß der Verdammten Peinen sehr grausam seynd, müssen sie noch über das ewig währen.

So einen eine Stecknadel sticht, ist es zwar eine geringe Pein: wann es aber allzeit währen solte, möchte es wohl unerträglich scheinen.

2. O Ewigkeit! wann ein Verdammter so viel Zäher vergossen hätte, als alle Wasserflüß und Meer der gantzen Welt in sich haben, und hierzu nur alle hundert Jahr einen eintzigen Tropfen hätte fallen lassen, würde es doch nach so viel Millionen der Jahren eben so viel seyn, als wann des Leidens erst anjetzo ein Anfang gemacht würde, und vorhero nichts gelitten wäre worden. Ja, wann er so oft wieder angefan-

gen hätte, als Sandkörnlein an dem Ufer des Meers, Stäublein in der Luft, und Bläter in den Wäldern seynd, so würde doch alles das für nichts geachtet werden.

3. So müssen aber die Verdammten nicht allein in alle Ewigkeit leiden, sondern sie stehen auch all diß zumahl in einem jedem Augenblick der Ewigkeit aus. In aller ihrer Qual und Pein stehet ihnen die Ewigkeit allezeit vor Augen, sie ist mit allen ihren Peinen vermenget: müssen also immer gedencken, daß ihre Pein und Schmertzen nimmermehr einiges End haben werden.

O schwere Gedancken! O jämmerlicher Zustand! ewig brennen, ewig weinen, ewig wüten. O daß wir solches alles begreifen könten, als wie die Verdammten!

Erwecket in euch eine Ubung des Glaubens, über das immerwährende Trauren der höllischen Peinen, mit denen GOTT die Todsünd strafet. Was man nicht genugsam begreifen kan, muß man aufs wenigste glauben. Es ist eben ein grosses Unglück eines Christen, wann er nur durch die Erfahrnuß selbsten, die unglückselige Ewigkeit fassen und bewähren will.

Der Mensch wird in das Haus seiner Ewigkeit gehen Galat. 12.

Einmahl zu grund gehen, ist ewig verdorben. Author incertus.

Am Donnerstag.

LIebe GOttes Heiligen, helfet mir heut den HErrn loben und ehren, und du keusche Schaar der lieben heiligen Jungfrauen, helfet mir GOtt bitten, für alle schmertzhaft leidende Menschen, daß ihnen GOtt barmhertziglich helfe aus allen Leiden, der Seelen und des Leibs, aus und inwendig, auch sie und uns behüte vor dem ewigen Leiden: helfet mir auch bitten für die lieben Seelen, die am längsten im Fegfeuer seynd gewesen, daß sie erlößt und getröst werden, an ihrer Pein, Amen.

Vatter unser. Ave Maria. Ich glaub in ꝛc.

O Du wunderbarlicher HErr JESU Christe, heut ist ein Heil. Donnerstag, auf welchen du hast erschaffen die schwimmende Fischlein im Wasser, und die singende Vögelein in der Luft, gib und verleyhe mir, daß ich oft sey ein Fischlein, und bußfertiger Sünder im bittern Meer der Buß, zu Zeiten ein Vögelein des beschaulichen Lebens und dir allezeit singe: Gloria tibi Domine. Ehr seye dir GOtt, Amen.

Der fünfte Buß-Psalm.

Wider den Fraß.

O HERR erhöre mein Gebett: und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir ab: zur Zeit der Noth neige deine Ohren zu mir.

An welchem Tag ich dich anrufe: wollest du mich schnell erhören.

Dann meine Täg gehen dahin wie der Rauch: und meine Gebein verdorren wie Grüben.

Mein Hertz ist zerschlagen, und wie das Graß verdorret, daß ich vergiß mein Brod zu essen.

Von der Stimm meines Seufzens hanget mein Gebein an meinem Fleisch.

Ich bin gleich wie ein Pelican in der Wüste: und wie ein Nacht-Eul in der Wohnung.

Ich hab gewacht, und bin wie ein einsamer Spatz auf dem Dach.

Den gantzen Tag schmäheten mich meine Feind: und die mich lobten, haben wider mich geschworen.

Dann ich aß Aschen wie Brod: und mischte meinen Tranck mit Weinen.

Und das vor deinem Zorn und Ungnad, hast du mich aufgehebt und hart niedergeworffen.

Meine Täg neigen sich wie der Schatten und ich verdorre wie das Graß.

Du aber, O HErr, bleibest ewiglich, und dein Gedächtnuß von Geschlecht zu Geschlecht.

Du wollest dich aufmachen, und über Sion erbarmen: dann es ist Zeit sich zu erbarmen, und die Stund ist kommen.

Dann deine Diener haben ein Wohlgefallen über ihren Steinen: und tragen mit ihrer Erd Erbärmde.

Und die Heyden, O HErr, werden deinen Namen förchten, und alle Könige auf Erden deine Herrlichkeit.

Dann der HErr hat Sion erbauet, und wird in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er wendet sich zum Gebett der Demüthigen: und ihre Bitt verachtet er nicht.

Diese Ding sollen für die Nachkommende beschriben werden: damit das künftige Volck den HErrn lobe.

Dann er schauet von seiner heiligen Höhe, und der HErr sihet vom Himmel herab auf die Erden.

Daß er das Seufzen der Gefangenen höre: und die Kinder der Erschlagenen loß mache.

Auf daß sie zu Sion den Namen des HErrn verkündigen: und sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Völcker und König zusamen kommen werden, dem HErrn zu dienen.

Er hat unter Weegen meine Kräften geschwächet, und meine Täge verkürtzet.

So sagte ich, mein GOtt, nimm mich nicht hinweg in mitten meiner Tage: deine Jahr währen von Geschlecht zu Geschlechten.

Du hast HErr von Anfang die Erd gegründet: und die Himmel seynd Werck deiner Hånde.

Sie werden vergehen, du aber bleibest: und sie werden wie ein Kleid veralten.

Ja wie ein Mantel wirst du sie verändedern, und sie werden verändert: aber du bleibest wie du bist, und deine Jahr nehmen kein Ende.

Die Kinder deiner Diener werden bleiben: und ihr Saamen wird vor dir allzeit bestehen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ge-

Gebett.

O Süsser HErr JEsu Christe, wahrer GOtt und Mensch, dir sey ewiges Lob, daß du in An- und Auszziehung deiner Kleider, vor und nach deiner Creutzigung, hast deine frische Wunden schmertzlich erneuern und erweitern lassen. Durch diese heilige Blut-Vergiessung bitte ich um Gnad und Tugend der Nüchterkeit, und daß du mir vergebest alles, was ich durch übermässiges Essen und Trincken gesündiget habe, Amen.

Tag-Zeiten
Vom dem
Zarten Fronleichnam
JEsu Christi.

Ich bin das lebendige Brod, das von dem Himmel kommen ist. Joh. am 6.

WIr bitten dich, HErr, du wollest unsere Gewissen durch deine Heimsuchung

reinigen, damit wann unser HErr JEsus Christus dein Sohn zu uns komet, er in uns eine zubereitete Wohnung finden: welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geistes, GOtt von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen,

Zu der Metten.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

HErr, thue auf meine Lefzen.

So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein König der ewigen Glory.

Lob-Gesang.

LOb Sion deinen Heyland gut,
Dein Hirten lob mit Freuden-Muth,

Von

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns die H. Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich empfinden. Der du mit dem Vatter und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebest und regierest, ewiglich, Amen.

Zu der Prim.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein König der ewigen Glory.

Lob = Gesang.

WAs Christus in dem Nachtmahl than,
Hat er zu thun befohlen schon,
Daß thun die Priester allzugleich,
Dann Brod und Wein sie durch die Weyh
Verwandlen: hoch Geheimnuß!
Die Christen werden unterricht,
Das die Verwandlung also gschicht,
Brod, Wein, in Leib und Blute.
Was man nicht faßt, was man nicht sicht,
Diß als der hertzhaft Glaub verricht:
Geb, was die Witz vermuthe.

℣. Das Himmel = Brod hat er ihnen gegeben.

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns, die Heil. Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich empfinden. Der du mit dem Vatter und dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich, Amen.

Zu

Zu der Tertz.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein König der ewigen Glory.

Lob-Gesang.

Unter den verschiedenen Gestalten,
Sich Christi Leib und Blut aufhalten,
Das seynd ja hohe Sachen.
Fleisch, Speis, Blut, Tranck: ja Christus gar
Gibt sich in beyden Gstalten dar:
Natur kans ja nicht machen.
Vom Menschen Er empfangen wird,
Gantz unzertheilt und unverwirrt,
Vollkommentlicher massen.

Einer und viel tausend sich da laben,
Einer hat so viel, als sie alle haben,
Wird unverzehrt gelassen.

℣. Das Himmel-Brod hat er ihnen gegeben.

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns die Heil. Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich empfinden. Der du mit dem Vatter und dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich, Amen.

Zu der Sext.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

O GOtt, merck auf meine Hilf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr ein König der ewigen Glory.

Lob = Gesang.

IHn niessen Fromme und Unfromme,
Ein jeder schau, wie ihms bekomme.
Dann Tod und Leben stehen dran.
Der Böß den Tod, der Fromm hats Leben,
In gleicher Niessung sihst du eben,
Wie ungleich sey der Ausgang.
Wann auch die Hosti wird zerstuckt,
So wiß, daß da nichts wird verruckt,
Und wär ein schwerer Irrthum.
Dann in der gantzen ist nicht mehr,
Als in ein Stücklein, merck die Lehr,
Wer anderst glaubet, ist nicht fromm.

℣. Das Himmel = Brod hat er ihnen gegeben.

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns, die heilige Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu ver-

ehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich empfinden. Der du mit dem Vatter und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich, Amen.

Zu der Non.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr ein König der ewigen Glory.

Lob-Gesang.

DIe Gestalt wird brochen am Altar,
Der Sach geschieht aber nicht ein Haar,
So drunter ist verborgen.
Dann was durchs Zeichen wird bedeut,
Noch gmindert wird, noch Schaden leydt,
GOtt ists, bleib ohne Sorgen.

Da sih, O Mensch, das Engel-Brod,
So dir beschert zu deiner Noth,
Diß Brod gehört für Kinder.
Es machet Leib und Seel gesund,
Man solls nicht werfen für die Hund,
Ein Schatz der armen Sünder.

℣. Das Himmel-Brod hat er ihnen gegeben.

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns, die H. Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich empfinden. Der du mit dem Vatter und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich, Amen.

Zu der Vesper.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein König der ewigen Glory.

Lob = Gesang.

DUrch viel Figuren ist es bedeut,
Durchs Manna, so vom Himmel schneit,
Und durch das Oster = Lämmlein.
Du guter Hirt, du wahres Brod.
JEsus du wahrer Mensch und GOtt,
Erbarm dich, laß uns dein seyn.
Uns weyde du, uns du behüt,
Schaff, daß wir sehen durch dein Güt,
Die himmlische Güter.
Daß wir dich loben jetzt da, dann droben,
Und solches Lob wird nie verschoben,
In aller Menschen Gemüther.

℣. Das Himmel = Brod hat er ihnen gegeben,

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns, die H. Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich empfinden. Der du mit dem Vatter und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich, Amen.

Zu der Complet.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

Bekehre uns GOtt unser Heyland.

Und wende von uns ab deinen Zorn.

O GOtt, merck auf meine Hilf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein König der ewigen Glory.

Lob-

Lob-Gesang.

DU, der gantz alle Ding vermagst,
Der du uns speist, und nichts versagst,
Mach uns zu Tisch-Gesellen.
Mach uns zu Erben deine Knecht,
Gib uns des Himmels Burger-Recht,
Bewahr uns vor der Höllen. Amen.
Alleluja.

℣. Das Himmel-Brod hat er ihnen geben.

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns, die H. Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich emfinden. Der du mit dem Vatter und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich, Amen.

Beschluß.

O Heylwärtige Hostia,
Eröfnend des Himmels-Pforten,
Viel

Viel Feind, viel Krieg seynd dort und da,
Hülf uns an allen Orten,
Der heiligen Dreyfaltigkeit,
Sey ewigs Lob, und Ehre,
Die uns nach dieser kurtzen Zeit,
Das ewig Leben beschere, Amen.

Litaney
Von dem
Hochwürdigsten Sacrament.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Du Brod der Engel, erbarme dich unser,
Du lebendiges Brod, welches du von dem Himmel kommen bist, erbarme dich unser,

Du Brod, welches alle Süßigkeit und Belustigung in sich begreift, erbarme dich unser,
Du Brod für der Welt Leben gegeben,
Du feistes Brod und Wollust der Königen.
Du Brod des Lebens und Verstands,
Du wahres kräftiges Brod, welches uns stärcket,
Du verborgener GOtt und Heyland,
Dessen Geist über Hönig süß ist,
Dessen Niessung bringet Trost und Freud
Dessen Erb-Gut über Hönig und Hönig Brod,
Von dessen Völle wir empfangen haben,
In welchem sich unser Geist und Fleisch erfreuet,
In deme alle Hofnung des Lebens und alle Tugend ist,
In dem alle Gnad des Weegs und der Wahrheit ist,
Du verborgenes Himmel-Brod/
Du Schreinlein der Lieb,
Du Frucht des allerschönsten Baums,
Du Cron der Auserwählten,
Du Brunn der Süßigkeit und Gnaden,
Du Hönigfliessender Felß,
Du Uberfluß des Haus GOttes,
Du rauschender Bach des Wollusts,

Erbarme, dich unser.

Du

Du Specerey der Unsterblichkeit,
Du Frucht des ewigen Lebens,
Du Heil. Hostia,
Du köstliches Edelgestein,
Du verborgenes Perlein,
Du Lämmlein ohne Mackel,
Du geistliche Süßigkeit im eigenen Brunnen gekostet,
Du Kosten aller Vollkommenheit,
Du Uberflüßigkeit der göttlichen Mildigkeit,
Du Band des Friedens und der Lieb,
Du Ergötzlichkeit der gottseeligen Gemüther,
Du Schatz der Glaubigen,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Trost der Betrübten,
Du Speis der Hungerigen,
Du Artzney der Krancken,
Du Weeg-Speis der Sterbenden, erbarme dich unser.
Du Pfand der künftigen Glory,

Erlöse uns, O HErr.

Sey uns gnädig, verschone unser O HErr.
Sey uns gnädig, erhöre uns, O HErr.
Von der unwürdigen Emfahung deines Fleisches und Bluts, erlöse uns, O HErr.
Von Begierlichkeit des Fleisches, erlöse uns O HErr.

gen hätte, als Sandkörnlein an dem Ufer des Meers, Stäublein in der Luft, und Bläter in den Wäldern seynd, so würde doch alles das für nichts geachtet werden.

3. So müssen aber die Verdammten nicht allein in alle Ewigkeit leiden, sondern sie stehen auch all diß zumahl in einem jedem Augenblick der Ewigkeit aus. In aller ihrer Qual und Pein stehet ihnen die Ewigkeit allezeit vor Augen, sie ist mit allen ihren Peinen vermenget: müssen also immer gedencken, daß ihre Pein und Schmertzen nimmermehr einiges End haben werden.

O schwere Gedancken! O jämmerlicher Zustand! ewig brennen, ewig weinen, ewig, wüten. O daß wir solches alles begreifen könten, als wie die Verdammten!

Erwecket in euch eine Ubung des Glaubens, über das immerwährende Trauren der höllischen Peinen, mit denen GOTT die Todsünd strafet. Was man nicht genugsam begreifen kan, muß man aufs wenigste glauben. Es ist eben ein grosses Unglück eines Christen, wann er nur durch die Erfahrnuß selbsten, die unglückselige Ewigkeit fassen und bewähren will.

Der Mensch wird in das Haus seiner Ewigkeit gehen Galat. 12.

Einmahl zu grund gehen, ist ewig verdorben. Author incertus.

Am Donnerstag.

LIebe GOttes Heiligen, helfet mir heut den HErrn loben und ehren, und du keusche Schaar der lieben heiligen Jungfrauen, helfet mir GOtt bitten, für alle schmertzhaft leidende Menschen, daß ihnen GOtt barmhertziglich helfe aus allen Leiden, der Seelen und des Leibs, aus und inwendig, auch sie und uns behüte vor dem ewigen Leiden: helfet mir auch bitten für die lieben Seelen, die am längsten im Fegfeuer seynd gewesen, daß sie erlößt und getröst werden, an ihrer Pein, Amen.

Vatter unser. Ave Maria. Ich glaub in ꝛc.

O Du wunderbarlicher HErr JEsu Christe, heut ist ein Heil. Donnerstag, auf welchen du hast erschaffen die schwimmende Fischlein im Wasser, und die singende Vögelein in der Luft, gib und verleyhe mir, daß ich oft sey ein Fischlein, und bußfertiger Sünder im bittern Meer der Buß, zu Zeiten ein Vögelein des beschaulichen Lebens und dir allezeit singe: Gloria tibi Domine. Ehr seye dir GOtt, Amen.

Der

Der fünfte Buß-Psalm.

Wider den Fraß.

O HERR erhöre mein Gebett: und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir ab: zur Zeit der Noth neige deine Ohren zu mir.

An welchem Tag ich dich anrufe: wollest du mich schnell erhören.

Dann meine Täg gehen dahin wie der Rauch: und meine Gebein verdorren wie Grüben.

Mein Hertz ist zerschlagen, und wie das Graß verdorret, daß ich vergiß mein Brod zu essen.

Von der Stimm meines Seufzens hanget mein Gebein an meinem Fleisch.

Ich bin gleich wie ein Pelican in der Wüste: und wie ein Nacht-Eul in der Wohnung.

Ich hab gewacht, und bin wie ein einsamer Spatz auf dem Dach.

Den gantzen Tag schmäheten mich meine Feind: und die mich lobten, haben wider mich geschworen.

Dann ich aß Aschen wie Brod: und mischte meinen Tranck mit Weinen.

Und das vor deinem Zorn und Ungnad, hast du mich aufgehebt und hart niedergeworffen.

Meine Täg neigen sich wie der Schatten und ich verdorre wie das Graß.

Du aber, O HErr, bleibest ewiglich, und dein Gedächtnuß von Geschlecht zu Geschlecht.

Du wollest dich aufmachen, und über Sion erbarmen: dann es ist Zeit sich zu erbarmen, und die Stund ist kommen.

Dann deine Diener haben ein Wohlgefallen über ihren Steinen: und tragen mit ihrer Erd Erbärmde.

Und die Heyden, O HErr, werden deinen Namen förchten, und alle Könige auf Erden deine Herrlichkeit.

Dann der HErr hat Sion erbauet, und wird in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er wendet sich zum Gebett der Demüthigen: und ihre Bitt verachtet er nicht.

Diese Ding sollen für die Nachkommende beschriben werden: damit das künftige Volck den HErrn lobe.

Dann er schauet von seiner heiligen Höhe, und der HErr sihet vom Himmel herab auf die Erden.

Daß er das Seufzen der Gefangenen höre: und die Kinder der Erschlagenen loß mache.

Auf daß sie zu Sion den Namen des HErrn verkündigen: und sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Völcker und König zusamen kommen werden, dem HErrn zu dienen.

Er hat unter Weegen meine Kräften geschwächet, und meine Täge verkürtzet.

So sagte ich, mein GOtt, nimm mich nicht hinweg in mitten meiner Tage: deine Jahr währen von Geschlecht zu Geschlechten.

Du hast HErr von Anfang die Erd gegründet: und die Himmel seynd Werck deiner Hände.

Sie werden vergehen, du aber bleibest: und sie werden wie ein Kleid veralten.

Ja wie ein Mantel wirst du sie verändedern, und sie werden verändert: aber du bleibest wie du bist, und deine Jahr nehmen kein Ende.

Die Kinder deiner Diener werden bleiben: und ihr Saamen wird vor dir allzeit bestehen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ge-

Gebett.

O Süsser HErr JEsu Christe, wahrer GOtt und Mensch, dir sey ewiges Lob, daß du in An- und Ausziehung deiner Kleider, vor und nach deiner Creutzigung, hast deine frische Wunden schmertzlich erneuern und erweitern lassen. Durch diese heilige Blut-Vergiessung bitte ich um Gnad und Tugend der Nüchterkeit, und daß du mir vergebest alles, was ich durch übermässiges Essen und Trincken gesündiget habe, Amen.

Tag-Zeiten
Vom dem
Zarten Fronleichnam
JEsu Christi.

Ich bin das lebendige Brod, das von dem Himmel kommen ist. Joh. am 6.

WIr bitten dich, HErr, du wollest unsere Gewissen durch deine Heimsuchung

reinigen, damit wann unser HErr JEsus Christus dein Sohn zu uns komet, er in uns eine zubereitete Wohnung finden: welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geistes, GOtt von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen,

Zu der Metten.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

HErr, thue auf meine Lefzen.

So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein König der ewigen Glory.

Lob-Gesang.

LOb Sion deinen Heyland gut,
Dein Hirten lob mit Freuden-Muth,

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns die H. Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich empfinden. Der du mit dem Vatter und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebest und regierest, ewiglich, Amen.

Zu der Prim.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein König der ewigen Glory.

Lob-Gesang.

WAs Christus in dem Nachtmahl than,
Hat er zu thun befohlen schon,
Daß thun die Priester allzugleich,
Dann Brod und Wein sie durch die Weyh
Verwandlen: hoch Geheimnuß!
Die Christen werden unterricht,
Das die Verwandlung also gschicht,
Brod, Wein, in Leib und Blute.
Was man nicht faßt, was man nicht sicht,
Diß als der hertzhaft Glaub verricht:
Geb, was die Witz vermuthe.

℣. Das Himmel-Brod hat er ihnen gegeben.

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns, die Heil. Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich empfinden. Der du mit dem Vatter und dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich, Amen.

Zu

Zu der Tertz.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein König der ewigen Glory.

Lob-Gesang.

UNter den verschiedenen Gestalten,
Sich Christi Leib und Blut aufhalten,
Das seynd ja hohe Sachen.
Fleisch, Speis, Blut, Tranck: ja Christus gar
Gibt sich in beyden Gstalten dar:
Natur kans ja nicht machen.
Vom Menschen Er empfangen wird,
Gantz unzertheilt und unverwirrt,
Vollkommentlicher massen.

Einer und viel tausend sich da laben,
Einer hat so viel, als sie alle haben,
Wird unverzehrt gelassen.

℣. Das Himmel-Brod hat er ihnen gegeben.

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns die Heil. Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich empfinden. Der du mit dem Vatter und dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich, Amen.

Zu der Tert.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

O GOtt, merck auf meine Hilf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr ein König der ewigen Glory.

Lob-Gesang.

IHn niessen Fromme und Unfromme,
Ein jeder schau, wie ihms bekomme.
Dann Tod und Leben stehen dran.
Der Böß den Tod, der Fromm hats Leben,
In gleicher Niessung sihst du eben,
Wie ungleich sey der Ausgang.
Wann auch die Hosti wird zerstuckt,
So wiß, daß da nichts wird verruckt,
Und wär ein schwerer Irrthum.
Dann in der gantzen ist nicht mehr,
Als in ein Stücklein, merck die Lehr,
Wer anderst glaubet, ist nicht fromm.

℣. Das Himmel-Brod hat er ihnen gegeben.

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns, die heilige Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu ver-

ehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich empfinden. Der du mit dem Vatter und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich, Amen.

Zu der Non.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr ein König der ewigen Glory.

Lob = Gesang.

DIe Gestalt wird brochen am Altar,
Der Sach geschieht aber nicht ein Haar,
So drunter ist verborgen.
Dann was durchs Zeichen wird bedeut,
Noch gmindert wird, noch Schaden leydt,
GOtt ists, bleib ohne Sorgen.

Da

Da sih, O Mensch, das Engel-Brod,
So dir beschert zu deiner Noth,
Diß Brod gehört für Kinder.
Es machet Leib und Seel gesund,
Man solls nicht werfen für die Hund,
Ein Schatz der armen Sünder.

℣. Das Himmel-Brod hat er ihnen gegeben.

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns, die H. Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich empfinden. Der du mit dem Vatter und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich, Amen.

Zu der Vesper.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein König der ewigen Glory.

Lob-Gesang.

Durch viel Figuren ist es bedeut,
Durchs Manna, so vom Himmel schneit,
Und durch das Oster-Lämmlein.
Du guter Hirt, du wahres Brod.
JEsus du wahrer Mensch und GOtt,
Erbarm dich, laß uns dein seyn.
Uns weyde du, uns du behüt,
Schaff, daß wir sehen durch dein Güt,
Die himmlische Güter.
Daß wir dich loben jetzt da, dann droben,
Und solches Lob wird nie verschoben,
In aller Menschen Gemüther.

℣. Das Himmel-Brod hat er ihnen gegeben,

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

Ge-

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns, die H. Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich empfinden. Der du mit dem Vatter und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich, Amen.

Zu der Complet.

O Heilige Mahlzeit, darinnen Christus empfangen wird, und die Gedächtnuß seines Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und uns ein Pfand gegeben wird der zukünftigen Glory.

Bekehre uns GOtt unser Heyland.

Und wende von uns ab deinen Zorn.

O GOtt, merck auf meine Hilf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein König der ewigen Glory.

Lob-Gesang.

DU, der gantz alle Ding vermagst,
Der du uns speist, und nichts versagst,
Mach uns zu Tisch-Gesellen.
Mach uns zu Erben deine Knecht,
Gib uns des Himmels Burger-Recht,
Bewahr uns vor der Höllen. Amen.
Alleluja.

℣. Das Himmel-Brod hat er ihnen geben.

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen.

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament verlassen hast die Gedächtnuß deines Leydens: wir bitten dich, verleyhe uns, die H. Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns emsiglich emfinden. Der du mit dem Vater und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich, Amen.

Beschluß.

O Heylwärtige Hostia,
Eröfnend des Himmels-Pforten,

Viel

Viel Feind, viel Krieg seynd dort und da,
Hülf uns an allen Orten,
Der heiligen Dreyfaltigkeit,
Sey ewigs Lob, und Ehre,
Die uns nach dieser kurtzen Zeit,
Das ewig Leben beschere, Amen.

Litaney

Von dem

Hochwürdigsten Sacrament.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Du Brod der Engel, erbarme dich unser,
Du lebendiges Brod, welches du von dem Himmel kommen bist, erbarme dich unser,

Du Brod, welches alle Süßigkeit und Belustigung in sich begreift, erbarme dich unser,

Du Brod für der Welt Leben gegeben,
Du feistes Brod und Wollust der Königen.
Du Brod des Lebens und Verstands,
Du wahres kräftiges Brod, welches uns stärcket,
Du verborgener GOtt und Heyland,
Dessen Geist über Hönig süß ist,
Dessen Niessung bringet Trost und Freud
Dessen Erb-Gut über Hönig und Hönig Brod,
Von dessen Völle wir empfangen haben,
In welchem sich unser Geist und Fleisch erfreuet,
In deme alle Hofnung des Lebens und alle Tugend ist,
In dem alle Gnad des Weegs und der Wahrheit ist,
Du verborgenes Himmel-Brod/
Du Schreinlein der Lieb,
Du Frucht des allerschönsten Baums,
Du Cron der Auserwählten,
Du Brunn der Süßigkeit und Gnaden,
Du Hönigfliessender Felß,
Du Uberfluß des Haus GOttes,
Du rauschender Bach des Wollusts,

Erbarme, dich unser.

Du

Du Specerey der Unsterblichkeit,
Du Frucht des ewigen Lebens,
Du Heil. Hostia,
Du köstliches Edelgestein,
Du verborgenes Perlein,
Du Lämmlein ohne Mackel,
Du geistliche Süßigkeit im eigenen Brunnen gekostet,
Du Kosten aller Vollkommenheit,
Du Uberflüßigkeit der göttlichen Mildigkeit,
Du Band des Friedens und der Lieb,
Du Ergötzlichkeit der gottseeligen Gemüther,
Du Schatz der Glaubigen,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Trost der Betrübten,
Du Speis der Hungerigen,
Du Artzney der Krancken,
Du Weeg-Speis der Sterbenden, erbarme dich unser.
Du Pfand der künftigen Glory,

Erlöse uns, O HErr.

Sey uns gnädig, verschone unser O HErr.
Sey uns gnädig, erhöre uns, O HErr.
Von der unwürdigen Emfahung deines Fleisches und Bluts, erlöse uns, O HErr.
Von Begierlichkeit des Fleisches, erlöse uns O HErr.

Von Begierlichkeit der Augen,
Von Hofart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zu sündigen,
Durch die Begierd, mit welcher du hast die Ostern mit deinen Jüngern halten und essen wollen,
Durch die höchste Demüthigkeit, mit welcher du deinen Jüngern die Füß gewaschen hast,
Durch die innbrünstige Lieb, mit welcher du diß Heil. Sacrament eingesetzt hast,
Durch dein kostbarliches Blut, welches du uns auf dem Altar hinterlassen hast,
Durch die fünf Wunden dieses deines allerheiligsten Leibs, welche du für uns empfangen hast,

Erlöse uns, O HErr.

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns, O HErr.

Daß du uns den Glauben, Ehrerbietung und Andacht dieses wunderbarlichen Sacraments mehren und erhalten wollest,
Daß du uns vom Tod der Sünden zum ewigen Leben auferwecken wollest,
Daß du alles in uns, was lasterhaftig ist, tödten und ausreuten wollest,
Daß du uns in deiner Gnad bestättigen und stärcken wollest,

Wir bitten dich, erhöre 2c.

Daß

Daß du uns von aller Feind heimlichen Nachstellungen versichern und beschützen wollest,
Daß du deine Gaben in uns häuffen, und mehren wollest,
Daß du unser Gemüth mit der Gnad deiner Heimsuchung erleuchten und reinigen wollest,
Daß wir uns allezeit in dir erlustigen, und erfreuen mögen,
Daß du das Feuer deiner Liebe in uns anzünden wollest,
Daß du unsere Seelen mit der Feisten deiner Liebe erfüllen wollest,
Daß du mit dem Band der ewigen Lieb uns dir vereinigen wollest,
Daß du in der Stund unsers Absterbens uns mit dieser himmlischen Weeg-Speis stärcken und versichern wollest,
Daß du uns zu dem Nachtmahl des ewigen Lebens führen wollest,
Du Sohn GOttes,

Wir bitten dich, erhöre uns O HErr.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr.
O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Vatter unser.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.
℣. HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Geschrey komme zu dir.

Gebett.

O GOtt und HErr JEsu Christe! der du uns unter diesem wunderbarlichen heiligen Sacrament die Gedächtnuß deines Leydens verlassen hast. Wir bitten dich, verleyhe uns die Geheimnuß deines Leibs und Bluts also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns kräftiglich empfinden. Der du lebest, und regierest mit GOtt dem Vatter, und dem H. Geist von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Sechs-

Sechster Tag.

Von dem Mißtrauen auf sich selbst.

I.

DEr Mensch hat nichts mehr zu förchten, als sich selbst. Er hat mehr Ursach seine eigene Schwachheit zu förchten, als alle Macht der Höllen. Ein eintziger Seufzer, ein eintziger Augenblick überwindet ihn. Adam hat gesündiget, Salomon hat GOtt vergessen, Petrus hat Christum verlaugnet; wie solls dann dem Rohr ergehen, wann die Ceder-Bäum durch den geringsten Wind übern Haufen gewehet werden?

2. Der Mensch wird oft überwunden, wann er auch nicht bestritten wird. Unsere Anmuthungen, und unsere Sinn seynd allezeit wider uns: unser eigenes Hertz ist unser grosser Feind. Etliche, welche in keine Verfolgung gestürtzet, seynd gefallen in der Wüsten: nachdem sie Tyrañen und höllische Geister überwunden hatten, seynd sie von ihren eigenen Begierlichkeiten gemeisteret worden. Sehet euch wohl vor, und unterstehet euch nicht zuviel aus euren eigenen Kräften zu wircken.

3. Die gröste Heilige seynd ertattert, wann sie daran gedacht haben, in was für einem Stand ihre Seel vor GOtt seye. Man hat manchen Einsidler seufzen hören, und wohl auch bußfertige Leut gesehen, wie sie am Todten-Beth mit Forcht und Zittern das erschröckliche Urtheil der göttlichen Gerechtigkeit erwartet haben; dieweil sie nicht wußten, in was für einem Stand sie wären, noch wohin sie kommen möchten In einem Augenblick kan aus einem Heiligen ein verworfener Sünder werden.

Sage allhie mit dem Heil. Philippo Nerio: HErr! hüte dich heut vor mir, dann gewißlich werde ich dich verrathen, wann ich mich werde auf mich selber verlassen. Sehet wohl vor jene Gelegenheit zu sündigen, so euch möchte begegnen. Erinneret euch beynebens, daß diejenige die gefährlichste seynd, bey denen ihr meinet, nichts zu beförchten zu haben.

Derjenige, welcher meinet, er stehe vest, sehe sich vor, daß er nicht falle. 1. Cor. 2.

Wann du schon sicher stehest, traue doch nicht, als ob du ausser der Gefahr seyest. St. Bernhardus.

Am Freytag.

LIebe GOttes-Heiligen, helfet mir heut GOtt loben und ehren, und du würdige Schaar der Heil. Wittwen, helfet mir GOtt bitten für alle verstockte Hertzen, die sehr vertieft seyn in ihren Sünden, daß sie GOtt der HErr bekehre, auch für alle schwangere Frauen, daß ihnen GOtt einen frölichen Anblick ihrer Geburt verleyhen wolle, auf daß die Kinder kommen zu dem Sacrament des heiligen Taufs, auch für die lieben Seelen im Fegfeuer, die ihrem Nächsten haben Ursach geben zu sündigen, daß ihnen GOtt dasselbige, barmhertziglich verzeyhen wolle, und sie erlösen aus ihrer grossen Peyn, Amen.

Vatter unser. Ave Maria. Ich glaub in etc.

O Gütiger HErr JEsu Christe, es ist heut ein heiliger Freytag, auf diesen Tag hast du erschaffen die Thierlein, und den Menschen, daß er über sie soll herrschen, ich befinde aber, daß mein Leib ein grausames wildes Thier durch die Sünd ist worden, deswegen, O mein HErr JEsu, laß dein Heil. Creutz mir ein sicherer Stab seyn, an welchen ich in allen meinen Widerwärtigkei-

keiten mich möge steuren und leinen, daß ich in keine Sünd nicht falle, sondern gib mir Verstand, daß ich meine fünf Sinn vernünftiglich möge können regieren: und nicht als ein unvernünftiges Vieh erfunden werde, das verleyhe mir die heiligste Dreyfaltigkeit, Amen.

Der sechste Buß-Psalm.

Wider den Neyd.

O HErr! aus der Tieffe ruffe ich zu dir, HErr erhöre meine Klagen.

Laß deine Ohren mercken auf die Stimm meines Flehens.

Ach HErr, wann du der Sünden gedencken wilt, HErr, wer wird bestehen mögen.

Aber bey dir ist Begnadung, und um deines Gesatzes willen verlaß ich mich auf dich.

Meine Seel verlaßt sich auf sein Wort, meine Seel hoffet in den HErrn.

Von der Morgen-Wacht bis zu der Nacht: soll Israel auf den HErrn hoffen.

Dann bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit, und überflüßige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett.

O Getreuer HErr JEsu Christe, wahrer GOtt und Mensch, dir sey ewiges Lob, daß du deine heilige Händ und Füß durchnageln, und am Holtz des Creutzes bitterlich hast anheften lassen. Durch diese heiligste Blut-Vergiessung bitte ich um Gnad und Tugend rechter brüderlicher Liebe, und daß du mir verzeyhest alles, was ich aus Neyd und Haß wider meinen Nächsten gesündiget habe, Amen.

Tag-Zeiten.

Vom

Leyden und Sterben Unsers HErrn JEsu Christi.

Zur Metten.

DUrch das Zeichen des heiligen Creutzes von unsern Feinden.

Erlöse uns, O unser GOtt.
HErr, thue auf meine Lefzen.
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

NB. Alleluja und Lob sey dir HErr, ꝛc. werden in diesem Officio nicht gesagt.

Lob-Gesang.

DEs Vatters Weisheit GOttes Sohn
göttliche Wahrheit,
GOtt und Mensch ward gefangen schon,
Zur Metten-Zeit.
Von den Jüngern allesamt,
Ward er bald verlassen.
Die Juden nahmen ihn zu Hand,
Wüten über die Massen.

Antiph. O ehrwürdiges Creutz, welches du den Armen das Heyl gebracht hast: mit was Lob soll ich dich erheben, dann du uns das himmlische Leben zubereitet.

Wir betten dich an Christe, und loben dich,

Dann durch dein Heil. Creutz hast du die Welt erlöset.

Gebett.

HErr JEsu Christe, ein Sohn des lebendigen GOttes: setze dein Leyden, dein Creutz und deinen Tod zwischen deinem Urtheil und meiner Seel, jetzt und in der Stund meines Tods: ertheile mir Gnad und Barmhertzigkeit, denen Lebendigen und Verstorbenen Ruhe und Verzeyhung, deiner Kirchen Fried und Einigkeit, und uns armen Sündern das Leben, und die ewige Glory. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geists, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

DUrch das Zeichen des heiligen Creutzes von unsern Feinden.

Erlöse uns, O unser GOtt.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob=

Lob-Gesang.

Zu der Prim und ersten Stund,
Führt man unsern HErren,
Zum Pilato, mit Urkund,
Lauter falschen Pleren.
Schlagen ihn ins Angesicht,
Steht mit bundnen Händen,
Speyen an das ewig Liecht,
Er thät sich nicht wenden.

Antiph. O du herrlicher Sieg des Creutzes, und wunderbarliches Zeichen, schaffe, daß wir in dem himmlischen Heer zu triumphiren fähig werden.

Wir betten dich an Christe, und loben dich.

Dann durch dein Heil. Creutz hast du die Welt erlöset.

Gebett.

HErr JEsu Christe, ein Sohn des lebendigen GOttes: setze dein Leyden, dein Creutz und deinen Tod zwischen deinem Urtheil und meiner Seel, jetzt und in der Stund meines Tods: ertheile mir Gnad und Barmhertzigkeit, denen Lebendigen und Verstorbenen Ruhe und Verzeihung, deiner Kirchen Fried und Einigkeit, und uns armen Sündern das Leben, und die ewige Glory.

Glory. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geists, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Tertz.

DUrch das Zeichen des Heil. Creutzes von unsern Feinden.
Erlöse uns, O unser GOtt.
O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

DIe Juden schreyen allzuhauf,
Um die dritte Stunde,
Fort mit ihm ans Creutz hinauf,
Elend er da stunde.
In ein rothen Purpur-Rock,
Ward er da verlachet,
Crönt mit Dörnern auf ein Stock,
Hirn und Bein ihm krachet.
Tragt das schwere Creutz hinaus,
Auf sein eignen Rucken,
Triben ihn ohn alle Pauß,
Oft zur Erden drucken.

An-

Antiph. Die Straf des Tods wird aufgehebt, wie Christus am Creutz unsere Band der Sünden zerrissen hat.

Wir betten dich an Christe, und loben dich.

Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Gebett.

HErr JEsu Christe, ein Sohn des lebendigen GOttes: setze dein Leyden, dein Creutz und deinen Tod zwischen deinem Urtheil und meiner Seel, jetzt und in der Stund meines Tods: ertheile mir Gnad und Barmhertzigkeit, denen Lebendigen und Verstorbenen Ruhe und Verzeyhung, deiner Kirchen Fried und Einigkeit, und uns armen Sündern das Leben, und die ewige Glory. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geists, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Sext.

DUrch das Zeichen des heiligen Creutzes von unsern Feinden.

Erlöse uns, O unser GOtt.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

JEsus um die sechste Stund,
Ist angenagelt worden,
An das Creutz peynlich verwundt,
Und můst in den Orthen:
Als wann er ein Mörder wår,
Zwischen ihnen hangen.
Grossen Durst erlitte er,
Bald man ihm thåt langen,
Eßig mit der Gall vermischt,
Ach der grossen Bosheit!
Er, der alle Ding erfrischt,
Selbsten grosse Noth leydt.

Antiph. Durch das Holtz seynd wir zu Knechten worden: und durch das heilige Creutz erlediget, und frey gemacht. Die Frucht des Baums hat uns verfůhrt. GOttes Sohn hat uns erlößt.

Wir betten dich an Christe, und loben dich.

Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Gebett.

HErr JEsu Christe, ein Sohn des lebendigen GOttes: setze dein Leyden, dein Creutz und deinen Tod zwischen deinem Urtheil und meiner Seel, jetzt und in der Stund meines Tods: ertheile mir Gnad und Barmhertzigkeit, denen Lebendigen und Verstorbenen Ruhe und Verzeyhung, deiner Kirchen Fried und Einigkeit, und uns armen Sündern das Leben, und die ewige Glory. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geists, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Non.

DUrch das Zeichen des heiligen Creutzes von unsern Feinden.

Erlöse uns, O unser GOtt.

O GOtt, merck auf meine Hilf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

ALs nunmehr die neunte Stund,
Ist JEsus verschieden,

Eli hört man aus seinem Mund,
Das Erdreich thät erbidmen,
Die Sonn am Himmel finster war,
Wolt da nicht mehr glantzen,
Durch sein Seiten gantz und gar,
Stach einer mit der Lantzen.

Antiph. O ein groß Werck der Gütigkeit: der Tod ist damahlen gestorben, da am Holtz das Leben gestorben ist.

Wir betten dich an Christe, und loben dich.

Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Gebett.

HErr JEsu Christe, ein Sohn des lebendigen GOttes: setze dein Leyden, dein Creutz und deinen Tod zwischen deinem Urtheil und meiner Seel, jetzt und in der Stund meines Tods: ertheile mir Gnad und Barmhertzigkeit, denen Lebendigen und Verstorbenen Ruhe und Verzeihung, deiner Kirchen Fried und Einigkeit, und uns armen Sündern das Leben, und die ewige Glory. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geists, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Vesper.

DUrch das Zeichen des heiligen Creutzes von unsern Feinden.
Erlöse uns, O unser GOtt.
O GOtt, merck auf meine Hülf.
HErr! eyle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

ALs es um die Vesperzeit,
Nahm man ihn vom Creutz ab.
Joseph, und sonst gute Leut,
In der Mutter Schoos gab.
Da gedenck, O Menschen-Hertz!
Was das vor ein Anblick,
Und wie groß der Mutter-Schmertz,
Wie sie sich darein schick?
Alle Macht, Stärck, Kraft und Glantz,
Seynd allda ersiegen,
Da siht man den Ehren-Krantz,
Vor der Mutter ligen.

Antiph. O du gebenedeytes Creutz, das du allein würdig gewesen, den Werth der Welt zu tragen. Du süsses Holtz, süsse Nä-

Nägel, so einen süssen Last getragen: du allein bist höher über alle Ceder-Bäum, an welchem Christus das Heyl der Welt gehangen, in welchem Christus triumphiret, und der Tod den Tod überwunden hat in Ewigkeit.

Wir betten dich an Christe, und loben dich.

Dann durch dein heiliges Creutz hast du die gantze Welt erlöset.

Gebett.

HErr JEsu Christe, ein Sohn des lebendigen GOttes: setze dein Leyden, dein Creutz und deinen Tod zwischen deinem Urtheil und meiner Seel, jetzt und in der Stund meines Tods: ertheile mir Gnad und Barmhertzigkeit, denen Lebendigen und Verstorbenen Ruhe und Verzeyhung, deiner Kirchen Fried und Einigkeit, und uns armen Sündern das Leben, und die ewige Glory. Der du lebest und regierest mit GOTT dem Vatter, in Einigkeit des heiligen Geists, von Ewigkeit, Amen.

Zu der Complet.

DUrch das Zeichen des heiligen Creutzes von unsern Feinden.

Erlöse uns, O unser GOtt.

Bekehr uns GOtt unser Heyland.

Und wende deinen Zorn von uns ab.

O GOtt, merck auf meine Hülf.

HErr! eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

ZU der Completori Stund,
Ward JEsus begraben,
Sein Leib durch und durch verwundt,
Den gesalbet haben,
Magdalena und Salome,
Mit köstlichen Salben,
Wie diß alles geschriben stehe,
Weist man allenthalben.
Dieser Tod soll nimmermehr
Kommen aus mein Hertzen,
Welches ich von GOtt begehr,
Wegen seiner Schmertzen.

Antiph. Heyland der Welt, mache uns heylwärtig, der du uns durch das Creutz und dein Blut erlöset hast, komme uns zu Hülf, das bitten wir dich unser GOtt.

Wir betten dich an Christe, und loben dich.

Dann

Dann durch dein heiliges Creutz hast du die Welt erlöset.

Gebett.

HErr JEsu Christe, ein Sohn des lebendigen GOttes: setze dein Leyden, dein Creutz und deinen Tod zwischen deinem Urtheil und meiner Seel, jetzt und in der Stund meines Tods: ertheile mir Gnad und Barmhertzigkeit, denen Lebendigen und Verstorbenen Ruhe und Verzeyhung, deiner Kirchen Fried und Einigkeit, und uns armen Sündern das Leben, und die ewige Glory. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geists, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Beschluß.

DIese Tagzeit lieber GOtt,
Andächtig von Hertzen,
Opfere ich für deinen Tod,
Marter, Creutz und Schmertzen.
Dieses alles sey mir gut,
In meinem letzten Ende,
Wann die Noth am höchsten thut,
Steh mir bey behende. Amen.

Litaney
Vom
Leben und Leyden
CHRISTI.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser,

JEsu du ewige Weisheit,
JEsu von Maria der Jungfrauen gebohren,
JEsu von deiner Gebährerin angebettet,
JEsu in Windlein eingewickelt,
JEsu in der Krippen ligend,

Erbarme dich 2c.

JE-

JEsu mit den Jungfräulichen Brüsten gesäuget,
JEsu den die Hirten in der Krippen erkennt,
JEsu durch die Beschneidung dem Gesatz unterworfen,
JEsu von den drey Weisen angebettet,
JEsu im Tempel geopfert,
JEsu in Egypten getragen,
JEsu von Herode zum Tod gesucht,
JEsu zu Nazareth erzogen,
JEsu im Tempel gefunden,
JEsu denen Eltern unterthan,
JEsu von Johanne getauft,
JEsu in der Wüsten versucht,
JEsu der du mit den Menschen gewandelt,
JEsu um nichts und umsonst verhasset,
JEsu mit schmählichen Worten gelästert
JEsu auf dem Berg von dem Vatter erklärt,
JEsu ein sanftmüthiger König gen Jerusalem eingezogen,
JEsu um dreyßig Silberling verkauft,
JEsu der du zu den Füssen der Jünger dich geneigt,
JEsu der du bist im Gebett nidergefallen
JEsu vom Engel gestärcket,

Erbarme dich unser.

JEsu in der Angst mit blutigen Schweis überrunnen,
JEsu mit dem Kuß von Juda verrathen,
JEsu von den Diener gebunden,
JEsu von den Jüngern verlassen,
JEsu dem Annä und Caiphä fürgestellt,
JEsu mit einem Backenstreich von dem Diener geschlagen,
JEsu mit falschen Zeugen angeklagt,
JEsu als Unschuldiger zum Tod verurtheilt,
JEsu ins Angesicht verspeyet,
JEsu dessen Augen verbunden worden,
JEsu mit Fäusten geschlagen,
JEsu von Petro dreymahl verlaugnet,
JEsu gebunden zu Pilato geführt,
JEsu von Herode verspottet und verhöhnet,
JEsu mit einem weissen Kleid angethan,
JEsu geringer als Barrabas gehalten,
JEsu mit Geisseln geschlagen,
JEsu um unser Missethat willen zerknirschet,
JEsu als ein Aussätziger gerechnet,
JEsu mit einem Purpur-Kleid angethan
JEsu mit Dörnern gecrönet,
JEsu mit einem Rohr geschlagen,
JEsu von den Juden zum Creutz verurtheilet,

Erbarme dich unser.

JE-

JEsu mit dem schmähligsten Tod verdammet,
JEsu dem Willen der Juden überantwortet,
JEsu mit dem Last des Creutzes beschweret,
JEsu als ein Schaaf zur Schlacht-Banck geführet,
JEsu deiner Kleider beraubet,
JEsu mit Nägeln an das Creutz gehef-tet,
JEsu um unser Sünd willen verwundet,
JEsu der du den Vatter für deine Feind gebetten hast, .
JEsu unter die Ubelthäter gerechnet,
JEsu am Creutz gelästert und verspottet
JEsu vom Mörder geschmähet,
JEsu der du dem büssenden Schächer das Paradeys versprochen,
JEsu der du Johannem deiner Mutter für ihren Sohn befohlen,
JEsu mit Gallen und Eßig getrăncket,
JEsu der du gesagt, es sey alles, was von dir geschriben, erfüllet,
JEsu der du den Geist in die Händ deines Vatters aufgeben hast,
JEsu der du bist gehorsam worden bis in den Tod des Creutzes,
JEsu mit dem Speer durchstochen,

Erbarme dich unser.

JEsu der du bist unser Versöhnung worden.
JEsu vom Creutz abgenommen,
JEsu, der du bist herrlich von den Todten auferstanden,
JEsu der du gen Himmel gefahren bist,
JEsu bey deinem Vatter unser Fürsprecher,
JEsu der du den Tröster den Heil. Geist denen Jüngern gesandt hast,
JEsu der du deine Mutter über alle Chör der Engel erhöhet hast,
JEsu der du wirst richten die Lebendigen und die Todten,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone unser, O HErr.
Sey uns gnädig, erhöre uns, O HErr.
Von allem Ubel, erlöse uns, O HErr.

Von Zorn, Haß und allen bösen Willen.
Von Pestilentz, Hunger und Krieg,
Von allen des Gemüths und Leibs Gefährlichkeiten,
Von dem ewigen Tod.
Durch deine allerreineste Empfängnuß,
Durch deine wunderbarliche Geburt,
Durch deine demüthige Beschneidung,
Durch dein Tauf und heilige Fasten,
Durch deine Mühe und Wachen,
Durch deine schmertzliche Geißlung und Crönung,

Erlöse uns, O HErr.

Durch

Durch dein Durst, Zäher und Blösse,
Durch dein kostbaren Tod am Creutz,
Durch deine glorwürdige Auferstehung und Himmelfahrt,
Durch die Sendung des H. Geists,
An dem Tag des Gerichts,
} Erlöse uns, etc.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeyhest,
Daß du uns zu wahrer Buß bringen wollest,
Daß du unsere Hertzen mit der Gnad des Heil. Geists gnädig begiessen wollest,
Daß du deine heilige Kirch beschützen und bewahren wollest,
Daß du die Gemein in deinem heiligen Namen versammlet, erhalten und erweiteren wollest,
Daß du uns den wahren Frieden, Demuth und Lieb verleyhen wollest,
Daß du uns in der Gnad und deinem heiligen Dienst Verharrung geben wollest,
Daß du uns von unreinen Gedancken und teuflischen Versuchungen, auch ewigen Tod erlösen wollest,
} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns der Versammlung deiner Heiligen zugesellen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich erhöre uns.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser O HErr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarm dich unser.
HErr erbarm dich unser.

Vatter unser,

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.

Gebett.

O Ewiger Vatter, und getreuer Liebhaber der Menschen, ich sage deiner Gütigkeit grossen Danck, daß du deinen allerunschuldigsten Sohn in die höchste Peyn, und bittersten Tod williglich geben hast, damit

mit du uns Verlohrne widerum erkauffest, und von ewiger Verdammnuß erlösest. O Liebe! O unbegreifliche Gütigkeit! aus welcher du dieses unbefleckte Lämmlein uns hast wollen schencken und lassen tödten, auf daß es mit seinem Tod unsern Tod zerstöhre, und mit seiner Auferstehung uns das wahre Leben widerum erwerbete. Derowegen opferen wir dir, O Vatter, diesen deinen geliebtesten Sohn, diesen Priester und höchsten Bischof, diesen besten und treuesten Hirten, der sich selbst für uns zu einem lieblichen Geruch aufgeopfert hat. Durch diesen einigen Versöhner der Welt, sagen wir dir höchsten Danck, und därfen auch von seinetwegen Verzeyhung der Sünden, und alle Gnad von dir begehren und hoffen. Dann er ist uns gemacht zur Heiligung und Erlösung, durch seine Wunden seynd wir gesund worden, ja er ist die wahre Versöhnung für unsere, und der gantzen Welt Sünden und Missethaten. Bitte dich derohalben du ewiger Vatter, du wollest das Opfer deines geliebten Sohns, welches er am Creutz aufgeopfert hat, und welches dir das allergefälligste, auch uns das allernutzlichste gewesen ist, gnädiglich annehmen. Wir opfern dir seine Zäher, Seufzen und Geschrey, seine Band, Geisseln, Dörner,

und

und Wunden, sein Creutz, Blut und Tod, damit sie uns, sehr Unreinen und Verwundten, eine heylsame Artzney seyn. Und damit wir die Frucht dieses seines Heil. Leydens mögen empfangen, und uns dieses so hohen Mittlers billig berühmen, verleyhe uns die Gnad, welche allen denen, so da gerecht und seelig wollen werden, vonnöthen ist, nemlich, daß wir uns nicht nur auf die Verdienst und Verheissung unsers Erlösers verlassen, sondern auch seinen Gebotten Gehorsam leisten, und seinen Fußstapfen und Exempeln nachfolgen. Das verleyhe uns durch denselbigen Christum deinen Sohn, unsern HErrn, Amen.

Tag-Zeiten

Für die

Glaubigen Seelen

Im Fegfeuer.

Zu der Metten.

GOtt der Lieb erhöre mich,
Der Liebsten dein erbarme dich,

Merck

Merck auf ihr Hülf, erzeige Gnad,
Erlöß sie durch dein blutig Bad.

Klag-Gesang.

Für die verlassene Seel.

O JEsu mein, die Liebe dein,
Hat dich gebracht ums Leben:
Durch deine Lieb, sih an die Peyn,
Darinn dein Liebste schweben.
2. Sih an die Kinder in der Qual,
Von aller Hilf verlassen,
Hör an ihr Seufzen ohne Zahl,
Ihr Angst und Noth ohn Massen.
3. Diß bitt ich durch dein heiligs Blut,
Das du im Schweis vergossen;
Erbarme dich, lösch aus ihr Glut,
Gedenck wohers entsprossen.

Antiph. Du wollest, O HErr, den Thieren nicht geben die Seelen deren, die dich loben und bekennen, und die Seelen deiner Armen nicht gar vergessen.
O HErr gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Gebett.

Allerbarmhertzigster JEsu, ich bitte dich durch das kostbarliche Blut, welches

du im Garten vergossen hast, erlöse die Seelen aus dem Fegfeuer, sonderlich die, welche am meisten verlassen ist, und nimm sie auf in deine Herrlichkeit, damit sie dich loben in Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

O GOtt der Lieb erhöre mich,
Der Liebsten dein erbarme dich,
Merck auf ihr Hilf, erzeige Gnad,
Erlöß sie durch dein blutig Bad.

Klag-Gesang.

Für die, welche am meisten zu GOtt verlangen.

O JEsu mein, die Liebe dein,
Hat dich gebracht ums Leben,
Durch deine Lieb sih an die Pein,
Darinn dein Liebste schweben.
2. Sih an die, welche stäts zu dir,
Für andern thun verlangen,
Gestatt doch ihnen ihr Begier,
Für Lieb dich zu umfangen.
3. Diß bitt ich durch dein theures Blut,
Das dir die Streich austrieben,
Gib, daß sie dich ihr höchstes Gut,
Fortan mit Freuden lieben.

Antiph.

Antiph. Du wollest, O HErr, den Thieren nicht geben die Seelen deren, die dich loben und bekennen, und die Seelen deiner Armen nicht gar vergessen.
HErr gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Gebett.

Allerbarmhertzigster JEsu, ich bitte dich durch das kostbarliche Blut, welches du in der Geißlung vergossen hast, erlöse die Seelen aus dem Fegfeuer, sonderlich die, welche dich innbrünstiger liebet, und nimm sie auf in deine Herrlichkeit, damit sie dich lobe und benedeye in Ewigkeit, Amen.

Zu der Tertz.

O GOtt der Lieb erhöre mich,
Der Liebsten dein erbarme dich.
Merck auf ihr Hülf, erzeige Gnad,
Erlöß sie durch dein blutig Bad.

Klag-Gesang.

Für die, welche die Nächste ist bey der Erlösung.

O JEsu mein, die Liebe dein,
Hat dich gebracht ums Leben.

Durch deine Lieb sih an die Peyn,
Darinn dein Liebste schweben.
2. Sih an, dein Straf nun geht zum End,
Das übrig ihn verzeyhe,
Ihr kurtzes Leyd in Freud verwend,
Bald ihn die Ruhe verleyhe.
3. Diß bitt ich durch dein theures Blut,
Damit dein Haupt zerstossen,
Als dir der scharfe Dornen Hut,
Ins Hirn tief eingeschlossen.

Antiph. Du wollest, O HErr, den Thieren nicht geben die Seelen deren, die dich loben und bekennen, und die Seelen deiner Armen nicht gar vergessen.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Gebett.

Allerbarmhertzigster JEsu, ich bitte dich durch das kostbarliche Blut, welches du in der Crönung vergossen hast, erlöse die Seelen aus dem Fegfeuer, sonderlich, die welche die nächste ist an der Erlösung, und nimm sie auf in deine Herrlichkeit, damit sie dich lobe und benedeye in Ewigkeit, Amen.

Zu der Tert.

O GOtt der Lieb erhöre mich.
Der Liebsten dein erbarme dich.

Merck

Merck auf ihr Hilf, erzeige Gnad.
Erlöß sie durch dein heiligs Bad.

Klag = Gesang.

Für die, welche am längsten leyden müssen.

O JEsu mein, die Liebe dein,
Hat dich gebracht ums Leben:
Durch deine Lieb sih an die Pein,
Darinn dein Liebste schweben.
2. Sih an, die wegen grosser Schuld,
Am längsten leyden müssen:
Ihr Schuld bezahlt hat dein Gedult,
Laß sie der Freud geniessen.
3. Diß bitt ich durch dein theures Blut,
Das du am Creutz vergossen,
Halt ein doch dein so scharfe Ruth,
Erbarm dich unverdrossen.

Antiph. Du wollest, O HErr, den Thieren nicht geben die Seelen deren, die dich loben und bekennen, und die Seelen deiner Armen nicht gar vergessen.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Gebett.

Allerbarmhertzigster JEsu, ich bitte dich durch das kostbarliche Blut, welches

du am Stammen des Heil. Creutzes vergossen hast, erlöse die Seelen aus dem Fegfeuer, sonderlich die, welche am längsten zu leyden verdienet hat, und nimm sie auf in deine Herrlichkeit, damit sie dich lobe und benedeye in Ewigkeit, Amen.

Zu der Icon.

O GOtt der Lieb erhöre mich.
Der Liebsten dein erbarme dich,
Merck auf ihr Hilf, erzeige Gnad,
Erlöß sie durch dein blutigs Bad.

Klag-Gesang.

Für die, welche GOtt am meisten geliebet hat.

O JEsu mein, die Liebe dein,
Hat dich gebracht ums Leben:
Durch deine Lieb sih an die Pein,
Darinn dein Liebste schweben.
2. Sih an, die dir die gröste Ehr,
Und Lieb allhie bewiesen:
Errette sie von Peinen schwer,
Laß sie der Lieb geniessen.
3. Diß bitt ich durch das edle Blut,
Das deine Seith vergossen,
Da sie vom Speer mit trutzem Muth,
So grausamlich durchstossen.

Antiph.

Antiph. Du wollest, O HErr, den Thieren nicht geben die Seelen deren, die dich loben und bekennen, und die Seelen deiner Armen nicht gar vergessen.
HErr gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Gebett.

Allerbarmhertzigster JEsu, ich bitte dich durch das kostbarliche Blut, welches du aus deiner Seiten vergossen hast, erlöse die Seelen aus dem Fegfeuer, sonderlich die, welche dich am meisten liebet, und nimm sie auf in deine Herrlichkeit, damit sie dich lobe und benedeye in Ewigkeit, Amen.

Zu der Vesper.

O GOtt der Lieb erhöre mich.
Der Liebsten dein erbarme dich.
Merck auf ihr Hůlf, erzeige Gnad.
Erlöß sie durch dein blutigs Bad.

Klag-Gesang.

Für die, welchen du sonderlich verpflichtet bist.

O JEsu mein, die Liebe dein,
Hat dich gebracht ums Leben:

Durch deine Lieb sih an die Pein,
Darinn dein Liebste schweben.
2. Sih an, den ich verpflichtet bin,
Laß sie dein Lieb erfahren,
Diß achte deiner Lieb Gewinn,
Wem wilst es sonst erspahren?
3. Diß bitt ich durch dein reines Blut,
Im Sacrament verborgen:
In deinem Blut kühl deine Ruth,
Will doch ihr Heyl versorgen.

Antiph. Du wollest, O HErr! den Thieren nicht geben die Seelen deren, die dich loben und bekennen, und die Seelen deiner Armen nicht gar vergessen.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Gebett.

Allerbarmhertzigster JEsu! ich bitte dich durch das kostbarliche Blut, welches du im Sacrament des Altars hinterlassen hast, erlöse die Seelen aus dem Fegfeuer, sonderlich die, welcher ich mehrer verpflichtet bin, und nimme sie auf in deine Herrlichkeit, damit sie dich lobe und benedeye in Ewigkeit, Amen.

Zu der Complet.

O GOtt der Lieb erhöre mich.
Der Liebsten dein erbarme dich.
Bekehre uns GOtt unser Heyland.
Und wende von uns ab deinen Zorn.
Merck auf ihr Hilf, erzeige Gnad.
Erlöß sie durch dein blutigs Bad.

Klag-Gesang.

Für die, welche an Sünden dir gleich gewesen.

O JEsu mein, die Liebe dein,
Hat dich gebracht ums Leben,
Durch deine Lieb sih an die Pein,
Darinn dein Liebste schweben.
2. Sih an, die mir an Sünden gleich,
Gewesen, und am Leben:
Vergönne endlich ihr dein Reich,
Den Rest wolst ihr vergeben.
3. Diß bitt ich durch dein Blut zumahl,
Und deinen heiligen Namen,
Mit deinem Wehrt ihr Schuld bezahl,
Diß heißt seyn JEsus, Amen.

Antiph. Du wollest, O HErr, den Thieren nicht geben die Seelen deren, die dich loben und bekennen, und die Seelen deiner Armen nicht gar vergessen.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe,
Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Gebett.

Allerbarmhertzigster JEsu! ich bitte dich durch das kostbarliche Blut, welches du von deiner Beschneidung an bis auf die letzte Wunden deiner heiligen Seithen vergossen hast, erlöse die Seelen aus dem Fegfeur, sonderlich die, welche um deren Sünden wegen am meisten leydet, denen ich unterworfen bin, und nimm sie auf in deine Herrlichkeit, damit sie dich lobe und benedeye in Ewigkeit, Amen.

Beschluß.

O JEsu der Betrübten Trost,
Der Seelen doch gedencke,
Die dich dein edles Blut gekost,
Das übrig ihnen schencke.

Lita-

Litaney
Vor die
Glaubigen Seelen
Im Fegfeuer.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich aller Christglaubigen Seelen.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich aller Christglaubigen Seelen.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich aller Christglaubigen Seelen.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich aller Christglaubigen Seelen.
H. Maria Mutter der Barmhertzigkeit, bitt für sie.
Alle H. Engel und Ertz-Engel, bittet für sie.
Alle H. Chör der seeligen Geister, bittet für sie.

Alle H. Patriarchen und Propheten, bittet für sie.
Alle H. Apostel und Evangelisten, bittet für sie.
Alle H. Jünger des HErrn, bittet für sie.
Alle H. Martyrer, bittet für sie.
Alle H. Beichtiger, bittet für sie.
Alle H. Jungfrauen, Wittwen und Frauen, bittet für sie,
Alle H. Freund GOttes im Himmel, bittet für sie.
Sey ihnen gnädig, verschone ihrer, O HErr.
Sey ihnen gnädig, erlöse sie, O HErr.

Von deiner strengen Gerechtigkeit,
Von ihrer hertzlichen Betrübnuß,
Von ihrem langwürigen Verlangen,
Von dem brennenden hitzigen Feuer,
Von der scharfen und grausamen Kält,
Von der Finsternuß, Jammer und Elend,
Von aller Pein und Straf der unabgebüßten Sünden.
Durch deine Heil. Menschwerdung und Geburt,
Durch deine Heil. Beschneidung,
Durch deinen allerheiligsten Namen,
Durch deinen ängstigsten Todskampf und blutigen Schweis,
Durch dein Creutz und bitteres Leyden,
Durch deine allerheiligste Wunden,

} Erlöse sie, O HErr.

Durch

Durch dein allerköstlichstes Blut, erlöse sie O HErr.

Durch deinen allerschmählichsten Tod, erlöse sie O HErr.

Durch deine fröliche Auferstehung und Himmelfahrt, erlöse sie O HErr.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du ihnen verzeyhen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du ihr Verlangen erfüllen und vollbringen wollest,

Daß du ihr Seufzen, und unsere Fürbitt gnädiglich aufnehmen wollest,

Daß du ihnen deine Barmhertzigkeit mittheilen wollest,

Daß du ihnen dein Angesicht zeigen, und sie seelig machen wollest,

Daß du sie deinen Heiligen und Auserwählten zugesellen wollest,

Du Sohn GOttes.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone ihrer, O HErr.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich über sie, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verleyhe ihnen die ewige Ruhe.

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

Vatter unser,

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.
℣. HErr gib ihnen die ewige Ruhe.
℟. Und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Gebett.

O Allerbarmhertzigster JEsu! ich bitte dich durch dein kostbarliches Blut, welches du aus lauter Lieb für alle vergossen hast, und durch die Fürbitt aller deiner Heiligen, erlöse die Seelen aus dem Fegfeuer, sonderlich dieselbe, deren Erlösung zu deiner grössern Ehr gereichet, und nimm sie auf in deine Herrlichkeit, damit sie dich loben und benedeyen in Ewigkeit, Amen.

Gebett für die Abgestorbene.

WIr bitten dich, O HErr, erledige die Seel deines Dieners (oder Dienerin) daß er (oder sie) so der Welt abgestorben ist, dir lebe, und was er (oder sie) aus

Schwach-

Schwachheit des Fleisches im Leben gewürcket hat, das wollest durch deine barmhertzige Gütigkeit gnädig abwischen: durch unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

O GOtt! der du bist ein Austheiler aller Gnaden, und ein Liebhaber des menschlichen Geschlechts, wir bitten deine unermessene Gütigkeit, daß du unsere Eltern, Brüder, Befreunde, Verwandte und Guthäter, so aus dieser Welt im Catholischen Glauben verschyden seyn, von allem Band der Sünden erledigest. Lasse sie durch die heilige Engel dahin geführet werden, daß sie mit deinen Heiligen das Ort der Erquickung, die seelige Ruhe, und ewige Klarheit des Liechts geniessen mögen: durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

HErr JEsu Christe, der du dein edles kostbarliches Blut, am Stammen des heiligen Creutzes vergossen, durch diesen theuren Werth bitte ich gantz demüthig, du wollest dich über alle Christglaubige Seelen erbarmen, und ihnen durch deine H. fünf Wunden die ewige Ruhe verleyhen: daß sie von allen Banden der Sünden loß, in der Auferstehung unter die Heiligen gezählet, auch deiner Erlösung und Verheissungen vollkommentlich theilhaftig werden, Amen.

Siben-

Sibender Tag.

Von dem Abscheuen ab den Sünden.

I.

ACh was für einen Verlurst leydet jener, der GOtt verliehret; die Menschen achten sich unglückselig, wann sie um ihr Gut, entweders durch einen rechtlichen Ausspruch, oder durch eine verlohrne Schuld, oder anderwärtige Zufall kommen. Was grosses Unglück ist alsdann, wann man eines unendlichen Guts verlurstiget wird? Fürwahr ist die Seel recht unglücklich, wann sie durch die Sünd GOtt verliehret: aber viel unglückseliger ist diejenige, welche den Verlust ihres GOttes nicht achtet.

2. O Sünd, wie bist du so gemein unter den Menschen; und wie bist du zugleich ihnen so bekannt; so sich einer mit Spilen und Ergötzen bey GOtt verhaßt machet, was kan für ein Freud darbey seyn? GOtt, welcher die Liebe selbsten ist, hasset den Sünder unendlich. Der nur ein wenig hasset, der will seinem Feind nicht viel Ubels: der aber ihme

tod-

todfeind ist, der will ihn tod haben. So nun GOtt unendlich hasset, thut er ja, was man nicht begreiffen kan? Wann wir GOttes erschröcklichen Haß nicht förchten, weiß ich nicht, was wir förchten sollen.

3. Niemand kan den Calvari-Berg ohne Schröcken ansehen. Aber der Stand einer Seelen, welche der Gnaden GOttes beraubt ist, kommet noch viel erschröcklicher vor als jener Mensch, in welchem der Sohn GOttes am Creutz gestorben ist. Dann JEsus ist gestorben die Sünd zu vertilgen: erhellet also, daß er mehr Abscheuens ab der Sünd, als vor dem Tod traget.

Erwecke in dir eine wahrhafte Reu und Leyd über deine begangene Sünden. Vor allem aber, was du jemahl verlohren, solst du beweinen den Verlurst der Gnaden GOttes: sintemahlen diese allein durch die Zäher kan wieder erhalten werden.

Was Nutzen habt ihr aus jenen Wercken, deren ihr euch anjetzo schämen müst? ad Rom. 6.

Ach wehe der fürtreflichen Seelen, welche hoffet, nachdem sie dich, O mein GOtt! verlassen, etwas bessers zu finden. S. Aug.

Am Sambstag.

LIebe GOttes-Heiligen, helfet mir heut GOtt den HErr loben und ehren, und du würdige Schaar der heiligen Engeln, helft mir GOtt bitten für alle Wittwen und Waysen, daß sie GOtt der HErr beschütze und beschirme, sie ernähre und aufenthalte, auch für die allerelendesten Seelen im Fegfeuer, deren Namen hier auf Erden gantz und gar vergessen wird, daß sie GOtt in ihrem Elend erfreuen wolle, und sie erlösen aus ihrer grossen Pein, Amen.

Vatter unser. Ave Maria. Ich glaub in etc.

O HErr JEsu Christe, heut ist ein Heil. Sambstag, auf welchen du hast von allen Wercken geruhet: Gib mir, daß ich hie auf Erden halte den Freytag von Sünden: gib mir nach diesem Leben, daß ich mit allen Auserwählten habe einen ewigen Sabbath von Sünden, Tod und Schmertzen, Mühe und Arbeit, und dich sehe allzeit von Angesicht zu Angesicht und spreche mit allen Auserwählten in alle Ewigkeit: Heilig, heilig, heilig, Amen.

Der

Der sibende Buß-Psalm.

Wider die Trägheit.

O HErr, erhöre mein Gebett mit deinen Ohren, vernimm mein Anligen um deiner Wahrheit willen, und erhöre mich um deiner Gerechtigkeit willen.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Diener: dann vor dir wird kein Lebendiger gerecht erfunden.

Dann der Feind hat meine Seel verfolget: und mein Leben zu Boden geschlagen.

Er setzt mich in die Finsternuß, gleichwie die Todten in dieser Welt: des ist mein Geist in mir geängstiget, und mein Hertz betrübt.

Ich hab der alten Tägen gedacht, und deine Werck betrachtet: und die Werck deiner Händ zu Hertzen genommen.

Ich hab meine Händ zu dir ausgespannet: und meine Seel dürstet nach dir, wie das Erdreich nach Wasser.

Darum, O HErr, erhöre mich schnell: dann meine Seel ist kraftloß worden.

Verbirg dein Angesicht nicht vor mir: daß ich nicht gleich werde denen, die in die Gruben fahren.

Laß mich hören deine Barmhertzigkeit: dann ich hoffe auf dich.

Thue mir kund den Weeg, den ich wandlen soll: dann ich erhebe meine Seel zu dir.

O HErr, errette mich von meinen Feinden, damit ich fliehe zu dir: lehre mich deinen Willen thun, dann du bist mein GOtt.

Dein guter Geist führe mich auf den wahren Weeg: HErr um deines Namens willen mache mich lebendig in deiner Gerechtigkeit.

Führe meine Seel aus Trübsal: und zerstöhre alle meine Feind um deiner Barmhertzigkeit willen.

Und verderbe alle, die meine Seel ängstigen: dann ich bin dein Diener.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebett.

O Getreuer HErr JEsu Christe, wahrer GOtt und Mensch, ich sage dir ewiges Lob, daß du deine heilige Seiten um des Sünders willen eröfnen und verwunden lassen. Durch diese heilige Blut-Vergiessung bitte ich um Gnad und Tugend eines rechten Christlichen Eyfers in allen geistlichen Ubungen, und daß du mir verzey-

zeyhest alles, was ich hierinnen aus Faulheit oder Trägheit gesündiget habe, Amen.

Tag-Zeiten.

Von unser

Lieben Frauen

Unbefleckter Empfängnuß.

Zur Metten.

Ihr meine Lefzen öfnet euch,
Zu loben und zu preysen.
MARJA, die so gnadenreich,
Wollen wir Ehr beweisen.
Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Samt dem heiligen Geist zugleich.
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Lob-Gesang.

O Königin der gantzen Welt
Im Himmel und auf Erden:

Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hülf, daß wir seelig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von ferren,
Gantz gnadenreich, gantz süß und mild,
Als wie der Morgensteren.
Von Ewigkeit bist du erwählt
Zu solchen hohen Ehren:
Der erschaffen hat die gantze Welt,
Den soltest du gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen:
Gantz heilig und gebenedeyt,
In Mutter-Leib empfangen.

℣. GOtt hat sie sonders auserwählt.
℟. Daß sie in seinem Tabernacul wohne.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau Maria, ein Königin der Himmeln, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest, sihe mich an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast,

Nach-

Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige und unbefleckte Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter und dem H. Geist, in vollkommener Dreyfaltigkeit, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

℣. Laßt uns GOtt benedeyen.

℟. Und GOtt Danck sagen.

℣. Der barmhertzige GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.

℟. Amen.

Zu der Prim.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich.
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Lob-Gesang.

O Weise Jungfrau unberührt,
Ein Saul und Tisch des HErrn:

Mit siben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu grossen Ehren.
Kein Mackel man an dir nicht findt,
Von GOtt bist auserkohren,
Gantz heilig und ohn alle Sünd,
Ehe du auf die Welt gebohren.
Die Himmels-Pfort bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben:
Der Stern Jacobs wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Erschröcklich dem Feind wie ein Kriegs-Heer,
Laß uns kein Schaden leiden,
Aus diesem ungestimmen Meer,
Führ uns ans Gstad mit Freuden.
Amen.

℣. Der H. Geist hat sie erschaffen.
℟. Und hat sie über alle seine Werck ausgegossen.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau Maria, ein Königin der Himmeln, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest, sihe mich

an mit deinen gůtigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch dein heilige und unbefleckte Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmůthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter und dem heiligen Geist, in vollkommener Dreyfaltigkeit, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. Und GOtt Danck sagen.
℣. Der barmhertzige GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.
℟. Amen.

Zu der Tertz.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich.
Wie Anfangs, jetzt und allezeit.
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Lob-Gesang.

TRuhen des Bunds, Salomons-Thron/
Der fridsam Regenbogen,
Der brennend Busch, Stab Aarons,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria dich grüssen wir,
Du Lamm-Fell Gedeonis,
Des Heylands wohl verschlossne Thür,
Du Hönigflad Samsonis.
Billig gebührt es GOttes Sohn,
Ein solche Mutter zu haben,
Gezieret mit der Jungfrau Cron,
Und Englischen Gaben.
Ohn alle Mackel soll sie seyn,
So gar von der Erbsünden,
Gleichwie der klare Sonnenschein,
In Mutter-Leib befinden. Amen.

℣. Ich wohne gar in der Höhe.
℟. Und mein Thron ist in der Saul von Wolcken.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau Maria, ein Königin der Himmeln, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrsche-
rin

rin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest, sihe mich an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch dein heilige und unbefleckte Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter und dem heiligen Geist, in vollkommener Dreyfaltigkeit, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. Und GOtt Danck sagen.
℣. Der barmhertzige GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.
℟. Amen.

Zu der Sext.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich:

Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Lob-Gesang.

EIn Mutter und Jungfrau zugleich,
GOttes Tempel darneben:
Der Engel Freud im Himmelreich,
Gantz rein und keusch im Leben.
Gedultig wie ein Palmen-Baum,
Ein sehr lustiger Garte,
Hochwachsend wie ein Ceder-Baum,
In aller Tugend-Arte.
Ein Erd von GOtt gebenedeyt,
Darinn man nichts böß finde:
Wie geistlich Gut gar hoch befreyt,
Von der Vor-Eltern Sünde.
Die Stadt GOttes wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen:
Die Pforten gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen. Amen.

℣. Wie die Lilien unter den Dörnern.
℟. Also meine Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau Maria, ein Königin der Himmeln, ein Mutter unsers lie-

lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest, siehe mich an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch dein heilige und unbefleckte Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter und dem heiligen Geist, in vollkommener Dreyfaltigkeit, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. Und GOtt Danck sagen.
℣. Der barmhertzige GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.
℟. Amen.

Zu der Icon.

Heilige Jungfrau steh mir bey.
Mach mich von meinen Feinden frey.

GOtt

GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Samt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Lob-Gesang.

ACh sey gegrüßt du schöne Stadt,
Da Schutz und Schirm zu finden:
Davids Thurn, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
In Mutter-Leib warest geziert,
Uns alle zu erretten,
Mit GOttes Lieb gantz unberührt,
Den Drachen hast zertretten.
Du starcke Judith steh uns bey,
Wir seynd gar sehr verstricket:
Abigail mach uns doch frey,
Den David hast erquicket.
Rachel des Josephs Mutter war,
Der Egypten bereichet.
Maria aber uns gebahr,
Den, der die Welt erleuchtet. Amen.

℣. Du bist gantz schön meine Geliebte.
℟. Und die Erb-Mackel ward niemahls an dir gefunden.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau Maria, ein Königin der Himmeln, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest, sihe mich an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch dein heilige unbefleckte Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und innmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter und dem Heil. Geist, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. Und GOtt Danck sagen.
℣. Der barmhertzige GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.
℟. Amen.

Zu der Vesper.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Samt dem Heil. Geist zugleich:
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Lob-Gesang.

ACh sey gegrüßt du Sonnen-Uhr,
Welche zuruck gegangen,
Zehen Stund wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich,
Hat sich herunter gelassen,
Damit der Mensch den Englen gleich,
Erhöht werd über die Massen.
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Ist Maria aufgangen:
Und wie die schöne Morgenröth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Ein Lilg unter den Dörnern steht,
Und leuchtet wie der Monde,
Sih, wie Maria den Drachen tritt,
Daß GOtt der Welt verschone. Amen.

℣. Im Himmel hab ich ein ewiges Liecht erschaffen.

℟. Und

℟. Und hab das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedeckt.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau Maria, ein Königin der Himmeln, ein Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest, sihe mich an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige und unbefleckte Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter und dem heiligen Geist, in vollkommener Dreyfaltigkeit, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

℣. Laßt

℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℟. Und GOtt Danck sagen.
℣. Der barmhertzige GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.
℟. Amen.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmhertzigkeit,
Wend GOttes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er uns ewig verschon.
Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vatter, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich:
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

Lob-Gesang.

WIe grünst so schön du dürre Ruth,
Da du GOtt hast versöhnet;
Maria wie war dir zu Muth,
Da du von GOtt gecrönet.
Erhebt über die Engel-Schaar,
Gantz rein und unberühret,
Wie scheinest du vor GOtt so klar,
Gantz königlich gezieret.

Der tröstlich Meerstern bist genannt,
Ein grosser Trost der Armen,
Den Schwimmenden ein sichers Land,
Deren wollest dich erbarmen.
Du bist die sicher Himmels-Pfort,
Niemand wirst du verschmähen:
Maria hilf uns an das Ort,
Da wir GOtt mögen sehen. Amen.

℣. Maria, dein Nam ist angenehm, wie ein wohlriechendes Oel.

℟. Und alle deine Diener lieben dich über die Massen.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

O Seeligste Jungfrau Maria, eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JEsu Christi, eine Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirffest, sihe mich an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige und unbefleckte Empfängnuß, die ich jetzund so hertzlich und inmüthig verehre, im künfti-

gen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOtt seinem Vatter und dem heiligen Geist, in vollkommener Dreyfaltigkeit, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebett.
℞. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt benedeyen.
℞. Und GOtt Danck sagen.
℣. Der barmhertzige GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe.
℞. Amen.

Beschluß und Aufopferung.

DIr, heilige Jungfrau, opfern wir,
Diese Tag-Zeit zu Ehren,
Deine Diener fliehen zu dir,
Du wolst sie bald erhören.
Wann mit uns ringt der bitter Tod,
Laß uns dann nicht verderben;
Hülf, daß wir in der letzten Noth,
Das Himmelreich erwerben. Amen.

Antiphon.

Diß ist der Stab, ohn Ast und Rind.
Frey von der Erb- und tödlich Sünd.

℣. Du

℣. Du bist empfangen ohn alle Mackel.
℟. Bitt GOtt den Vatter für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebett.

O GOtt, der du durch der heiligen Jungfrauen Mariä allerreinesten Empfängnuß, deinem lieben Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast: wir bitten dich, daß wie du durch Vorsehung ihres lieben Sohns bitteren Leydens und Sterbens sie geheiliget hast, also auch wir durch ihre heilige Fürbitt gantz rein und unschuldig zu dir einmahl kommen mögen. Durch unsern lieben HErrn JEsum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir, O himmlischer Vatter, samt dem heiligen Geist, gleicher GOtt lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Litaney

Zu unser

Lieben Frauen.

KYrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heil. Maria, bitt für uns.
Heil. GOttes Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,

Bitt für uns.

Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unseres Heyls,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinerner Thurn,
Du guldenes Haus,
Du Archen des Bunds,
Du Himmels-Porten,
Du Morgenstern,
Du Heyl der Krancken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostlen,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

} Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser O HErr.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarm dich unser.
HErr erbarm dich unser.

Ave Maria.

UNter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O Heil. Gebährerin GOttes, verschmähe nicht unser Gebett in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit, O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unser Frau, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, O Heil. GOttes Gebährerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, giesse deine Gnad in unsere Hertzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet

net haben, durch sein Leyden und Creutz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselbigen Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Bitt für uns, O allerseeligster Joseph.
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschencket werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit,
Amen.

Vierter Theil.

Gebetter zu dem Leyden Christi, und jeden Festen der Mutter-GOttes, auch aller Heiligen GOttes.

Gebett an dem Fest der Beschneidung unsers HErrn JEsu CHristi.

O HErr JEsu Christe, du Sohn des Allerhöchsten, ewiger GOtt! wie weit hast du dich heut herabgelassen in deiner schmertzlichen Beschneidung! von der Hoheit der göttlichen Majestät und Heiligkeit hast du dich gedemüthiget bis in den Abgrund des Zeichen eines Sünders. Deine Allmacht hast du verborgen unter der Schwachheit eines sterblichen Leibs: deine Weisheit unter der Verachtung eines Kinds: dein Herrlichkeit unter der Verachtung eines ausgeschlossenen Fremdlings: deine GOttheit unter den Schmertzen eines Blut-trieffenden Menschens. Dein himmlischer Vatter hat angesehen deine Demuth und

und Vernichtung, der Ursachen hat er dir gegeben einen Namen über alle Namen, also, daß in dem Namen JEsu sich biegen sollen alle Knye, und dich anbetten alle vernünftige Geschöpf. Ich falle dir zu Füssen, allerheiligstes Kind, und ruffe: Ich, ich bin der Sünder, du aber unschuldig; und eben darum sage ich dir von gantzen Hertzen Danck, um deine wunderbarliche Demuth und unaussprechliche Vernichtung. Ach! sey mein JEsus, sey mein Heyland, und verzeyhe mir meine Sünden, welche dich so in verächtlichen Stand gesetzet haben, gib, daß ich deinen heiligen Namen lobe und preise in Ewigkeit, Amen.

Hertzliche Anmuthungen zu dem lieben Christ-Kindlein.

NAch dir allein, O schönstes Kind,
Nach dir steht mein Verlangen:
Ach könt ich dich mein GOtt geschwind,
Mit grosser Lieb umfangen!
Ich wolte dich, ach lasse mich!
Mit beyden Armen fassen,
Und ohn Gewalt, dich nicht so bald,
Von meinem Hertzen lassen.
O Wunder der Barmhertzigkeit,
Ich falle dir zu Füssen,

Vergönn dich mir ein kleine Zeit,
Und laß mich deiner g'niessen.
Mein Hertz entzündt, vor Lieb schon brinnt,
Für dich will alles leyden,
O JEsu, dich bey mir einfind,
Thu nicht mehr von mir scheiden.

Der andächtigen Seelen siben trostreiche Zuflucht.

Wann diese Zuflucht für mich stehen,
Kan es mir niemahl übel gehen.

HEilige Dreyfaltigkeit, einiger GOTT und unser HErr. Tröste uns.

Gecreutzigter Heyland JEsu Christe: Stärcke uns.

O heiligstes Sacrament des Altars: Erhalte und nähre uns.

Heil. Maria Mutter GOttes, sey auch unser Mutter: bitt für uns.

Heilige Engel, begleitet, beschirmet, führet uns auf den Weeg zum ewigen Leben.

Heilige GOttes, seyd unsere Fürsprecher in allen Nöthen, daß wir samt euch unsern GOtt lieben und loben mögen.

O ihr Freund GOttes in dem Fegfeur, seufzet für uns, daß GOtt in Ansehung eurer Verdiensten uns beystehe, Amen.

Ge-

Gebett zu der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Allerheiligste Dreyfaltigkeit, einiger GOtt, Vatter, Sohn und H. Geist, ich glaube, daß du seyest mein HERR und GOtt, und dessentwegen bette ich dich an, als das höchste Gut, und schätze dich über alle Ding. Von dir hoffe ich in diesem Leben deine göttliche Gnad, in dem andern die ewige Seeligkeit in Genuß deiner unendlichen Güte. Dich liebe ich über alles von deinetwegen, weil du es unendlich von und aus dir selbst würdig bist; und darum reuet mich von innersten Hertzen, daß ich dich unendliches liebwürdigste Gut jemahlen beleidiget hab. Dir sag ich Danck himmlischer Vatter, daß du mit deinem Sohn und Heil. Geist mich erschaffen hast. Dir sag ich Danck göttlicher Sohn, daß du mich mit deinem Blut erlöset hast. Dir sage ich Danck H. Geist, daß du mit dem Vatter und Sohn mich geheiliget hast. Heiligste Dreyfaltigkeit lasse mein Hertz dein Wohnung seyn in Ewigkeit,
Amen.

Gebett am Fest der Erscheinung des HERRN.

Allergütigster JEsu, der du die drey Weise, Caspar, Melchior und Balthasar durch Anweisung eines Sterns zu deiner Erkanntnuß geführet hast, dir falle ich zu Füssen, als meinem GOtt und HErrn, demüthigst bittend, du wollest auch in meinem Hertzen aufgehen lassen dein hell-leuchtendes Gnaden-Liecht, in dessen Erleuchtung ich allein deinen göttlichen Willen erkenne und vollziehe. Für eine Schanckung opffere ich dir auf mein Lieb als meinem GOtt! meinen Gehorsam als meinem HErrn; meiner selbst Uberwindung als einem für mich gebohrnen, und an dem Creutz sterbenden, mit göttlicher Person vereinigten Menschen. Lasse mich gantz und gar dein Eigenthum seyn in Ewigkeit, Amen.

Gebett zu dem Heil. König Caspar.

HEiliger Caspar, grosser König, des glückseligen Arabiē von dem H. Apostel Thoma geweyhter Bischof, u. wie glaublich darfür gehalten wird, durch einen Lantzenstich an dem Altar für Christo entleibter Martyrer;

tyrer; der du mit Anweisung des Sterns aus deinem Reich ausgezogen, den neugebohrnen König und Welt-Heyland in dem Stall zu Bethlehem angebettet, und mit Schenck-Gaben verehret hast: wir bitten dich, du wollest uns von GOtt jenes Gnaden-Liecht erlangen, durch dessen Erleuchtung wir die Lieb GOttes gegen uns erkennen, und diese mit eyfriger Gegen-Lieb in Ubung Heil. Wercken und Ubertragung aller Beschwernussen mögen erwiederen, durch Christum unsern HErrn, Amen.

Gebett zu CHristo am Oelberg.

O HErr JEsu Christe, auf dem Oelberg hast du mich gelehret in allen Begebenheiten zu betten und zu sagen: nicht mein, sondern dein Will geschehe, O HErr! da hast du angenommen den bittern Kelch des Leydens von der Hand deines himmlischen Vatters.

Du hast dich überfallen lassen von einer tödlichen Angst und Traurigkeit, welche dir den blutigen Schweis hat ausgetriben in Anschauung meiner Sünden, und daraus erfolgenden schmertzlichsten Tods.

Du bist verrathen worden von deinem eigenen Jünger, durch das Freund-Zeichen ei-

eines Kusses; alsdann wie ein unschuldiges Lämmlein erschröcklich gebunden, und zu den ungerechtesten Richter fortgerissen worden.

An allem diesem bin ich schuldig durch meine Sünden; darum reuen sie mich von gantzen Hertzen, und bitte dich Kniefällig um Verzeyhung: HErr, sey mir gnädig.

Gebett zu CHristo in der Geißlung.

O HErr JEsu Christe, wie wehe wird es deinem jungfräulichen Hertzen gethan haben, da du von den unverschämten Hen-ckers-Knechten aller Kleider beraubt an eine Saul angebunden worden.

Eine gantze Rott der Kriegs-Knechten hat sich an deinem zarten Leib mit Ruthen, Geisseln und Scorpionen müd geschlagen, also daß eine Wunden an der andern gewesen, und das Blut häufig auf die Erden geflossen.

Von dieser Geißlung ist ungeweifelt zu verstehen der Prophet David sprechend: auf meinen Rucken haben die Sünder geschmidet, und ihre Bosheit lang gemacht: ach JEsu! meine Sünden haben in den Händen der Peiniger auch mitgeschlagen:. es reuet mich von gantzem Hertzen: ach hätte ich dich niemahlen beleidiget.

Ge-

Gebett zu CHristo in der Crönung.

O HErr JEsu Christe! sie haben dir deine Augen verbunden, alsdann muthwillig in dein H. Angesicht geschlagen und gespyen, darüber noch gespottet, und allen Muthwillen verübt. O wie gedultig, O göttliche Allmacht! sie haben dir einen alten Purpur-Mantel angeworfen, ein Moß-Rohr für einen Scepter in die Hand gegeben, eine Cron von spitzigen Dornen auf dein Haupt gedruckt, O wie gedultig, O König der Glory.

Ach hätte ich nicht gesündiget! ich, da ich gesündiget hab, hab ich dich für meinen HErrn und GOtt erkennet? Jetzt aber bette ich dich an, du und niemand anderer beziehe das Reich meines Hertzens, du allein sey regierender HErr darinnen.

O mit Dornen gecrönter Heyland! was will ich auf Erden für eine andere Cron haben, als eine von Dorn geflochten? schämen müßte ich mich, wann ich unter einem so schwerlich leidenden Haupt ein so heiliges Glied nicht seyn wolte.

Gebett zu CHristo in der Creutz-Tragung.

O HErr JEsu Christe, schwer ist gewesen der Block des Creutzes deinem schwachen verwundeten und abgematteten Leib, aber weit schwerer haben dasselbe gemacht meine Sünden: laß es mich mit dir tragen in Ubertragung aller Beschwerlichkeiten aus Lieb gegen dir.

Sonderbaren Schmertzen aber hat dir das Creutz verursacht auf deiner Schulter, auf welcher es grosse Wunden hat aufgeschlagen. O du guter Hirt, so schwer, so schmertzlich bin ich dein Schåflein dir gewesen.

Du sihest mich an, und sprichst: folge mir nach: dann wer mit mir das Creutz tragt, wird auch mit mir in die ewige Ruhe eingehen. Bereit ist mein Hertz O HErr, bereit ist mein Hertz dir nachzugehen bis in den Tod.

Gebett zu Christo an dem Creutz.

HErr JEsu Christe, mit Eröfnung aller deiner Wunden hat man dir deine Kleider abgerissen, mit unaussprechlichen Schmer-

Schmertzen hat man dir Händ und Füß durchnagelt, mit Erschüttung des gantzen Leibs, hat man dich gelästert und verspottet, der gantzen Welt als einen Ubelthäter fürgestellet, mit Eßig und Gall geträncket. Leiden ohne einigen Trost! Johanni und uns allen hast Mariam für eine Mutter gegeben, dem Schächer das Paradeis versprochen, für deine Peiniger den himmlischen Vatter um Verzeihung gebetten, O sorgfältige Gütigkeit in Mitten der tödlichen Schmertzen. Durch deinen bittern Tod sey gnädig mir armen Sünder, wann meine Seel von dem Leib wird abscheiden, nimm sie auf in deine Barmhertzigkeit.

Reu und Leyd über die begangene Sünden.

ALlmächtiger ewiger GOtt, ich glaube, daß du mein HErr und GOtt und mein höchstes Gut seyest, den ich solte lieben, und auch jetzt lieb über alles. Und eben darum ist mir leid von Grund meines Hertzens, daß ich dich mit meinen vielen und schweren Sünden also beleidiget hab. Ja, obwohlen ich auch mit Schmertzen erkenne meine grosse Undanckbarkeit gegen deinen vielfältigen Gutthaten, in denen du mich aus

nichts erschaffen, durch das kostbare Blut JEsu Christi erlöset, und mich bishero liebreich erhalten hast: auch ich deinen billigen Zorn in zeitlicher und ewiger Straf zu förchten hab: so ist es mir doch vor allen leid, daß ich dich einen so grossen HErrn, so mächtigen GOtt, und unendliches über alle Ding liebenswerthes Gut beleidiget hab. HErr erbarme dich meiner, und verzeihe mir meine Sünden, welche ich jetzt verwerfe und verfluche. Ins künftig nehm ich mir kräftiglich für durch dein Gnad ernstlich zu bessern, meine böse Gewonheiten zu lassen, die Gelegenheit zu sündigen, zu meiden, und alles mit nächster Gelegenheit redlich zu beichten.

Gebett bey dem heiligen Grab CHRISTI.

O Du gebenedeyter Leib meines Heylands JEsu Christi, der du wegen meiner Sünden so viel Schläg, Wunden und Schmertzen ausgestanden hast, von der Seel bist du durch den Tod, niemahlen aber von der göttlichen Person abgesöndert worden. Ich bette dich an, und sage dir von gantzen Hertzen Danck, um alle Wundmahlen und Wehethum, und um deine göttliche

che Lieb, welche dich für mich zu leiden, und zu sterben gezwungen hat. Dir gebühret als ein billiger Lohn die glorwürdige Auferstehung zur ewigen Freud. Ach lasse dein heiligstes Blut an mir nicht verlohren werden, verleyhe mir Beharrlichkeit in dem Guten, daß ich einstens aus dem Grab zur glückseligen Unsterblichkeit möge auferstehen, Amen.

Gebett zu dem allerheiligsten Hertz JESU.

O Göttliches Hertz JEsu meines Erlösers und Heylands, ich bette dich kniefällig an, und sage dir Danck um alle Lieb und Barmhertzigkeit, so du mir armen Sünder von meiner ersten Empfängnuß bis auf jetzigen Augenblick erwisen hast. Als wahrer GOtt hast du mich von Ewigkeit geliebt, und aus dieser ewigen Lieb hast du dich mit diesem Menschen-Hertz vereiniget, daß du als Mensch aus Lieb gegen mir köntest leiden, und als GOtt dieses dein Leiden köntest unendlich machen. Ach! göttliche Lieb, ich liebe dich, weil du hast geliebet mich; und noch vielmehr lieb ich dich, weil ich erkenne, daß du wegen deiner unendlichen Güte in dir selbst, einer unendlichen Liebe würdig bist:

und weil mein Lieb so groß nicht seyn kan, daß ich dich liebe, wie du würdig bist, freuet es mich, daß doch ein Menschen-Hertz ist, welches dich liebet, wie du es verdienest, nemlich dein Hertz, O JEsu! mit welchem ich all mein Lieb vereinige, und dich ewig zu lieben von gantzem Hertzen verlange, Amen.

Gebett an dem hohen Fest der Auferstehung CHristi.

Glorwürdigster Heyland! ich erfreue mich von gantzen Hertzen ob deiner herrlichen und siegreichen Urstånd von den Todten! du hast überwunden alle deine Feind, den Satan und die Sünd: hast bezahlet jene Schulden, so ich gemacht habe, hast ausgestanden jene Schmertzen, so ich verschuldet hab: hast erőfnet die Pforten des Himmels, so ich mit meinen Sünden mir versperret hab: hast mir erhalten einen Uberfluß der Gnaden, Kraft deren ich kan werden ein Kind GOttes, und Erb des Himmelreichs, wann ich sie nach deinem göttlichen Willen brauchen werd.

O liebreicher Erlőser, lasse dein heiliges Blut an mir nicht verlohren gehen: hilf, daß ich mich deiner heiligen Verdiensten durch dein Gnad und mein Mitwirckung theilhaftig

tig mache, damit ich auf dem Weeg, auf welchem du mir vorgegangen, zu der glorwürdigen Auferstehung gelangen möge, Amen.

Gebett an dem Fest der Himmelfahrt JEsu CHristi.

Glorwürdigster Heyland JEsu Christe, fahre hinauf gen Himmel, zu Betrettung jenes Ehren-Throns, welchen du durch dein allerheiligstes Leben, Leiden und Sterben verdienet hast. Ich frolocke hierbey von Grund meines Hertzens, aus wahrer Freud und Danckbarkeit, weilen mich ja nichts also erfreuen kan, als denjenigen in größter Glory sehen, welcher aus Lieb gegen mir und allen Sündern so viel gelitten und ausgestanden hat. Mir hast du hinterlassen deine heilige Fußtritt, welche, weil sie einem jeden recht seynd, mir klar zu verstehen geben, daß ich dir in Standmäßigen Tugenden solle nachfolgen, als welcher du jedem ein Beyspil gegeben, und den Weeg zu dem ewigen Vatterland gezeiget hast. Ich bitte dich bey deinem Abzug aus dieser Welt verschaffe mir als ein Vatter gegen deinem Kind ein heldenmüthigen Geist, Kraft dessen ich alle Beschwernussen auf dem Weeg

der Tugend möge überwinden, und dir als meinem Heersführer unermüdlich nachgehen, auf daß ich durch viel Leiden und Gutswürcken mit deiner Gnad verdiene, allen deinen bis an das End verharrenden Nachfolgern in ewiger Glückseeligkeit beygesellt zu werden, Amen.

Gebett an dem hohen Fest der Pfingsten um die siben Gaben des Heil. Geists.

DEine göttliche Person, heiliger Geist, erfülle mein Hertz mit deinen heiligen Gaben der Weisheit in einem göttlichen Geschmack der himmlischen Dingen, daß ich erkenne, wie süß der HErr seye. Verleihe mir die Wissenschaft, Kraft dero ich erkenne alles, was in mir zu meinem ewigen Heyl nutzlich und nothwendig ist. Verleyhe mir die Gab des Verstands, auf daß ich fasse die Articul und Geheimnussen des wahren Heil. Glaubens, so viel zu meiner Seeligkeit erfordert wird. Verleyhe mir die Gab des Raths, mit welchem ich meinen und meiner Neben-Menschen Handel und Wandel allzeit richte nach den Grund-Reglen der wahren Klugheit zu dir meinem letzten Ziel und End Verleyhe mir die Gab der Christlichen

lichen Stärcke, mit welcher ich alle Widerwärtigkeiten standhaft überwinde, bis zu Vergiessung meines Bluts, so es die Gelegenheit würde erfordern. Verleyhe mir die Gab der wahren Gottseligkeit in deinem heiligen Dienst, und ein mildreiches Hertz gegen meinem Neben-Menschen. Verleyhe mir endlich die Gab der Forcht GOttes, daß ich dich eben darum über alles förchte, weil ich dich über alles liebe, Amen.

Form einer geistlichen Communion.

ODu Liebhaber aller reinen Seelen, ich glaub, daß du in dem H. Sacrament des Altars gegenwärtig, eben jenes Verlangen tragest, so du getragen hast an dem Tag, da du es hast eingesetzet, nemlich, dich mit meiner Seel durch deine Gegenwart und Gnad zu vereinigen. Eben dieses Verlangen hab ich jetzt auch, weil ich dich von Hertzen lieb, und allzeit mit dir möchte vereiniget seyn; ach! wie reuen mich alle meine Sünden, welche mich von dir haben abgesöndert. Anjetzo lieb ich dich über alles, und verfluche alle meine Bosheit, und wünsche von gantzem Hertzen deine Begierd zu meiner Seel, und meine Begierd zu dir, O GOtt! erfüllen zu können. Nach dir ist

mein einzziges Verlangen. Ach könte ich dich, O JEsu empfangen! O JEsu! komst du nicht zu mir durch dein leibliche Gegenwart, so komme doch zu mir durch dein Gnad. Siehe an meinen Willen, sihe an mein Begierd. Du bist das Ziel meiner einigen Liebe, Amen.

Gebett von dem Fest der unbefleckten Empfängnuß Mariä.

GEbenedeyet sey der heutige Tag, an welchem deine Seel, O seeligste Jungfrau Maria, von GOtt erschaffen, und mit deinem jungfräulichen Leib vereiniget worden, ohne daß sie von der Sünd des Adams befleckt oder verunreiniget wurde. Der erste Augenblick der göttlichen Gnad seye gebenedeyet, in welcher dich GOtt der Sohn zu seiner Mutter, und GOtt der H. Geist zu seiner Braut auserwählet hat. Bey deinem Eintritt in diese Welt hast du zerknirschet den Kopf der höllischen Schlang, weilen dich derjenige von Ewigkeit vorbehalten hat, so in dir neun Monat wohnen, und eben darum nicht zulassen wolte, daß diese sein Wohnung von einiger Macul solte beflecket werden. O Maria, bitte für mich, auf daß ich meinen GOtt allzeit über alles

liebe, und eben darum ob aller Sünd einen Abscheuen trage, indem ich von gantzem Hertzen verlange, seine angenehme Wohnung zu seyn in Ewigkeit, Amen.

Gebett an dem Fest der Opferung Mariä.

O Seeligste Jungfrau, heut haben dich ihr drey-jähriges Töchterlein in den Tempel geführt, Joachim und Anna, deine heilige Eltern, damit du in demselben in höchster Unschuld und Heiligkeit des Lebens Gott dienē möchtest. Du selbst aber hast dich deinem Schöpfer zu einem jungfräulichen Opfer dargestellt, und dein Hertz ihm zu einem Tempel auf ein neues eingehändiget, allen Menschen zu einem Unterricht, wie sie gleich in ihrem ersten Alter sich ihrem GOtt sollen schencken, ihm allein ihr Hertz zu einer ewigen Wohnung aufopfern. O unschuldigste Jungfrau, weil ich mir nicht getraue vor der heiligsten Dreyfaltigkeit mit meinem allerdings unwürdigen Hertzen aufzuziehen, nimm du dasselbige, und opfere dasselbige meinem über alles liebsten GOtt, erlange mir beynebens die Gnad, daß ich alles, was seiner göttlichen Majestät darinn

mißfallet, daraus werfe, und dasselbe mit allen Tugenden ziere, Amen.

Gebett an dem Fest der Geburt Mariä.

SEy gegrüßt du Freud der Engeln, du Trost der Menschen, du Schrecken unserer Feinden, allerseeligste Jungfrau Maria, welche du auf heutigen Tag zur Welt gebohren bist. Mit dir ist uns aufgegangen jene gnadenreiche Morgen-Röthe, welche nach sich gezogen hat die wahre Sonn der Welt Christum JEsum deinen göttlichen Sohn unsern Erlöser und Heyland. In deiner Geburt hat sich an dem Gnaden-Himmel sehen lassen jener annehmlichste Regenbogen, welcher seyn solte zu einem Zeichen des zwischen GOtt und dem sündigen Menschen geschlossenen Friedens. Bey deiner Ankunft in diese Welt haben wir, in dem Sünden-Meer herum irrende Hertzen, aufgehen sehen jenen Meer-Stern, welcher uns sicher zu dem Gestatt der ewigen Seeligkeit führen wurde. O Maria, sey auch mir gebohren zu meinem ewigen Heil, daß ich durch deine gnadenreiche Anführung möge wandeln auf dem Weeg der Auserwählten zu dem himmlischen Vatterland, Amen.

Ge-

Gebett am Fest der Vermählung Mariä mit dem H. Joseph.

O Wunderbarliches Versprechen! O Tugendvolles Geheimnuß! O H. Vermählung! Maria wird vermählt dem Joseph, ein ewige Jungfrau einer ewigen Jungfrauen, eine zukünftige Mutter des Allerhöchsten einem Nähr-Vatter zur Beschützung der jungfräulichen Mutterschaft. O gebenedeyte zwey Hertzen, von GOtt auserwählt zu Vollführung des allerheiligsten Geheimnuß der Menschwerdung Christi. Joseph solle der Noe seyn, welcher das Täublein in der Arch seiner Behausung beschütze und ernähre: Maria solle das Täublein seyn, welches der sündigen Welt bringe den Oelzweig zum Anzeigen des Friedens mit GOtt. Maria solle die Arch seyn, in welcher solle behalten werden das Himmel-Brod: Joseph solle der David seyn, diese jungfräuliche Arch zu beherbergen und zu verehren. Maria solle das Paradeis seyn, in welchem aufstammet der Baum des Lebens. Joseph solle dieses Paradeys und Lebens-Frucht vor allem Anfall bewahren. O heiligstes Paar Versprochene! erlange mir von GOtt die Reinigkeit Leibs und der

See-

Seelen, daß ich möge verdienen von demjenigen als eine Braut geliebt zu werden, dessen Lieb ewig glückseelig macht, Amen.

Gebett am Fest der Verkündigung Mariå.

SEy gegrüßt voll der Gnaden, der HErr ist mit dir, du bist gebenedeyt unter den Weibern; seynd die Wort des heiligen Ertz-Engels Gabriel, welche ihm die allerheiligste Dreyfaltigkeit hat in den Mund gelegt, mit welchem auch ich dich grüsse, O allerseeligste Jungfrau, und wünsche dir Glück zu der grösten Würde der Mutterschaft GOttes, weilē anheut in dir das ewige Wort ist Fleisch worden. Aus allen Jungfrauē warest du die Reineste, aus allen puren Menschen ohne alle Sünd, mit allen Tugenden gezieret, und mithin aus allen die Würdigste eine Mutter des Allerhöchsten zu werden. O Tochter des himmlischen Vatters, O Mutter des göttlichen Sohns, O Braut des heiligen Geists, O Zierd unsers Geschlechts, erzeige dich auch mein Mutter zu seyn, der ich dir verlange als dein getreues Kind zu leben und zu sterben. Bitt für mich armen Sünder, jetzt und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Ge-

Gebett am Fest der Heimsuchung Mariä.

AN dem heutigen Tag hast du erzeigt, O heiligste Jungfrau und Mutter GOttes Maria, deine grosse Demuth, grossen Seelen-Eifer, annehmlichste Freundlichkeit, und erkanntliche Danckbarkeit gegen GOtt. Dein Demuth, indem du als ein Mutter des Allerhöchsten dein Baas Elisabeth besuchet, und bis zur Geburt bedienet hast. Deinen Seelen-Eyfer, da du mit der Gegenwart deines göttlichen Sohns Johannem von der Erbsünd erlediget, und in Mutter-Leib geheiliget hast. Dein Freundlichkeit, da du mit heiligen Zeit-Vertreib, geistreichen Gesprächen, und holdseligster Dienstwilligkeit Elisabeth aufgewartet hast. Dein Danckbarkeit, da du jenes Geheimnußvolle Lob-Gesang Magnificat aus dem innersten Hertzen, GOtt dadurch groß zu machen, gesungen hast. Wir bitten dich, erhalte uns die Gnad, deinem heiligen Exempel in allem nachzufolgen, Amen.

Gebett am Fest der Reinigung Mariä.

O Allerreineste Mutter! wie gibt mir deine grosse Demuth meine grosse Hoffart zu verstehen! du demüthigest dich als eine, so der Reinigung vonnöthen hat, und dem Gesatz deroselben unterworfē ist, da du doch eine ewige Jungfrau, und eben darum zu diesem Gesatz nicht verpflichtet bist. Ich stecke voll der Unreinigkeiten, und will doch für unschuldig angesehen seyn. Ich weiß meine Schuldigkeit zu gehorsamen, und dannoch entziehe ich mich vielfältig dem göttlichen Befehl, und lasse mich von Verdruß und Trägheit übergehen. Uber das hast du heut das fürtreflichste Opfer an deinem göttlichen Sohn dem himmlischen Vatter dargebracht mit Beylegung zweyer Täublein, unter welchen ich deine heiligste Seel und jungfräulichen Leib verstehe. O köstliches Opfer für mich und alle Sünder! bitte für mich und alle Sünder! bitte für mich, O Maria, daß ich in aller Demuth vor GOtt und dem Menschen lebe, in beständigem Gehorsam, dem Willen GOttes mich ergebe, an Seel und Leib gereiniget GOtt dem

dem HErrn zu einem angenehmen Opfer werde, Amen.

Gebett an dem Fest der siben Schmertzen Mariä.

O Schmertzhafte Mutter, ich erinnere dich jenes Schmertzens, den du in Beschneidung deines göttlichen Kinds empfunden hast: erhalte mir die Gnad, meine Sünden zu bereuen, welche deinem Sohn und dir alle Schmertzen verursacht haben.

Ich erinnere dich jenes Schmertzens, welchen dir die Flucht in Egypten-Land verursachet hat. Erlange mir die Gnad, dardurch ich möge allen Gefahren entgehen, in welchen ich um das Leben meiner Seel möchte kommen.

Ich erinnere dich jenes Schmertzens, da du deinen liebsten Sohn auf drey Tag verlohren hast. Bitte für mich, daß ich ihn niemahl durch einige Sünd verliehre.

Ich erinnere dich jenes Schmertzens, da du deinen Sohn hast mit dem Creutz beladen gesehen. Erhalte mir die Gnad, all mein Creutz mit Gedult zu übertragen.

Ich erinnere dich des Schmertzens, da du Christum deinen Sohn an dem Creutz

hast

hast sterben gesehen. Erbitte mir ein glückseliges Sterbstündlein.

Ich erinnere dich des Schmertzens, da man dir deines Sohns Leichnam auf deine Schoos gelegt hat. Tröste meine Seel, zu Christlicher Stärcke, bis in den Tod.

Ich erinnere dich jenes Schmertzens, da du deinen gebenedeyten Sohn in das Grab legen helfen. Bereite mein Hertz, daß es sey ein würdige Ruhestatt JEsu Christi in Ewigkeit, Amen.

Gebett zu GOtt durch das gebenedeyte Hertz Mariä.

O Liebhaber der Menschen, allergütigster GOtt! der du das allerreineste Hertz Mariä mit Gnaden über alle Menschen Hertzen angefüllt, und zu deiner ewigen Wohnung auserwählt hast: ich sage dir Danck für diese deine grosse Lieb und Gutthätigkeit, und bitte dich zugleich durch das Wundergrosse Liebs-Feuer dieses Hertzens, du wollest auch mein Hertz dir zu einer angenehmen Wohnung zurichten. Zünde in mir an ein wahre Lieb, daß ich dich über alle Ding schätze, wie Maria: erleuchte mich, daß ich in die tieffeste Erkanntnuß meines Nichts mich demüthig versencke, wie

wie Maria: erweiche mein Gemüth, daß ich mit liebreichester Sanftmuth meinen Neben-Menschen begegne, wie Maria: stärcke mich, daß ich in allen Widerwärtigkeiten mich gedultig mit deinem heiligen Willen vereinige, wie Maria: erwecke in mir eine heylsame Forcht, daß ich allen Schatten der Sünd über alle Ubel der Welt fliehe, wie Maria: in deiner Gnad lebe, wie Maria: in deiner Lieb sterbe, wie Maria, Amen.

Aufopferung seiner selbst in den Schutz der Mutter Gottes.

Heilige Jungfrau und Mutter GOttes Maria! ich erwähle dich heutiges Tags zu meiner Beschützerin und Fürsprecherin, und nehme mir vestiglich für, daß ich dich nimmermehr verlassen, auch niemalen etwas wider dich reden, thun oder handlen, noch zulassen will, daß etwas von meinen Unterthanen jemahlen wider deine Ehr gehandelt werde. Derowegen bitte ich dich, nimme mich auf zu deinem ewigen Diener, stehe mir bey in allen meinen Wercken, und verlasse mich nicht in der Stund meines Absterbens, Amen.

Aufopferung des Heil. Rosenkrantzes.

HImmlischer Vatter, der du der heiligen Jungfrauen Mariå durch den Ertz-Engel Gabriel deinen Gruß zugeschickt, und die Mutterschaft deines göttlichen Sohns angetragen hast: lasse dir die Widerhollung dieses Grusses von meinem Hertz und Mund gefallen, welche ich zu Ehren deiner jungfräulichen Mutter mit diesem Rosenkrantz verrichte und aufopfere. Du hast sie über alle Creaturen geliebt und erhöhet, gib, daß ich dasjenige erhalte, was ich durch ihre Fürbitt begehre. Du aber, O seligste Mutter GOttes, wollest alle diese Rosen eintuncken in dem Blut JEsu Christi, und sie mit seinen Verdiensten vereinigen, damit sie sich auf deinem heiligen Haupt darfen sehen lassen, zum Wohlgefallen der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, Amen.

Gebett an dem Fest der Himmelfahrt Mariå.

JCh wünsche dir Glück, O allerseligste Jungfrau und Mutter GOttes Maria! weil du anheut mit Leib und Seel bist erhöhet worden über alle Creaturen, und

ge-

gecrönt zu einer Königin Himmels und der Erden. Du hast dich auf Erden genennet eine Magd, und warest aus allen Menschen die Demüthigste, jetzt wirst du im Himmel und auf Erden verehret als eine Mutter des Allerhöchsten, und Glory unsers Geschlechs. Du bist auf Erden gewest eine Mutter der Schmertzen, jetzt wirst in Ewigkeit seyn ein Paradeys der göttlichen Wohllustbarkeiten. Du bist auf Erden von deinem sterbenden Sohn in dem letzten Testament eingesetzt worden zu einer Mutter der Menschen, jetzt sihest du aber erst recht die Noth und das Elend deiner Kinder. Und weil dir von deinem göttlichen Sohn ist gegeben worden der Gewalt, alles durch deine Fürbitt zu erhalten, ach! so bitte ich dich, lasse diesen deinen Gewalt an mir deinem armen aber getreu liebenden Kind sehen, daß ich durch deine Fürbitt dir möge auf den Weeg der wahren Tugenden gen Himmel nachfolgen, Amen.

Gebett zu dem Heil. Ertz-Engel Michael.

Allerseeligster Ertz-Engel Michael, du Verfechter und Eyferer der Hoheit und Ehre GOttes, dich liebe ich, verehre und er-

erwähle dich heut für meinen sonderbaren Fürsprecher vor dem göttlichen Thron. Nimm mich auf in deinen sonderbaren Schutz, bewahre mich vor Sünden und Anfechtungen, und erhalte mich durch deine mächtige Fürbitt in dem Stand der Gnaden GOttes. Und demnach du von GOtt absonderlich verordnet bist, alle Seelen, welche aus dieser Welt abscheiden, in deine Händ anzunehmen, und dem göttlichen Angesicht vorzustellen; so übergebe ich dir nach GOtt und seiner liebsten Mutter Maria alle Sorg über mein Leben und Sterben, sonderlich aber befehle ich dir mein letztes End und Sterbstündlein: tröste, stärcke, bewahre mich von allen Nachstellungen, vermehre in mir den Glauben, Hofnung und Lieb, erlange mir eine hertzliche Reu und Leyd über alle meine Sünden, verschaffe, daß ich mit allen heiligen Sacramenten der Sterbenden versehen, durch das allerheiligste Blut Christi gereiniget, meine Seel in die Händ meines Schöpfers aufgebe, und in deiner und meines heiligen Schutz-Engels trostreichen Anführung eingehe in die ewige Freud und Seeligkeit,
Amen.

Gebett zu dem Heil. Schutz-Engel.

ALlerliebster Schutz-Fürst meines Heyls, und Verwalter des allerhöchsten Königs, welcher du den Willen deines Schöpfers unermüdlich vollziehest; erhalte mich bey Leben ohne gefährlichen Anstoß, unterrichte mich in dem wahren Glauben, stärcke mich in beständiger Hofnung, entzünde mich in heiliger vollkommener, und von aller Sünd befreyten Lieb gegen GOtt, und dem Neben-Menschen. Ich bitte dich durch jene Glory und Glückseeligkeit, dero du in dem Himmelreich würcklich geniessest, führe mich auf dem Weeg des Heyls, und göttlichen Wohlgefallens. Leite und regiere alle und jede meine Werck, auf daß das allerheiligste Blut Christi, und dein sorgfältiger Schutz an mir nicht verlohren gehe. Stehe mir bey in allen meinen Geschäften, und verlasse mich nicht in der Stund meines Absterbens, Amen.

Am Fest des Heil. Johannis des Tauffers.

ALlmächtiger GOtt, der du den Heil. Johannes durch dein Gnad in Mutter-Leib geheiliget, als ein dreyjähriges Kind

in die Wüsten geführt, in wunderbarlicher Casteyung des Leibs in die dreyßig Jahr gestärcket, zu dem Vorlauffer des Welt-Heylands verordnet, zu dem Buß-Prediger vor allem Volck bestellet, zu einem Taufer Christi erwählet, zu einem Martyrer für die Wahrheit und Gerechtigkeit auserkohren hast: wir bitten dich durch seine wunderheilige Verdienst, du wollest uns mittheilen eine unüberwindliche Beständigkeit in dem Guten, eine Heil. Lieb zu der Wahrheit, und einen unersättlichen Eyfer der göttlichen Ehr, daß wir zu demjenigen siegreich gelangen, auf welchen er mit dem Finger gedeutet hat, JEsum Christum unsern HERRN, Amen.

Gebett zu dem glorwürdigen Patriarchen dem Heil. Joseph.

GEgrüßt seyst du Heil. Joseph, glorwürdiger Nähr-Vatter Christi, jungfräulicher Gespons Mariä der Mutter GOttes, und mein liebwerthester Fürsprecher bey GOtt! dir ist auf Erden gehorsam gewesen der Allerhöchste, und ehret dich dermassen in dem Himmel, daß er nichts versagt denen, für welche du bittest. Dir opfere ich mich auf zu einem ewigen Diener, und bitte dich

dich demüthiglich, bewahre mich durch dein Fürbitt vor der Sünd und gähen üblen Tod. Erlange mir die Gnad, daß ich vor meinem Hinscheiden versehen werde mit denen Heil. Sacramenten der Kirchen, und also gereiniget werde von Sünden, und gestärcket in dem letzten Streit; jetzt aber mich übe in standmäßigen Tugenden, und meine Seel mit GOtt vereinige durch wahren Glauben, beständige Hofnung, und innbrünstige Liebe. Nimm meine Seel auf, und bringe sie dar samt deiner jungfräulichen Braut deinem göttlichen Pfleg-Kind JEsu Christo, zum Genuß ewiger Glückseeligkeit, Amen.

Gebett am Fest des Heil. Apostels Jacobi des Grösseren.

HEiliger Apostel, und aus den Apostlen erster Blut-Zeug Christi, Jacobe, sonderbarer Schutz-Herr der Sterbenden, siegreicher Feld-Herr der Catholischen Spanier, absonderlicher Verehrer der allerseeligsten Jungfrauen Maria, welche dir auch annoch bey Lebs-Zeiten auf einer Saul in Hispanien erschienen, dero du auch annoch Lebenden eine Kirch erbauet hast. Ich bitte dich, du wollest mich auch einverleiben in die Zahl deiner Pfleg-Kinder, und mich zwar

allzeit, sonderbar aber in der Stund meines Hinscheidens, durch dein Fürbitt bey GOtt wider alle meine Feind stärcken. Du bist jener Apostel, von welchem Christus der Heil. Gertraud geoffenbaret, er sey von dir innbrünstig geliebt und geehret worden als einem grossen Seelen-Eyferer. Lasse auch deinen Eyfer an mir aus, und führe mich auf dem Weeg der Christlichen Vollkommenmenheit, daß ich den liebwürdigsten GOtt allzeit mehr und mehr erkennen, und nach Maß der Erkanntnuß ehren und lieben möge in Ewigkeit Amen.

Gebett an dem Fest des Heil. Apostels Andreä.

GEcreutzigter Heyland Christe JESU, ich sage dir Danck, daß du den Heil. Andream zu deiner Nachfolg in der Würde eines Apostels beruffen, und mit einer wunderbarlichen Lieb zu der Creutz-Marter angeflammet hast, Kraft dero er das Creutz mit Frolocken gegrüsset, in Süßigkeit des Geists umfangen, an statt einer Cantzel zu Bekehrung der Unglaubigen gebrauchet hat. Verleyhe mir deine göttliche Gnad, vermög dero ich die Würdigkeit des Creutzes erkenne, vor Begierd etwas für dich zu leyden, von gantzem Hertzen entbrenne, und im würcklichen

chen Leyden beständig verharre. O du H. Apostel, der du an dem Creutz kein andere Sorg gehabt, als es möchten dich deine Jünger von dem Creutz herab nehmen, erhalte mir von Christo deinem liebsten Meister die Gnad, daß ich in ihm bis an mein End allzeit treu verbleibe, in seiner Lieb lebe und sterbe, Amen.

Gebett an dem Fest des H. Apostels Pauli.

Allmächtiger und wunderbarlicher GOtt, der du den heiligen Paulum aus einem Verfolger der Kirchen zu einem Geschirr der Auserwählung, und Lehrer der Völcker gemacht, auch mit solchen unermüdlichen Leib- und Seelen-Eyfer angezündet hast, daß er allen alles worden ist. Ich bitte dich, würcke durch deine häufige Gnad in meiner Seel, daß ich deiner aufmahnenden Gnaden-Stimm augenblicklich Folg leiste, und die Kälte meines vorigen Lebens mit unersättlichen Eyfer ersetze. Gib, O HErr! durch die Fürbitt und Exempel dieses deines Heil. Apostels, daß ich nicht mehr ich, sondern durch ein innbrünstige Nachfolg, Christus in mir lebe, nichts also liebe, nichts also förchte, welches mich von der Lieb Christi

könte absöndern, aus Lieb gegen dir, O liebwerthester GOtt, getraue ich mit Paulo zu sagen: ich bin mit Christo an das Creutz geheftet, weil ich nicht anders will leben, als in wahrer Nachfolgung Christi, bis in mein Absterben, Amen.

Gebett an dem Fest des Heil. Apostel-Fürsten Petri.

Allergütigster und barmhertzigster GOtt, der du den Heil. Petrum, einen armen Fischer, zu deinem Stadthalter auf Erden, und Fürsten der Aposteln erwählet hast, ihne auch nach seinem schweren Fall der Verlaugnung mit gnädigen Augen angesehen, und zur schmertzlichen Reu bewegt hast. Ich bitte dich durch sein eyferige Lieb und Zähervolle Buß, verleyhe mir deine häufige Gnad, daß ich meinem Beruf mit wahrer Begierd, deinen göttlichen Willen in allem zu erfüllen, allzeit nachkomme, auf dem Felsen des Heil. Catholischen Glaubens beständig verharre, dich meinen GOtt in Wohlstand und Widerwärtigkeit als das höchste Gut über alles liebe, meine gegen deiner göttlichen Majestät vilfältig begangene Sünden mit wahren Schmertzen bereue; wie ich dann jetzt mit dem büssenden Petro dir zu Füssen falle,

falle, in Hofnung, du werdest mich auf ewig zu Gnaden aufnehmen, Amen.

Gebett an dem Fest des Heil. Apostels Thomä.

Heiliger Thoma, Apostel der Indianer, ich bitte dich durch jenen Glauben, Kraft dessen du vor GOtt knyefällig geruf- fen: mein GOtt und mein HErr: erbitte mir auch einen lebhaften Glauben, welcher mir als eine helle Fackel vorleuchte zu der Er- kanntnuß GOttes und göttlicher Geheim- nuß. Du hast berühret seine H. verwund- te Seiten, und heraus genommen das Feuer der Liebe, mit demselben dich und ei- ne halbe Welt anzuzünden; lasse auch mich darunter seyn, daß ich die Wundenvolle Lieb meines Heylands mit Gegen-Lieb er- widere in täglicher Ertragung meines Creu- tzes. Du bist vor dem Creutz knyend zu ei- nem Ziel worden deiner Feinden, welche dei- nen Leib mit vielen Pfeilen geschossen, und mit einer Lantzen durchstochen, deine Seel zu dem sigreichen Marter-Palm haben auf- fliegen gemacht. Ich bitte dich durch dei- ne grosse Arbeiten und glorwürdigen Tod, sey mein Patron und Fürsprecher, wann

ich in dem letzten Streit um die glückselige Ewigkeit kämpfe, Amen.

Gebett an dem Fest des Heil. Apostels Bartholomäi.

HEil. Bartholomäe, Apostel der Indier und Armenier, bey dessen Ankunft das Götzenbild Astaroth erstummet, die Tochter des Königs von dem bösen Geist erlediget worden, viel Städt und der König Polimius selbst mit seinem gantzen Hof sich zu Christo bekehret haben, ich bitte dich durch deinen Seelen-Eyfer und schmertzhaften Tod, in welchem du dein Haut und Haupt hergegeben, wie auch durch dein vielfältiges Gebett, massen du täglich hundertmahl nächtlich auf den Knyen ligend GOtt verehret hast, erhalte mir von dem freygebigen GOtt ein reines andächtiges und beständig eyfriges Hertz, daß ich in allem meinem Thun und Lassen allzeit auf mein letztes Ziel und End, zu dem ich erschaffen bin, mein einiges Absehen hab, alle Widerwärtigkeit bis in den Tod gedultig übertrage, und also an jenem Tag, an welchem du dein Haut gantz glorwürdig widerum bekommen wirst, zur ewigen Belohnung auferstehen möge, Amen.

Gebett am Fest des Heil. Apostels und Evangelisten Matthäi.

HEiliger Matthäe, der du aus einem Publicanen und reichen Zöllner Christo auf ein einiges Wort nachgefolgt, Geld und Gut, samt aller Lieb der Welt verlassen, den Partheren und Mohren das Evangelium verkündiget, den Sohn des Königs von den Todten erwecket, den König mit seinem gantzen Hof zu Christo bekehret hast: ich bitte dich, erlange mir von GOTT ein folgsames Hertz, daß ich seinen Einsprechungen und aufmahnenden Gnaden eylfertige Folg leiste. Erhalte mir standmäßige Keuschheit, mit welcher du dich Christo dem himmlischen Bräutigam vermählet, und dessentwegen unter dem Streich eines Schlacht-Beils dein Leben gelassen hast. Verlasse mich nicht in meiner letzten Stund, und wie du nach deiner Marter die heilige Iphigeniam getröstet hast, stärcke auch meine streitende Seel, und führe sie für das Angesicht GOttes zu ewiger Seeligkeit, Amen.

Gebett am Fest des Heil. Apostels und Evangelisten Joannis.

ALlerliebreichester JEsu, ich erfreue mich von Grund meines Hertzens, in Betrach-

trachtung jener grossen Lieb, aus welcher du den Heil. Johannem zu einem Apostel und Evangelisten erwählet, in dem letzten Abendmahl auf deinem Hertzen ruhen gelassen, Mariä deiner Mutter an deiner statt für einen Sohn gegeben, mit dem Geist der Prophezeyhung, und unzahlbaren andern Gnaden überhäuffet hast; ich bitte dich durch seine jungfräuliche Reinigkeit, feurige Lieb, unermüdlichen Seelen-Eyfer, reinige mein Hertz von allem dem, was dir in mir zuwider ist, befehle mich deiner heiligsten Mutter an deiner statt für ein Kind, gib deinen heiligen Seegen zu allen meinen Verrichtungen, daß ich allzeit und in allen Dingen dein göttliches Wohlgefallen erfülle, und verdiene mit dem Heil. Joanne und allen Heiligen deiner Lieb ewig zu geniessen, Amen.

Gebett an dem Fest des H. Apostels Simonis.

HEiliger Simon, Apostel der Egypter und Persianer, Spiegel der H. Armuth, und siegreichen Gedult, indem du alle Schanck-Gaben des Königs, welchen du zu Christo bekehret, ausgeschlagen, pur allein die Seelen der Menschen aufgesuchet, hernach für einen Lohn deiner Apostolischen

Ar-

Arbeiten einen schmertzhaften Tod erlitten hast, da die undanckbare Heyden deinen Leib mit einer höltzern Säg mitten von einander geschnitten haben: ich bitte dich durch deine Arbeit und grausamen Marter-Schmertzen, erlange mir von GOtt die Gnad, daß ich in allem meinen Thun und Lassen die Ehr meines GOttes aufrichtig suche; beynebens auch von seiner vätterlichen Hand alles willig annehme, und leyde, was er mir zur Abbüssung meiner Sünden, und Verdienung einer Cron im Himmel wird zuschicken, und endlich mit dir ihne liebe, lobe und preyse in Ewigkeit, Amen.

Gebett an dem Fest des H. Apostels Philippi.

GUtigster HErr JEsu Christe, ich preyse dich, und sage dir Danck, daß du den Heil. Philippum unter die Zahl deiner heiligen Apostlen aufgenommen, und zu der Marter des Creutzes erwählet hast. Verleyhe mir deine göttliche Gnad, daß ich alle deine vielfältige Gutthaten mit eyfriger Gegen-Lieb erwidere, viel für dich gedultig leyde, und in Erkanntnuß deiner höchsten göttlichen Majestät dich über alles ehre und liebe. Ich bitte dich mit dem H. Philippo:

HErr, zeige uns den Vatter, und es vergnügt uns: dann du bist in dem Vatter, und der Vatter ist in dir, und von den beyden gehet aus die unendliche Lieb, der Heil. Geist, und in Besitzung dieses dreyeinigen GOttes ist allein die wahre ewige Glückseeligkeit, Amen.

Gebett am Fest des Heil. Apostels Jacobi des Kleinern.

Gütigster HErr JEsu Christe, der du den Heil. Jacobum zu der Würde eines Apostels beruffen, und mit sonderbaren Gnaden gezieret hast; ich bitte dich durch seine grosse Mäßigkeit, aus welcher er sich von dem Fleisch-Essen, Wein-Trincken, und allem, was truncken macht, enthalten hat: ertheile mir die Gnad, Kraft dero ich der Geschöpfen mich also gebrauche, daß ich dardurch dich meinen Schöpfer nicht beleydige. Sihe an sein Beständigkeit, mit welcher er knyend in dem Gebett also oft und lang verharret, daß seine Knye mit einer dicken Haut überwachsen seynd. Sihe auch an seinen hohen Fall von den Zinnen des Tempels auf das harte Pflaster, nach welchem er für seine Feind bittend mit einer Walcker-Stang zu tod geschlagen worden. Verleyhe mir in

deinem Heil. Dienst einen unermüdlichen Eyfer, in allen meinen Beschwerlichkeiten eine unüberwindliche Gedult, daß in deiner Lieb ich meinen Geist in deine Händ aufgebe, Amen.

Gebett an dem Fest des Heil. Apostels Judå Thaddåi.

HEiliger Juda Thaddåe, Apostel der Mesopotamier und Persier, der du für alle deine Mühe und Arbeit von den undanckbaren Persianern mit Kolben und Prüglen bist zu Tod geschlagen, von Christo aber mit der Marter-Cron herrlich gezieret worden. Ich bitte dich, sey mein Fürsprecher bey GOtt, daß ich mich den boßhaften Welt-Danck nicht irren lasse, sondern die Belohnung von GOtt erwarte, meinen Neben-Menschen aus wahrer Christlicher Liebe viel Gutes erweise. Du hast dem König Abagaro die Bildnuß Christi, so er selbst in einer Leinwad abgedruckt hatte, gebracht, mit deroselben grosses Liecht in dem Saal angezündet, und den krancken König gesund gemacht, welcher die Kraft Christi erkennend mit guldenen Buchstaben diese Wort unterzeichnet hat: O Christe, wer auf dich hoffet, wird niemahlen zu Schan-

den werden. Zeige mir auch diese Bildnuß in meinem Sterbstündlein, und mache mir Hofnung zum ewigen Leben, Amen.

Gebett an dem Fest des Heil. Ertz-Martyrers Stephani.

HEiliger Ertz-Martyrer Stephane, voll des heiligen Geists und Seelen-Eyfers, Uberwinder alles menschlichen Auffsehens, und Forcht des gewaltthätigen Tods. Christum, die Wahrheit und Lehr des Heil. Glaubens hast du unerschrocken vor den abgesagtesten Feinden vertheidiget, auf nichts anders sehend, als auf Christum und sein himmlisches Reich; wie du dann auch den Himmel offen, und Christum zur Rechten des himmlischen Vatters stehen gesehen hast. Unter währenden Stein-Regen hast du für deine Feind gebetten, und sie wegen ihrer Unwissenheit bey GOtt gleichsam entschuldiget, hast endlich deinen Sieg vollendet mit denen Worten: in deine Händ, O HErr! befehle ich meinen Geist. O glorwürdigster erster Blut-Zeug Christi, erhalte mir von dem Lieb-vollen Hertzen meines Heylands die Gnad, daß ich meinen Beleydigeren nicht nur alles verzeyhe und vergesse, sondern auch mit Christlicher Liebe alles Gu-

tes wünsche, gönne, und mittheile. Gib mir in meinem Hinscheiden deine Wort in den Mund, daß ich mit völliger Ubergebung meiner selbst zu meinem Schöpfer spreche: in deine Händ befehle ich meinen Geist, Amen.

Gebett zu dem Heil. Seraphischen Vatter Franciscus.

ARmer, demüthiger, eifriger, Liebvoller Heil. Francisce, der du stäts in dem Mund gehabt: mein GOtt und alles: und mit diesem über alle Reich reich worden bist: der du dich unter alle Menschen, als einen todten Hund, verdemüthiget, und mit diesen einen sehr hohen Thron in dem Himmelreich verdienet hast: der du aus Begierd viel Seelen GOtt zu gewinnen, zu wilden Völckern um die Marter ausgereiset, und dadurch ein Martyrer der Begierd nach worden bist: der du mit Seraphischer Lieb gegen GOtt aufgebrunnen, und darum die heilige fünf Wunden in deinen Leib zu empfangen gewürdiget worden bist. Ich bitte, erlange mir von GOtt eine wahre Vergnügenheit des Hertzens in Armuth des Geistes, in Erkanntnuß meiner selbst, in innbrünstiger Lieb gegen dem liebwürdigsten

GOtt, daß ich demjenigen lebe und sterbe, zu dem ich erschaffen bin, Amen.

Gebett zu dem heiligen Antonio von Padua.

O Heiliger Antoni, du reine Lilgen der Jungfrauschaft, du edles Kleinod der geistlichen Armuth, du helleuchtender Stern des Apostolischen Eyfers, du Zierd des Seraphischen Ordens, du lebendige Flamm der göttlichen Lieb, du wunderbarlicher Befehlshaber über alle Element und gemeinen Lauf der Natur: der du den Sohn GOttes mit deinen Armen sichtbarlich umfangen hast: der du viel tausend kalte Hertzen mit dem Feuer der göttlichen Lieb entzündet hast: der du die Unschuldige mit deiner wunderbarlichen Gegenwart errettet hast: der du die unvernünftige Thier für Zuhörer und Zeugen deiner Lehr gehabt hast: ich bitte dich, du wollest mich in deinen Schutz aufnehmen, mir erhalten eine wahre Reu und Buß über meine Sünden, ein beständige Ubung in standmäßigen Tugenden, auf daß ich möge durch dein Exempel und Fürbitt dem grossen GOtt bis an mein End treulich dienen, und nach diesem sterblichen Leben mit dir in Ewigkeit lieben und loben, Amen.

Ge-

Gebett zu dem heiligen Vatter Ignatio von Lojola.

HErrwürdigster heiligster Vatter Ignati, der du mit innbrünstiger Lieb gegen GOtt und dem Nächsten bist erfüllet gewesen, ich werfe mich heut zu deinen Füssen demüthig bittend, daß du wollest meiner und aller meiner Anligen absonderliche Sorg tragen, und mir von GOtt, in dessen Anschauung du anjetzo selig bist, erbitten die Gnad, mich selbst wahrhaftig zu erkennen meine Sünden mit zerknirschten Hertzen zu bereuen, GOtt meinem HErrn aus gantzer Seel zu dienen, mich von dem irrdischen abzusöndern, und durch stäte Ubung standmässiger Tugenden auf das himmlische zu begeben. Erhalte mir, daß ich deinen heiligen Fußstapfen nachfolgend in wahrer Lieb gegen GOtt und meinen Neben-Menschen immerdar zunehme, durch göttliche Barmhertzigkeit in deren Gnad sterbe, und also würdig werde, daß ich mit dir und allen auserwählten lieben Heiligen meinen GOTT und HErrn in Ewigkeit liebe, lobe und preise, Amen.

Gebett zu dem heiligen Indianer Apostel Francisco Xaverio.

HEiliger Francisce Xaveri, ich erinnere dich aller jener sonderbaren Gnaden, mit denen dich GOtt in aller Welt herrlich gemacht, und dich erwählet hat zu einem Apostel der Völcker, bey welchen du unzahlbare Wunder gewürcket, in Erweckung der Todten, in Erleuchtung der Blinden, in Gesundmachung der Krancken, in Austreibung der bösen Geister, in Wahrsagung der zukünftigen Dingen, ꝛc. Bey welchen du geleuchtet mit Englischer Reinigkeit, unersättlichen Seelen-Eyfer, wunderbarlicher Liebe GOttes, und auserlesener Vollkommenheit aller Tugenden. Wir bitten dich, du wollest uns von dem gütigen GOtt erhalten jenes Feuer der göttlichen Lieb, Kraft dessen unsere Hertzē erweichē, daß wir von gantzem Hertzen unsern liebwürdigstē GOtt lieben, den Nächsten aber wie uns selbst. Mithin werden wir also verdienstlich in Genuß des zeitlichen Lebens, daß wir nicht verliehren das Ewige,

Amen.

Gebett zu dem heiligen Martyrer Sebastiano.

HEiliger Sebastiane, welcher du die wanckende Christen mit grossem Eyfer gestärcket hast, und wegen deiner heldenmüthigen Glaubens-Bekanntnuß mit Pfeilen durchschossen, und mit Prügeln bis in den Tod bist geschlagen worden, sey mein Fürsprecher bey dem barmhertzigen GOtt, daß er mich in des heiligen Catholischen Glaubens-Bekanntnuß allzeit stärcke, zu seiner H. Gnad Vermehrung und Lieb anzünde, und von mir bis an mein End niemahlen abweiche. Lasse dir beynebens auch befohlen seyn die Gesundheit meines Leibs; treibe mit deiner Fürbitt von mir ab, allen Anfall gefährlicher Kranckheiten, daß ich meinen Dienst und Amt, so lang es dem lieben GOtt belieben wird, möge ungehindert vorstehen, und in jenen Stand, in den er mich gesetzet hat, verdienen das ewige Leben, Amen.

Gebett zu dem heiligen Martyrer, Johannes von Nepomuck.

HEiliger Johannes von Nepomuck, du Mann nach dem Hertzen GOttes, der du

die heilige Beicht-Verschwiegenheit unbeweglich gehalten hast, obwohlen man dich durch harte Gefängnuß, Hunger, ja dem Tod selber, solche zu brechen angemuthet hat: den man auch, wegen grosser Freygebigkeit gegen den Armen, den grossen Allmosen-Geber genennet hat; ich fliehe zu dir als ein Vatter der Armen demüthig bittend, du wollest, als jetzt in die himmlische Glory erhebt, bey GOtt deine gewaltige Fürbitt einlegen, und ihm meine Noth N. N. vortragen, auf daß ich an meinem guten Namen und Glück keinen Schaden leiden, und dadurch meinen Feinden zum Gespött, meinen Freundē aber zur Beschämung und Schmertzen werden müsse. Ertheile mir etwas von deinem lebhaften Glauben, unbeweglichen Hofnung, brennender Lieb und Beständigkeit in dem Guten bis an mein End, auf daß ich GOtt in dir, und dich in GOtt ewig loben und preysen möge, Amen.

Gebett zu der heiligen Mutter Anna.

Allerheiligste Mutter Anna! du bist jene H. Erden, aus welcher herfür gesprossen der Busch, so gebrunnen hat, und nicht verzehret worden, Maria, die unbefleckte und jungfräuliche Mutter. Diese hat der Welt gebohren den allerheiligsten Sohn,

du hast der Welt gebohren die allerheiligste Tochter. Du bist genennet worden Anna, das ist, die Gnad, weil du soltest gebähren Mariam voll der Gnaden, aus dero wurde herfür kommen der Ursprung aller Gnaden Christus JEsus. Groß ist gewesen dein Adel, von vielen Königen und Hertzogen hergekommen, weit grösser von deiner Tugend, welche ist der wahre Adel, bey dem himmlischen Hof angesehen. Dieser und jener ist erleuchtet worden von der göttlichen Freundschaft, von welcher du genennet wirst eine Mutter GOttes. Ich verehre dich als eine mächtige Freundin des Allerhöchsten, und bitte, du wollest mir erwerben Verzeyhung meiner Sünden, einen wahren Eyfer und beständige Treu gegen meinen allerliebsten GOtt, daß ich demjenigen von gantzem Hertzen diene, den ich von gantzem Hertzen zu lieben erschaffen bin, Amen.

Gebett an dem Fest der heiligen Büsserin Maria Magdalenä.

O HErr JEsu Christe, der du durch dein kräftiges Gnaden-Liecht Mariam Magdalenam zu der Erkanntnuß ihrer Sünden gebracht, dero Hertz zu wahrer Reu erweicht, und mit deiner göttlichen Lieb ange-

zündet hast: ich bitte dich durch ihr schmertzliche Reu, und Zäher-volle Lieb, wie auch dreyßigjährige Buß, du wollest meinen Verstand erleuchten, daß ich meine Missethaten erkenne, meine erkannte Sünden schmertzlich bereue; mein Hertz mit deiner Lieb also anflammen, daß ich dich über alle Dinge liebe. Du O Heil. Büsserin, seye mein getreue Fürbitterin bey dem barmhertzigen GOtt, und hilf mir versöhnen denjenigen, den ich oft und viel beleidiget hab, jetzt aber demüthigst um Verzeyhung bitte, Amen.

Gebett an dem Fest der H. Jungfrau und Martyrin Catharina.

HEilige Jungfrau, und glorwürdige Martyrin Catharina, du hast überwunden die Welt-Weisheit, die Tyrannen und den Tod, du allein mit der heiligen Glaubens-Lehr erfüllet, hast die Kayserin, fünftzig Weltweise, zweyhundert Soldaten, samt ihrem Hauptmann, von der Blindheit des Heydenthums erlediget, und zu dem sigreichen Marter-Palm gestärcket. Du hast weder das Liebkosen, weder das Versprechen, weder die höchste Ehren-Stell, weder das Bedrohen des Kaysers geachtet, sondern diesem allem die Lieb des allerhöchsten Welt-Monarchen vorgezogen. Du hast un-

unmenschliches Schlagen unbeweglich über-tragen, das grausame Rad unerschrocken erwartet, endlich dem Schwerdstreich dei-nen jungfräulichen Hals dargebotten, aus welchem, an statt des Bluts Milch geflos-sen, zur Prob deiner obsiegenden Reinigkeit, bitte für mich, glorwürdige Braut Christi, daß derjenige Geist, so dich in Gestalt einer Taub zwölf Täg in dem Kercker gespeiset hat, meine Seel ernähre mit den Grund-Wahr-heiten der himmlischen Weisheit, Stärck, mit unüberwindlicher Hofnung der immer-währenden Güter, und endlich aufnehme zu dem Genuß ewiger Glückseeligkeit, Amen.

Gebett an dem Fest der heiligen Jung-frau und Martyrin Barbara.

HEilige Jungfrau, und glorwürdige Bar-bara, von deinem eignen Vatter ver-sucht, verfolgt und getödt! du hast die Felsen durchdrungen, welche deinen Füssen gewi-chen wie ein lindes Wachs, hast überstan-den Geissel-Streich, spitzige Scherben, eiser-ne Hacken, brennende Fackeln, Hammer-streich an deinem Haupt, Zerfleischung auf deinem unschuldigen Hertzen; bist nachmah-len von Christo sichtbarlich getröstet wor-den, sprechende: ich bin mit dir, unter dem

Schat-

Schatten meiner Flügel wirst erhalten werden. Wie er dich dann augenblicklich an dem gantzen Leib geheilet hat, damit dich die unverschämte Bosheit nicht zu Schanden machte, hat dich ein himmlischer Glantz bedeckt. Endlich bist mit der heiligen Juliana durch Englische Stimm zur Belohnung eingeladen worden, mit hinzugesetztem Versprechen, daß diejenige ohne die heilige Sacrament der Sterbenden nicht wurden ableiben, welche dich für eine Fürsprecherin haben wurden: Auf welches du durch den Schwerdstreich deine Marter vollendet hast. O H. Jungfrau und Martyrin nimm mich auf für dein Pfleg-Kind, und lasse dir mein Leben und Sterben befohlen seyn: mache durch deine Fürbitt mir glückseelig denjenigen Augenblick, an welchem hangt die ewige Seeligkeit, Amen.

Litaney

Von allen Heiligen GOttes.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Chri-

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heil. Maria, bitt für uns.
Heilige GOttes Gebährerin,
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
} Bitt für uns.
Alle Heil. Englen, und Ertz-Englen, bittet für uns.
Alle Chör der seeligen Geister, bittet für uns.
Heiliger Johannes der Taufer, bitt für uns.
Heiliger Joseph, bitt für uns.
Heiliger Joachim, bitt für uns.
Alle Heilige Patriarchen, und Propheten, bittet für uns.
Alle Heiligen des alten Testaments, bittet für uns.
H. Petre, bitt für uns.
H. Paule, bitt für uns.
H. Andrea, bitt für uns.
H. Jacobe, bitt für uns.

H. Johannes, bitt für uns.
H. Thoma,
H. Jacobe,
H. Philippe,
H. Bartholomäe,
H. Matthäe,
H. Simon,
H. Thaddäe,
H. Mathia,
H. Barnaba,
H. Lucas,
H. Marce,

Bitt für uns.

Alle HH. Apostel, und Evangelisten, bittet für uns.
Alle Heilige Jünger des HErrn, bittet für uns.
Heiliger Stephane,
Heiliger Lorentz,
Heiliger Vincentz,
Heiliger Sebastian,
Heiliger Corneli,
Heiliger Blasi,
Heiliger Veit,
Heiliger Georg,

Bitt für uns.

Alle HH. Martyrer, bittet für uns.
Alle heilige Nothhelffer, bittet für uns.
H. Sylvester, bitt für uns.
H. Gregori, bitt für uns.
H. Ambrosi, bitt für uns.

H. Augustine, bitt für uns.
H. Hieronyme, bitt für uns.
H. Martine, bitt für uns.
H. Nicolae, bitt für uns.
H. Norberte, bitt für uns.
Alle heilige Bischöf, und Lehrer, bittet für uns.
Alle heilige Ordens-Stifter, bittet für uns.

H. Antoni,	Bitt für uns.
H. Benedicte,	
H. Bernarde,	
H. Dominice,	
H. Francisce,	
H. Bruno,	
H. Ignati,	
H. Xaveri,	
H. Thoma von Aquin,	
H. Antoni von Padua,	
H. Petre von Alcantara,	

Alle heilige Priester, und Leviten, bittet für uns.
Alle heilige Mönch, und Einsidel, bittet für uns.

H. Anna,	Bitt für uns.
H. Magdalena,	
H. Agatha,	
H. Lucia,	
H. Agnes,	
H. Cäcilia,	

H. Catharina,
H. Barbara,
H. Marggaretha,
H. Theresia,
H. Catharina Senensis,
H. Rosa Limana,
H. Magdalena von Pazzis,
H. Elisabeth,
H. Francisca,
Bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen, und Wittwen, bittet für uns.

Alle Heiligen, und Heiliginnen GOttes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone unser, O HErr.

Sey uns gnädig, erhöre uns, O HErr.

Von allem Ubel,
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von deiner Straf,
Von Krieg und Aufruhr,
Von Hunger und Theurung,
Von Pest und Kranckheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Sünd und Anfechtung,
Von Fluchen und Schwören,
Von Gottslästerung und Unkeuschheit,
Von bösem unversehenen Tod,
Von der ewigen Verdammnuß,
Durch dein heilige Menschwerdung,
Erlöse uns, O HErr.

Durch deine süsse Geburt,
Durch deine schmertzliche Beschneidung,
Durch deine Opferung in Tempel,
Durch deine Flucht in Egypten,
Durch deinen Tauf und Fasten,
Durch dein Creutz und Leyden,
Durch deinen Tod und Begräbnuß,
Durch dein fröhliche Auferstehung.
Durch deine heilige Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geistes,
Durch die Fürbitt deiner Mutter,
Durch die Verdienst deiner Heiligen,

} Erlöse uns, O HErr.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeyhest,
Daß du uns zu wahrer Buß führest,
Daß du deine heilige Kirchen regieren, und bewahren wollest,
Daß du die Vorsteher der Kirchen in wahrer Andacht erhalten wollest,
Daß du die verdamliche Ketzereyen ausreuten wollest,
Daß du die Feind der Kirchen demüthigen wollest,
Daß du die verführte Seelen zum wahren Glauben bekehren wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Christliche Fürsten und Potentaten vereinigen wollest,
Daß du dem Christlichen Volck den Friden verleyhen wollest,
Daß du uns allesamt in deinem heiligen Dienst erhalten wollest,
Daß du uns für der ewigen Verdammnuß behüten wollest,
Daß du die Früchten der Erden geben, und bewahren wollest,
Daß du den Christglaubigen Seelen die Ruhe verleyhen wollest,
Daß du uns erhören wollest, JESU Christe,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, O HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O HErr.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Vatter unser. Ave Maria, rc.

Ge-

Gebett.

O Ihr Heiligen, und Heiliginnen GOttes! nehmet diese heilige Litaney, welche ich euch zu Ehren gesprochen hab, in Gnaden auf, und lasset mein unwürdiges Gebett euch bestens gefallen. Ich bitte durch eure fürtrefliche Tugenden und reiche Verdiensten, ihr wollet für den Wohlstand der heiligen Catholischen Kirchen und des heiligen Römischen Reichs treulich bitten: und auch euch das grosse Elend der armen Seelen des Fegfeurs bestens lassen befohlen seyn. Vergesset auch meiner nicht, wann ihr stehet vor dem Thron GOttes, sondern erwerbet mir Beständigkeit im Glauben, Vermehrung der Hofnung, und Entzündung in der göttlichen Liebe,

AMEN.

Bayerische Staatsbibliothek München

Register,

Deren in diesem Hand-Buch befindlichen Andachten.

Erster Theil.

Allgemeine Ubergab seiner selbst an GOTT den HErrn . . . Blat 1.
Aufopferung seiner selbst zu GOtt. 4
Tugends-Ubungen Pabst Alexandri VII. täglich in der Frühe zu erwecken . 5
Weiß der guten Meinung . . 7
Morgen-Gebett zu der Mutter GOttes 8
Morgen-Gebett zu dem H. Schutz-Engel. 10
Lauretanische Litaney, um Erlangung eines glückseeligen Sterbstündleins . 11
Weiß und Manier, sich GOtt, U. L. Frauen und seinen Heil. Patronen vor dem Schlaf zu befehlen 15
Aufopferung der H. Meß . . 17
Aufwandlungs-Gebetter . ibid.
Geistliche Communion. . . 18
Gebett nach Vollendung der H. Meß 19

Weit-

Weitläufigere andächtige Gebetter bey der H. Meß 20
Gebett für die Gutthäter . . 45

Zweyter Theil.

Gewissens-Erforschung durch die H. fünf Wunden . . . 46
Gebetter vor der Beicht. . . 49
Gebetter nach der Beicht . 52
Gebetter vor der heiligen Communion 54
Gebetter nach der heiligen Communion 70
Vesper Gebetter . . 81
Tag-Zeiten zu der göttlichen Vorsichtigkeit 93
Litaney von der göttlichen Vorsichtigkeit 103

Dritter Theil.

Tägliche Betrachtungen durch die gantze Wochen, in die siben Buß-Psalmen ausgetheilet
Erster Tag . . 109
Tag-Zeiten von der H. Dreyfaltigkeit 114
Litaney zu der H. Dreyfaltigkeit . 129
Dancksagung zu der H. Dreyfaltigkeit 135
Zweyter Tag . . 139
Tag-Zeiten von dem H. Joseph . 144
Litaney von dem H. Joseph . 154
Andächtige Gebetter zu dem H. Joseph . 159
Dritter Tag . . 166
Andächtige Ubungen zu dem H. Schutz-Engel 171
Tag-Zeiten von dem H. Schutz-Engel 191
Litaney von dem H. Schutz-Engel 204
Litaney von den H. Engeln . 207
Vierter Tag . . . 213

Tag-Zeiten von dem süssen Namen JEsu 218
Litaney von dem süssen Namen JEsu 230
Fünfter Tag , , , 235
Tag-Zeiten von dem zarten Fronleichnam JEsu Christi , , , 241
Litaney vom hochwürdigen Sacrament 255
Sechster Tag , , , 261
Tag-Zeiten vom Leiden und Sterben JEsu Christi , , , , , 265
Litaney vom Leiden Christi , 278
Tag-Zeiten für die Abgestorbene 286
Litaney für die arme Seelen im Fegfeuer 297
Gebett für die Abgestorbene , 300
Sibender Tag , , , , , 302
Tag-Zeiten von der Unbefleckten Empfängnuß 307
Litaney von unser lieben Frauen , 323

Vierter Theil.

Gebett an dem Fest der Beschneidung unsers HErrn JEsu Christi , , 328
Hertzliche Anmuthung zu dem lieben Christkindlein , , , 329
Der andächtigen Seelen siben trostreiche Zuflucht , , , 330
Gebett zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit 331
, , am Fest der Erscheinung des Herrn 332
, , zu dem Heil. König Caspar ibid
, , zu Christo am Oelberg , 333
, , in der Geißlung 334
, , in der Crönung , 335
, , in der Creutztragung 336
, , an dem Creutz , ibid.
Reu und Leid über die begangene Sünden 337

Ge-

Gebett bey dem H. Grab Christi = 338
= = zu dem allerheiligsten Hertz JEsu 339
= = an dem hohen Fest der Auferstehung Christi = = = 340
= = an dem Fest der Himmelfahrt Christi 341
= = an dem hohen Fest der Pfingsten um die siben Gaben des H. Geistes = 342
Form einer geistlichen Communion 343
Gebett an dem Fest der unbefleckten Empfängnuß Mariä = = = 344
= = an dem Fest der Opferung Mariä 345
= = an dem Fest der Geburt Mariä 346
= = an dem Fest der Vermählung Mariä mit dem H. Joseph = = = 347
= = an dem Fest der Verkündigung Mariä 348
= = an dem Fest der Heimsuchung Mariä 349
= = an dem Fest der Reinigung Mariä 350
= = an dem Fest der siben Schmertzen Mariä 351.
= = zu GOtt durch das gebenedeyte Hertz Mariä = = = 352
Aufopferung seiner selbst in den Schutz Mariä 353
Gebett an dem Fest der Himmelfahrt Mariä 354
= = zu dem H. Ertz=Engel Michael 355
= = zu dem H. Schutz=Engel 357
Am Fest des H. Johannis des Taufers ibid
Gebett zu dem H. Joseph = 358
= = am Fest des H. Apostels Jacobi des Grössern = = = = 359
= = an dem Fest des H. Apostels Andreä 360
= = an dem Fest des H. Apostels Pauli 361
= = an dem Fest des H. Apostel=Fürsten Petri = = = 362
= = an dem Fest des H. Apostels Thomä 363
= = an dem Fest des H. Apostels Bartholomäi = = = 364

Gebett an dem Fest des H. Apostels und Evangelisten Matthäi . . . 365
- - an dem Fest des H. Apostels Simonis 366
- - an dem Fest des H. Apostels Philippi 367
- - an dem Fest des H. Apostels Jacobi des Kleinern 368
- - an dem Fest des H. Apostels Judä Thaddäi 369
- - an dem Fest des H. Ertz-Martyrers Stephani 370
- - zu dem H. Seraphischen Vatter Franciscus 371
- - zu dem H. Antonio von Padua 372
- - zu dem H. Vatter Ignatio Lojola 373
- - zu dem H. Indianer Apostel Francisco Xaverio . . . 374
- - zu dem H. Martyrer Sebastiano 375
- - zu der H. Mutter Anna . . 376
- - an dem Fest der H. Büsserin Maria Magdalena 377
- - an dem der H. Jungfrau Catharina 378
- - an dem Fest der H. Jungfrau Barbara 379
Litaney von allen Heiligen GOttes . 380

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Manuale Oder Geist-volles Hand-Buch In welchem Die trostreicheste Gebetter aus unterschiedlichen der vornehmsten Bücher zusammen getragen, und nicht allein mit Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht- und Communion-Gebettern, wie auch mit denen um Leyden Christi, der Mutter Gottes und allen lieben Heiligen auserlesensten Andachten versehen; Sondern auch mit einen jeden Tag der Wochen mit einer kurtzen jedoch geistreichen Betrachtung, Litaney,

Augspurg 1752

Asc. 5513 z
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10270017-6
VD18 15332241